KARL FOERSTER

1913

Aufheben fürs Büro

Großkulturen und Versand moderner, winterhart ausdauernder Blütenstauden



Geschnittene Blumen winterhart ausdauernder Chrysanthemum in verschiedenen Sorten (Katalog Seite 13 und 14)

BORNIM-POTSDAM



Neuere Iris-Sorten in trockenstem märkischem Sande.



Der neue lachsrosa blühende, remontierende Staudenphlox „Elisabeth Campbell".
Die Schönheit dieser rosa Färbung wird von keiner der anderen 20—30 rosafarbenen Sorten erreicht, beinahe das gleiche gilt von der Grösse der Einzelblumen und Dolden.
Vorzüglich für ganze Gruppen.

Telegramm-Adr.:
Foerster
Bornimmark
Frachtstation: Nur
Station Wildpark.



Fernsprecher:
Amt Potsdam
Nr. 1499.
(für Berlin sofortig.
Vorortanschluss)

Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Bank=Konto Deutsche Bank Depositenkasse Potsdam.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Postkarte bestätigt.

Die Preise gelten in Reichswährung (Mk. und Pfg.) und verstehen sich, auch bei der Zahlung innerhalb 30 Tagen **netto ohne jeden Abzug.** — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Versand nach dem Auslande erfolgt an unbekannte Besteller nur gegen vorherige Einsendung des Wertes. — Langjährigen Abnehmern gewähre ich 3 Monate Ziel. Nach Ablauf dieser Frist wird der Betrag unter vorheriger Anzeige durch Postnachnahme eingezogen. Bei Erteilung grösserer Aufträge an mir unbekannte Besteller bitte ich, falls Nachnahme nicht erwünscht ist, um Aufgabe guter Referenzen.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. — Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen **werden jedoch nicht zurückgenommen.**

Der Erfüllungsort für die Lieferung ist meine Gärtnerei.

Bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Nachnahme erhoben:

Für jede Kiste oder Korb Mk. 0,30 bis zum Gewicht von 50 kg. Postpakete bis zu 5 kg werden frankiert. Schwerere Sendungen gehen unfrankiert, da sie keinem Strafporto unterworfen sind.

Etwaige Beschwerden werden sobald als möglich erbeten und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung **innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware.**

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, falls dies nicht ausdrücklich „verbeten" wird, es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: „Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet."

Zehnstück=Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundert=Preis bei Entnahme von 25 Stück derselben Sorte ein.

Frühzeitige Aufgabe der Herbst- und Frühjahrsbestellung

ist für eine Staudengärtnerei von besonderer Annehmlichkeit, da hierdurch im Frühjahr besonders die zweite Aprilhälfte und im Herbst der Oktober von der übermässigen Häufung dringendsten Versandes etwas entlastet werden kann. — **Um deutliche und genaue Angabe des Namens, der Post sowie Bahnstation wird dringend ersucht.** Zur Ersparung vieler Schreibarbeit und um Sortenirrtümer zu vermeiden, ist die Benützung des beigehenden Bestellzettels unter Vorsetzung der Stückzahl vor die einzelne Gattung zu empfehlen.

Besuch eines landschaftsgärtnerischen Vertreters!

Anfragen betreffend die Uebernahme der Pflanzung der Stauden durch meine Firma werden immer häufiger, während gleichzeitig das Personal meiner Gärtnerei am dringendsten mit der hiesigen Arbeit beschäftigt ist.

Wird zur landschaftsgärtnerischen Vorbereitung, Besprechung oder Ausführung (eventuell in Verbindung mit andern bereits tätigen Gärtnern) der Besuch eines der von mir für Staudenpflanzungen empfohlenen Landschaftsgärtners verlangt, so ist gleichfalls besonders bei sehr weit von Berlin entlegenen Orten, frühzeitige Mitteilung erwünscht im Interesse zweckmässiger Einrichtung und Benutzung der Reihenfolge solcher Reisen. Vereinbarung der Preise und Bedingungen fallweise brieflich.

Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsgemäss auch beim Versand auf grosse Entfernungen,

nach Norwegen, Russland, Ungarn, Schweiz etc. durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismässig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Zur Beurteilung der Stauden im ersten Jahre nach der Pflanzung.

Im ersten Jahr nach Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Irrigen Erwartungen irgend welcher Art ist nicht immer vorzubeugen, auch wenn Kritik und Lob noch so sorgfältig abgewogen wurden, wie dies in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit“ geschehen ist. In den ersten Jahren oberflächlicheren Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke häufig vor. Viele Stauden sind in den ersten Zeiten nur Fragmente ihrer späteren Entwicklung.

Bilder haben, wie auch oft anderweitig, auch hier das Schicksal, zuweilen Idealisierungen in falscher **Richtung** beim Anfänger hervorzurufen.

Dem wirklichen Kenner vermag aber kein Bild genug zu tun, obwohl auch er alle Widerspenstigkeiten, chronischen Mängel und Schwächen im Verhalten vieler Stauden zu manchen Umständen und Forderungen ganz ebenso genau kennt wie die so vieler anderer Gartenpflanzen.

Wege zur Gärtnerei.

Der Besuch der Gärtnerei ist auch Sonntags gestattet. Diese liegt an der Mitte der neuen grossen Strasse, die das Neue Palais mit der Nedlitzer Seeenkette verbindet. — Am schnellsten gelangt man zur Gärtnerei, indem man mit einem Vorort- oder Personen-Zug (auch D-Zug) vom Potsdamer Hauptbahnhof in Berlin in etwa 25 Minuten nach Potsdam und vom dortigen Bahnhof mit einer der immer reichlich vorhandenen Autodroschken in 10—12 Minuten zur Gärtnerei fährt.

Ausserdem Tram-Verbindung ab Bahnhof Potsdam bis Brandenburger Tor i. P., von dort Autoomnibus-Fahrt (10 Minuten) bis Bornim, Haltestelle Katharinenholz, ganz nahe der Gärtnerei. Die Strasse zieht sich unmittelbar am Sanssouci-Palais vorüber durch den Park unter dem Ruinenberg und das Dorf Bornstedt bis zu dem alten Buchenwalde, an dessen Rande Bornim liegt.

Zwischen Potsdam und Berlin verkehren täglich in jeder Richtung etwa 80 Züge.

Abkürzungen.

☉ = volle Sonne, ☉☉ = volle Sonne und Trockenheit, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, ☉◉ = überall gedeihend.
h = hoch, meterhoch und mehr, *m* = mittelhoch, 50 bis 100 cm, *n* = 10 bis 50 cm hoch.

Die Rolle der Stauden unter den Gartenpflanzen.

Was sind winterharte Blumenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Das Staudenreich mit seiner absoluten Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartenauffassung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das regelmässige geometrische und starre ins malerisch und intim schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Massstabsverjüngung zu stilisieren, zu entfalten und zu feiern. Man versucht jetzt nicht mehr die grossen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemässer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen und zwar zugleich aus „heimatlichen“ und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften.

In einer Besprechung meines Buches „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit“ in der „Arena“ sagt Robert Breuer von den Stauden:

„. . . . Solch ein Reichtum des Gebundenseins, solch schäumendes Leben in sichernder Form, das ist es, was wir auch dem Garten unsrer Tage zum Ideal setzen möchten. Wir wollen nicht verschnittenes Wachstum und armselige Künstelei; wir wollen dem Menschen zu Dienst und Seligkeit die Zauberkräfte des Rankens, des Knospens, des grünen Scheinens und des farbigen Feuers bis zu einem äussersten, den Wald und die Wiese überbietenden Grade gesteigert. Für solche Absichten gilt es ein möglichst bildsames Pflanzenmaterial zu finden. Es soll dem Urwald, dem heimischen, dem geträumten, verwandt und doch edler, reiner, bewusster, der Kultur näher sein als alles Wilde. Es soll zugleich architektonischen Absichten sich nutzbar erweisen; sich in Massen gliedern, in Flecken verteilen, in Büschen aufbauen lassen. Wir haben solch ein Material, das mit überquellender Gewalt, im nie erlahmenden Wechsel den wunderreichen Kreislauf vom Keimen zum Reifen so anmutig und

heroisch vollzieht, als sei es nur der Sonne und den Winden untertan. Und das dennoch den Vorstellungen, dem ästhetischen Wollen der Menschen auf besondere Weise gehorcht. . . . . . Schliesslich ist es ein nützlicher und sparsamer Baustein; denn, ob es auch den Blumen gleicht, die des Morgens blühen und des Abends abgehauen werden, kehrt es doch mit jedem Frühling an der Stelle wieder, da es im Spätjahr starb. So dass man mit ihm getrosten Mutes Mauern errichten, Wege rahmen, Blickpunkte abstecken, Flächen und Massen disponieren kann. **Wie heisst dies nützliche, die Natur ausschöpfende, den Menschen liebende Pflanzenmaterial? Es heisst: Stauden, winterharte Blütenstauden".** Soweit Robert Breuer.

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreissbaren Bilderbüchern für Kinder



Iris sibirica am Teichufer.

verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken soll.

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspunkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. — **Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.**

Einem seit Jahren von verschiedensten Kreisen der werten Kundschaft mir ausgesprochenen Wunsch zufolge ist von mir ein Staudenbuch für Gartenfreunde und Gärtner erschienen:

„Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit."

II. Auflage. — 5.—6. Tausend. Preis ℳ 10,—.

Das Buch ist auch **direkt von der Gärtnerei** zu beziehen.

Kurze Inhalts-Uebersicht.

Auf ca. 300 Seiten enthält das Buch 2 grosse und etwa 78 kleine farbige Abbildungen und 146 schwarzweisse Bilder.

Stauden.

Blumenveredelung und Kulturblüte
Was sind winterharte ausdauernde Blütenstauden?
Sortenwahl als Grundlage des Erfolges
Vorurteile und Enttäuschungen
Sicher beobachtete Lebensalterzahlen
Was vom Märzschnee bis Novembernebel im Staudengarten vorgeht
Grunliste auserwählter Staudengewächse von grösser Kultur-Leichtigkeit und -Würdigkeit mit näheren Angaben
Knollenstauden im Keller zu durchwintern
Halbstauden
Zweifelhafte Stauden
Liste der besten Stauden für don Schnittblumenzüchter
Blütenkalender
Bodenvorbereitungen
Pflanzung und Pflanzzeiten
Erhaltung der Stauden
Ueber sichere Durchwinterung
Staudenanwendung
Staudenanwendung in unregelmässiger Form
Gewässer und Stauden
Steinpflanzen-Gärten
Staudenanwendung in regelmässiger Form
Vermehrung

Sträucher.

Schutzlos winterharte Blütensträucher
Prunus
Rhododendron
Zwergige „Felsensträucher" und Zwergkoniferen
Wichtigste Gesträuche mit nichtgrünem Laube „Indian-Summer"
Bodenvorbereitung, Pflanzung und Pflannzzeit
Erhaltung der Sträucher
Allgemeine Gedanken über Anwendung die Blütensträucher
Blütenstrauchkalender
Nachwort zur Klärung des Begriffs „Winterhart"
Aus den St. Petersburger Stauden-Durchwinterungslisten

Wertvolle, neue und seltene Stauden.

Anchusa myosotidiflora. Neue Kaukasuspflanze von 25 cm Höhe, die im April-Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse Vergissmeinnicht ähnliche Blumen von herrlicher blauer Farbe trägt. Ganz harte, wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Aquilegia hybr. „Sanssouci". Neuheit eigener Einführung. In dieser prachtvollen neuen **Blau-Weiss**-Akelei ist zum ersten Male ideale Blumenschönheit bei aufrechter Haltung mit der sehr realen und wichtigen starken Wachstumskraft der wilden Waldakelei verbunden. Im Wachstumscharakter ist diese Neueinführung den bisher bekannten Sorten wie Helenae, glandulosa, coerulea und haylodgensis bei weitem überlegen. Sie ist entschieden die beste und wichtigste aller im Handel befindlichen Akeleisorten. Kräftige Pflanzen, **abgebbar im Septemb. 1913.** 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Aster Amellus „Emma Bedau". Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarinblauer Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner andern Staudenfarbe vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Färbung noch die Sorten Preziosa und Ultramarin . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Aster Amellus „Schöne von Ronsdorf". Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich hervorragend für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Aster Novi Belgii „Heiderose". Unter den vielen, neueren Herbstastern eine der schönsten und grossblumigsten. Die ungemein harte, reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurück geschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Aster Novi Belgii „Saphir". Ueber kerngesundem, frischgrünem Laube blüht diese neue Aster in locker gebauten Rispen von herrlicher, weich himmelblauer Farbe, ausserordentlich reich und dankbar. Blütezeit Anfang Okt. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Astilbe Arendsi „Gunther". Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August . . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

Astilbe Arendsi „Kriemhilde". Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Astilbe Arendsi „Siegfried". Reichverzweigte, geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

Astilbe Arendsi „Walküre". Aus einer Kreuzung von **Astilbe chinensis** mit **Davidi** entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor von Ende Juli bis Mitte August aus. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein . . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—

Delphinium hybr. Arnold Böcklin. **Neuheit eigener Zucht.** Das einzige hohe Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Keine andere hohe Delphiniumsorte reicht auch nur annähernd in der Färbung an die Reinheit dieser Farbe heran. Die Pflanze bleibt absolut mehltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist. Wegen starker Nachfrage erst zum Herbst wieder abgebbar. 1 St. *M* 5,—, 10 St. *M* 45,—

Delphinium hybr. Moerheimi. Das erste wirklich reinweisse und überzeugend schöne unter den weissen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium ausserordentlich verstärkten Farbenreiz. Siehe nebenstehende Abbildung . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 17,50

Delphinium Mr. J. S. Brunton. Es ist alles unvollständig, was man zum Lobe dieser herrlichen, warmhellblauen, starkremontierenden, niedrigbleibenden Sorte sagen kann. Den alten Belladonna-Rittersporn liess ich deswegen völlig fallen, da eine Pflanze von Brunton mehr wirkt, als drei der Sorte Belladonna. Gänzlich mehltaufrei. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—, 100 St. *M* 85,—

Delphinium Rev. E. Lascelles. Prachtvolle englische Neuheit von starkem Wuchs. Blumenrispen sind riesig, die Einzelblüten tiefblau, leicht gefüllt mit innen weissem, blau durchflossenem Stern. 1 St. *M* 5,—, 10 St. *M* 45,—

Erigeron intermedius. Diese neue Erigeron-Züchtung dürfte unter den bis jetzt im Handel befindlichen eine der schönsten sein. Die stark und üppig wachsenden Pflanzen verfügen über eine hellgrüne Belaubung und 40—50 cm hohe verzweigte Blütenstände mit sehr ideal geformten prächtig hellilafarbenen Blumen. Auch unter La Grandesse und Perry's Variety im Handel. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

Galega Duchess of Bedford. Die ca. 90 cm hoch wachsenden Pflanzen zeigen einen kompakten Wuchs und bringen eine grosse Menge hoch lavendelblauer und weisser Schmetterlingsblüten hervor. Die Blütezeit währt fast den ganzen Sommer hindurch. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Geum coccineum Mrs. Bradshaw. Das allbeliebte Geum coccineum hat in dieser prächtigen neuen Varietät mit ausserordentlich grossen, gut gefüllten Blumen von leuchtend scharlachroter Färbung eine bedeutende Verbesserung erfahren. Hervorragend für den Gartenschmuck . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—



Delphinium hybr. Moerheimi. Reinweisser Rittersporn. 3 Jahre alte Einzelpflanze mit 30 Blütenstielen (ca. 1,60 m hoch).



Moltkia petraea. Reizende Felsenpflanze. (Seite 7).



Struthiopteris germanica. Becherfarn. (Seite 27).



Campanula pusilla, Zwergglockenblume. (Seite 13).
Mehrere Jahre altes Exemplar.



Staudenaster „Lill Fardell“. 1,50 m hoch wachsend. (Seite 12).
September-Oktober blühend.

(Alle vier Abbildungen aus dem bei J. J. Weber, Leipzig, erschienenen Werke: Foerster, Winterharte Blütenstauden etc.)



Papaver orientale (Riesenmohn) in einer öffentlichen Parkanlage. (Seite 21).



Fünf Jahre alte Pflanze der 15 cm hohen enzianblauen Teppichveronika „Veronica rupestris". Wichtigste, niedrige Ehrenpreisart für den Garten. Unter anderem auch unverwüstliche Rasenersatzpflanze. (Seite 26).

(Abbildung erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten" Juli 1911).

Helenium grandicephalum „Julisonne". Ein straffwachsendes riesenblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, welche auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten verhelfen will.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Iris pumila hybr. floribunda. Eine neue Variante des ganz famosen, starkwüchsigen Typus der mittelhohen Iris pumila-Hybriden! Die Sorte bringt Massen feingeformter blassgelber geaderter Blumen auf 35 cm hohen Stielen, Ende April-Anfang Mai. Laub fast wintergrün. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris pumila hybrida „Schneekuppe". Grosse weisse Irisblüten auf 20 cm hohen Stielen, erblühen schon Anfang Mai. Prachtvoll für gemischte Einfassungen; ebenso um geschlossene Farbenfelder und Frühlingssträucher herum . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris interregna Frithjof. Mitte Mai erblühend. Wohl die beste, wichtigste aller bisherigen Interregna-Iris und gleichzeitig die reichstblühende, früheste unter den hellblauen hohen Iris. Ausgesprochen edle Erscheinung. Mit Iris interregna Helge zusammenpflanzen (ebenso wie die **später** blühenden blauen squalens und gelben I. flavescens) . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—



Iris Rhein-Nixe.



Phlox Arendsi.

Iris „Mithras." Hat von der unvergleichlichen I. „Maori King" das reine Schwarzbraun und Goldgelb und das fleissige, zuverlässige Blühen geerbt, doch treiben die Blütenstiele viel höher heraus und die Blüten besitzen auch edler geschlossene Domblätter.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris „Rhein-Nixe". Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. Jeder einzelne Stiel bildet ein volles Bouquet, da er zugleich 4—5 geöffnete Blüten trägt, die wahrhaft prachtvoll sind. Rhein-Nixe ist von allen Iris diejenige, welche abgeschnitten am längsten schön bleibt. Sie hält sich 10 Tage lang gut, da jede Knospe aufblüht. (Siehe Bild vierjähr.Einzelpflanze.) Original-Preise 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Lithospermum prostratum „Heavenly Blue". Eine dichte Polster bildende, strauchartige reizende Felsenstaude, die im Mai-Juni mit mittelgrossen flach trichterförmigen himmelblauen Blüten dicht besetzt ist. Sie erreicht nur eine Höhe von ca. 10 cm und beansprucht ausser einer freien Lage und durchlässigem Untergrund in Ausnahmewintern einen leichten Schutz.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Moltkia petraea. Ein herrliches Schmuckstück für jeden Steingarten und jede Felsenanlage mit prächtigen rein himmelblauen Blumen an zierlichen Blütenrispen. Das erste Mal im deutschen Staudenhandel angeboten, ist dieser niedrige Wachser eines jener vollständig harten und unempfindlichen Gewächse, die sich bald dauernd eine bleibende Stätte in jedem besseren Staudensortiment sichern und auch behaupten werden. Blütezeit im Juni-Juli. (Siehe farbige Abbildung) . . . . 1 St ℳ 1,50

Paeonia officinalis alba plena. Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweisser Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland offeriert . . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Phlox Arendsi. Diese neue Phloxgattung stellt eine Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis-Varietäten mit den besten decussata-Sorten dar und verfügt über eine Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühlingsphloxe anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata-Sorten hinreichen. Die Phlox Arendsi-Sorten werden je nach Sorte 40—60 cm hoch, die reichverzweigten Büsche beginnen schon gegen Ende Mai zu blühen und hält der Flor dann mehrere Wochen an. Zur Besetzung von Beeten und Rabatten sind diese Neuzüchtungen vorzüglich geeignet. Es kommen davon folgende Varietäten zum Angebot:

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss, mit zartlilarosa Schein und dunklem, lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

Phlox Arendsi (Fortsetzung).

Grete. 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass sie die ganze Pflanze bedecken. Die weissen Blumen haben in der Knospe einen etwas rosa Schein.

Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

Käthe. Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch, die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist.

Louise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen 5 Sorten in jungen Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Phlox decussata „Wanadis". Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blaulila des bekannten lila Frühlingsphlox mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—

Primula acaulis iberica. (Primula acaulis var. rosea Sbth.) **(Eigene Einführung.)** Diese Neuheit kann als die wichtigste harte Primel bezeichnet werden, welche in den letzten Jahren dem Handel übergeben wurde. Schon fast 14 Tage vor dem vollen Erblühen unserer heimischen Parallelform, der gelben Kissenprimel (acaulis vulgaris) steht sie unbeschadet von oft erheblichen Frösten Anfang März in voller Blüte. Die Unempfindlichkeit und Wachstumskraft ist bei dieser Sorte fast noch stärker, als bei acaulis vulgaris. Aeltere, dichte, wildgepflanzte Horste dieser zart rosafarbigen Blütenkissen zwischen noch winterlichen Gehölzrändern gewähren den dankbar überraschendsten Vorfrühlingsanblick. Dass ein derart unersetzliches Kleinod unter den ganz harten allerfrühesten ausdauernden Frühlingsstauden erst jetzt dem eigentlichen Handel übergeben wird, ist eines jener häufigen Rätsel, an die man nachgerade schon aus der ganzen Geschichte der Gärtnerei und Botanik gewöhnt ist. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Saxifraga hybrida „Blütenteppich". Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Saxifraga hybrida „Purpurmantel". Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie die vorhergehende, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein. Schöner und tiefer in der Farbe als die vielen roten englischen Steinbrecharten. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

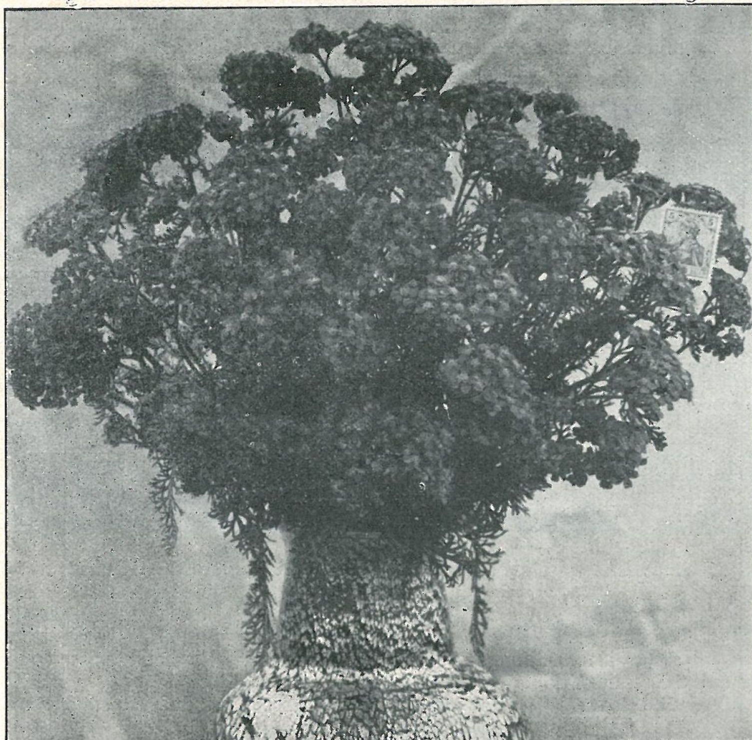
Saxifraga hybr. magnifica. Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der älteren bekannten Sorte Rhei superba. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Saxifraga hybr. „Schöne von Ronsdorf". Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und blühen im Juni fast ebenso wieder, wie im April. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Spiraea venusta magnifica. Eine bedeutende Verbesserung der Stammart, die als prächtige Schmuckstaude für feuchte Plätze angesprochen werden kann. Die an dichten Dolden stehenden, leuchtend dunkelrosenroten Blüten erscheinen im Juli. Der Wuchs ist ein kräftiger und robuster und wird die Pflanze ca. 1,20 bis 1,50 m hoch . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Durchgängige alphabetische Liste.



Rote Edelgarbe (Achillea Cerise Queen).

Aconitum. Eisenhut, Sturmhut.

Aconitum napellus bicolor. Blau und weisser Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rostratum fl. coeruleo.** Neuer, leuchtend blauer Eisenhut, dessen Färbung in so schöner Nuance sonst in der Gattung nicht vorkommt . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Achillea. Edelgarbe, Schafgarbe.

Achillea argentea. Niedrig bleibende, rasenbildende Staude mit grossen, reinweissen Blumen im Juni und weissfilziger Belaubung. 15 cm . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **clavennae.** ⊛⊛ Zierliche Steingärtchenpflanze mit silbergrauer Belaubung und weissen Blüten (Juni-Juli). 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **clypeolata.** ⊛⊛ Weisse Schildgarbe, unverwüstliche Dauerstaude, viel Trockenheit vertragend. Zierliches Laubwerk mit grossen, breiten Blütenschirmen . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **millefolium Cerise Queen.** Ueppige, glühend rote Schafgarbe, welche 4 Monate lang von Anfang Juni haltbare Schnittblumen liefert. (Buch farb. Abb.) . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **mongolica.** Mit blendend weissen Blumen in grossen Dolden auf ca. 50—60 cm hohen Blütenstengeln im Mai-Juni. Für Schnittzwecke der frühen Blüte halber sehr wertvoll und dankbar . . . . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—

„ **ptarmica fl. pl. „Die Perle".** ⊛ Anfang Juni-Ende September!! 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tomentosa.** Ein reizendes Felsenpflänzchen mit graugrüner, feingeteilter Belaubung und rein goldgelben Blütendolden im Juni-Juli . . . . 1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 4,—



Achillea fl. pl. „Die Perle", reinweiss.

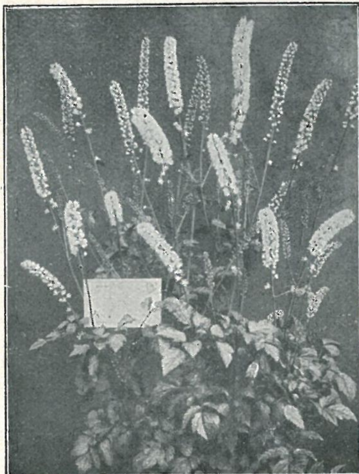
Acorus Calamus, Kalmus.

Der echte Kalmus ist eine gute Schmuckpflanze für Teiche und Uferränder. 1 m hoch . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Actaea (Cimicifuga), Christofskraut.

„Silberkerzen" (1—$1/_2$ m). Ⓢ Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt drei Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die drei schönsten Arten, um sie dann fast $1/_4$ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktoberkerze.

Actaea acerina. Sept-Okt. . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **americana.** Mit üppiger, gefiederter Belaubung und straffen, aufrechtstehenden, meterhohen Blütenrispen im Juli . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **cordifolia (dahurica).** Erreicht eine Höhe von 100 bis 120 cm und blüht in schlanken, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren im August 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **japonica.** Aug.-Sept. . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **racemosa.** Juli bis Aug. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll. 1 St. ℳ —,70 10 St. ℳ 6,—



Actaea japonica.

Ajuga reptans fol. purpureis, Purpurgünsel.

15 cm. Mai Ⓢ☽ Blaue Blütenkerzen im rotbraunen Teppichpolster.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Allium pulchellum, Lauch.

Diese Laucharl ist mit ihren karminroten Blütendolden eine prächtige Schmuckpflanze für jedes Alpinum. 30 bis 40 cm. August . 1 St. ℳ —,35 10 St. ℳ 3,—

Alsine laricifolia, Miere.

Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Alyssum saxatile citrinum, Steinkraut.

Mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen im April-Mai. Prächtige Pflanzen für sonnige Beete und Felspartien.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

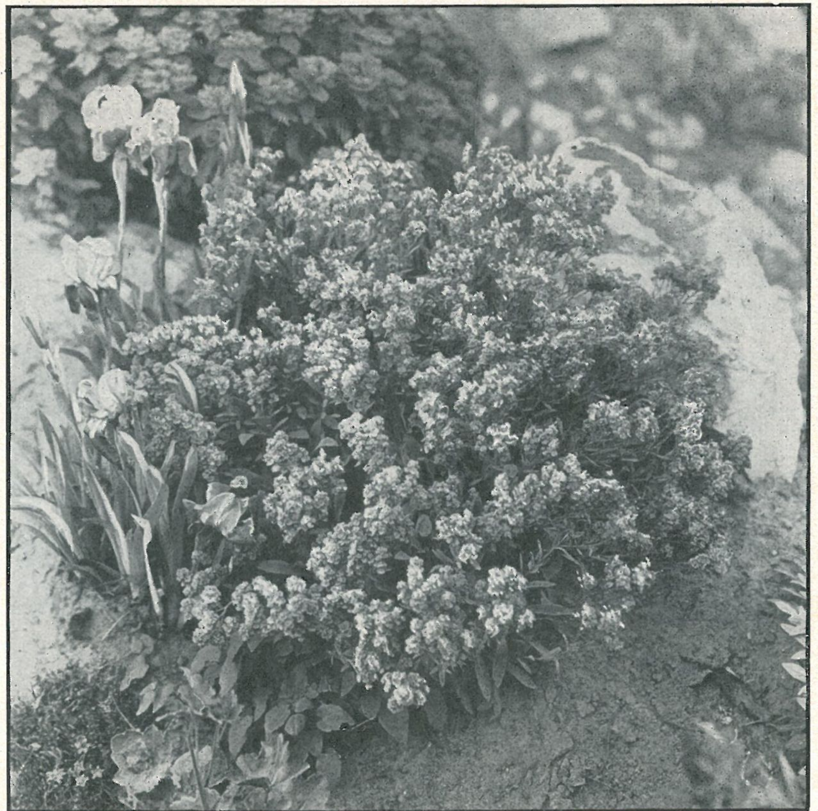
Alyssum saxatile fl. pl. Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai ⓈⓈ. Silberlaubig, goldgelbblühende Felsenpflanze. (Buch farbige Abbildung.) . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Anchusa, Ochsenzunge.

Anchusa italica Dropmore var. Eine ca. 1,20 m hochwachsende, hervorragende ornamentale Schmuckstaude, die eine leichte Winterdecke beansprucht. — Die reinfarbigen, leuchtend dunkelblauen Blumen stehen an reichverzweigten pyramidalen Rispen und erscheinen im Juni-Juli in reicher Menge.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **italica Opal.** — Ebenso wüchsig und schön wie die vorgenannte Sorte mit leuchtend himmelblauen Blumen. Blüht zur selben Zeit wie vorige . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **myosotidiflora.** (Siehe Neuheiten.)

Anemone, Märzanemone, Windröschen.

Anemone nemorosa. ☽ Weissblühend. 10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 6,—
„ **japonica. Hohe japanische Herbstanemone.** Ⓢ☽ S. Mitte August bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto unverständlicher erscheint ihre verhältnismässige Seltenheit. Beschreibung vermag der Schätzung nicht gerecht zu werden, welche sich beim Kenner ihrer hohen Schönheit herausbildet. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. Im Winter 15 cm Laubbeschüttung ausreichend.
„ **japonica Alice.** Eine hervorragende Verbesserung der beliebten, guten Sorte Königin Charlotte. Wuchs und Blatt sind noch kräftiger, die grossen Blumen haben zwei Reihen Blütenblätter und sind vollkommener, schöner. Die Färbung ist ein feines Lilarosa . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Alyssum saxatile flore pleno und Zwergschwertlilien.



Anemone japonica.

Anemone japonica Honorine Jobert. Reichblühende bekannte weisse Sorte . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **Königin Charlotte.** Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. Edelste aller rosafarbigen. (Buch farb. Titelbild.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **Kriemhilde.** Die schalenförmigen, halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben und stehen auf festen, starken Stielen. Blumendurchmesser 9—10 cm. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Loreley.** Ausserordentlich reichblühende, rosa Anemone von anderer Schönheit wie die vorgenannte. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ „ **Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ „ **Whirlwind.** Halbgefüllte weisse Sorte. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **sylvestris,** Hohe Waldanemone. Mit grossen, atlasweissen Blumen im April-Mai, auf 40 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Antennaria tomentosa, Füllhorn, Katzenpfötchen.

Niedrige Rasenersatzpflanze mit schöner, silberweisser Belaubung. — Schön für Einfassungszwecke und das Steingärtchen . . . 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50

Aquilegia, Akelei.

Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ☺☽ *S.* (50—100 cm). Härteste und schönste Sorten sind:

Aquilegia chrysantha. Gold-Akelei.

„ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

„ **nivea grandifl.** Weisse, reichblühende Prachtsorte.

„ **hybr. Sanssouci.** (Siehe wertvolle neue und seltene Pflanzen.)

„ **vulgaris hybrida.** Die schönsten langgespornten grossblumigen Hybriden in den feinsten Farbentönen in reinweiss, zartrosa, hell- und dunkelblau etc. Blütezeit im Juni.

Preise vorstehender Sorten: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Arabis alpina fl. pl.

Arabis alpina, Alpenkresse.

Arabis alpina. Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

„ **alpina flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen, deren duftende, Levkojen ähnliche Blütenmassen wochenlang Besucher der Gärtnerei überraschen. *S.* ☺☺ April, Mai (25 cm).

„ **alpina superba grandifl.** ☺☺☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere, längerblühende Sorte, welche die Stammform allmählich verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze. Preise beider Sorten: 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Armeria Laucheana, Grasnelke.

Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten im Juni, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze . . . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Artemisia lactiflora, Edelraute.

Starkwüchsige, 1,50 m hohe, spiräenähnliche Artemisia, im Spätherbst blühend, von schlichter Schönheit. Als später Blüher auffallend und reizvoll. Zart duftend . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Asperula odorata, Waldmeister.

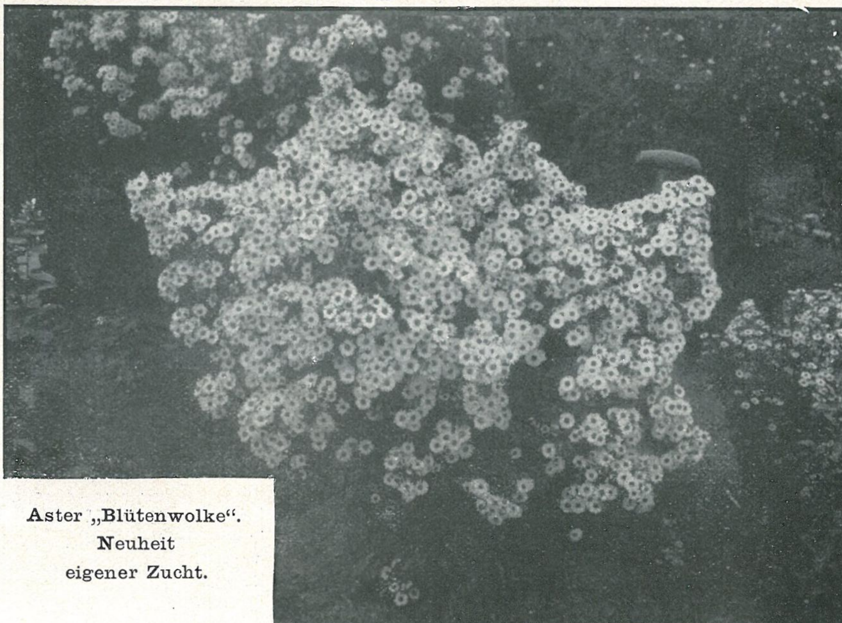
Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze . . . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Staudenastern.

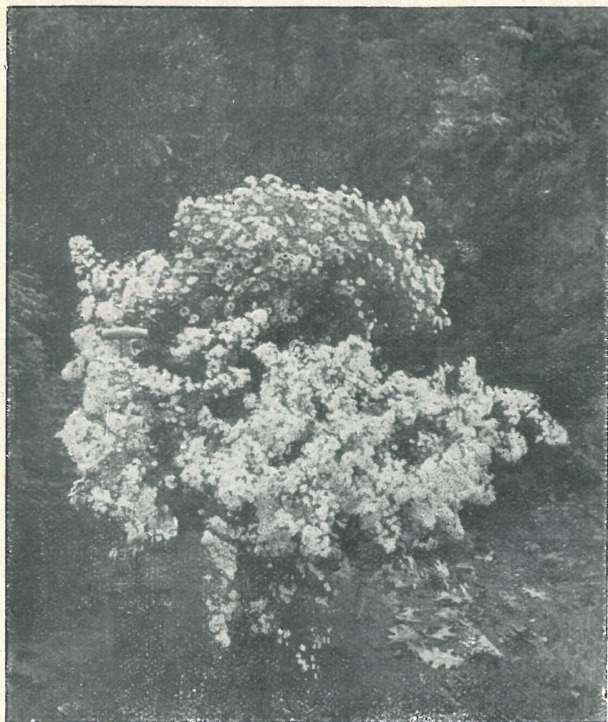
Frühsommer-Staudenaster: Subcoeruleus.

Himalaya-Alpenaster. Im Gegensatz zu A. alpinus unverwüstliche Steingarten- und Schnittstaude. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Aster alpinus „Nixe". — Eine dankbare neue Varietät der bekannten Alpenaster, mit lilafarbigen, etwas gerollten Strahlenblüten. — Wertvoll für Beete und Felspartien und auch zu Schnittzwecken zu empfehlen, Mai. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Aster „Blütenwolke". Neuheit eigener Zucht.



Einzelpflanze Aster „Ideal“ und der mannshohen Aster „Lill Fardell“.



Weisse Aster „Herbstwunder“ nach vierwöchigem Flor.

Europäische Staudenastern.

Aster amellus „Beauté parfaite“. Unter den sommerblühenden Astern eine der grössten und schönsten von dunkelvioletter Färbung mit gelber Mitte. Blütezeit August-Sept. . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **amellus Framfieldi.** Schönste im Handel befindliche Amellusart. Blumen ½ mal grösser als die Stammform. Prächtige lilafarbene Blütendolden. Pflanze bildet 9 Wochen lang eine grosse geschlossene Kuppel . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **amellus Emma Bedau.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ **Schöne v. Ronsdorf.** (Siehe Neuheiten.)

„ **mesagrande speciosus (Erigeron.)** Aus der reichverzweigten, ca. 40 cm hoch werdenden Pflanze entwickeln sich vom Juni bis gegen Ende August eine reiche Fülle zierlicher Strahlenblüten. — Die Blumen sind dunkelblau gefärbt, im Zentrum gelblichbraun. Für den Blumenschn. wie auch f. Dekorationszwecke gleich wertvoll.
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—



Aster ericoides superbus (Oktober). 1 m hoch. (Herbstmyrte.)

Herbstblühende Staudenastern.

Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis Anfang November.

Landläufiger Begriff noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. Gedämpfte, kraftvolle Schlussakkorde der Gartenfarben! „Bienenumbrauste“ Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.)

A. Nur Sorten, welche nicht umherwuchern und nicht gestützt zu werden brauchen.

Nach drei Blütezeiten geordnet.

n = niedrig, *m* = mittelhoch, *h* = hoch.

Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt“ des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist.

I. Den September hindurch und länger blühend.

Aster „Blütenwolke“. Einführung eigner Zucht. Die reichblühendste aller Staudenastern, vereinigt mit der Schönheit der fast phloxartigen Dolden äusserst feine hellblaue Färbung. — Sie gehört zu den wenigen, hier genannten absoluten Werten unter den auch für ungünstige Gärten oder Jahre genannten Sorten.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Aster „Herbstwunder“, *m.* Neuheit von 1909 eigener Zucht.. 4 Wochen langer dichter Flor. Schönste mir bekannte weisse Sorte und der nicht wuchernden und nicht umfallenden . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Shorti**, *h.* Luftiger reicher blauer Blütenbusch von 1,60 m Höhe . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

II. Ab Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster Novi Belgii Heiderose } Siehe Neuheiten.
„ „ „ **Saphir** }

„ **ibericus „Ultramarin“**, *n.* 50 cm. Dunkelste aller niedrigen blauen . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Lill Fardell“**, *h.* Königin der grossblumigen „roten“ Astern. Blütengrösse 1 cm mehr als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe (14 Tage haltbare Schnittblume). Siehe farbige Abbildung. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Mrs. J. F. Raynor.** Prachtvolle karminrot gefärbte Asternsorte mit grossen leuchtenden Blüten. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Rosalinde“**, *m.* Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die Kältegrade vertragen. Bedarf im Alter leichter Stütze . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Treasure“**, *h.* Mit auffallenden, Fünfmarkstück grossen, violettblauen Blumen, dankbar. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

III. Hauptsächlich im Oktober blühend.

Aster cordifolius „Ideal“, *m.*, die lieblichste aller blauen Staudenastern!! Von feinsten Bindegeschäften begehrteste aller Staudenastern. Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Dickson** (Bild im Buch). Späte, halbhohe gedrungene Kugelbüsche in Blau. Sehr dankbare Sorte für öffentliche Anlagen. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Herbstmyrte**, *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung. (Honigreichtum.) . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,— Diese „Herbstmyrte“ wird in den beiden schönsten Sorten geliefert: **Aster ericoides „superbus“** und **„Sensation“.**

„ **„Herbstzauber“**, *n.* Hellblau. Für Felspartien! 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

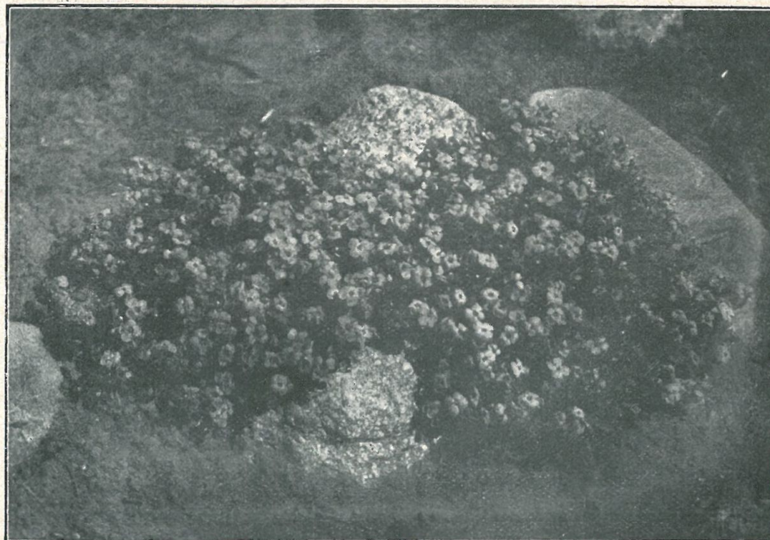
„ **Kondor.** Hochwachsende, sehr grossblumige Sorte mit zartrosa farbigen Blumen. — Für Schnittzwecke ausserordentlich wertvoll und zu empfehlen . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Marschall.** Hohe, hellblaue, reichblühende Asternsorte, mit grossen, gut gebauten Blütendolden. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **punicus pulcher**, *h.* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor. 1 St. ℳ —,50 10 St. ℳ 4,—



Aster Boltonia latisquama, im Oktober blühend (3 Jahre alt).



Aubrietien im Steingarten.

B. Prachtsorte, die einmal leicht angebunden wird.

Aster Boltonia latisquama.

Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter und blaugrünem Laubwerk Mitte September—Oktobermitte. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Aubrietien, Blaukissen.

Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für das Alpinum in lila, violett, rot, verträgt die brennendste Sonne und grösste Trockenheit.

Aubrietia tauricola. Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der wirkungsvollsten und schönsten. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ gemischte Hybriden in verschiedenen Färbungen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50



Bocconia japonica.

Bocconia japonica, Bocconie.

☺☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude mit blaugrüner Belaubung . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Campanula persicifolia.

Buphthalmum grandiflorum, Ochsenauge.

Prächtige Solitärpflanze zur Einzelstellung auf Rasenflächen. Aus der Mitte der Pflanze erheben sich die reichbeblätterten und starkverzweigten Blütenstiele, die bis 1,50 m hoch werden und grosse, orangegelbe Strahlenblüten zeigen . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Campanula, Glockenblume.

Ⓢ In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der nur 2-jährigen dieser Art.)

Campanula carpatica, Karpathenglockenblume (20—30 cm). Dauernder Flor durch Juli—August, S. ⓈⓈ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Pflanze mit oft 200 Blumenstielen. In blau und weiss 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **glomerata dahurica.** Früh! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellilafarbiger Blumen. Ⓢ☽ S. Sehr wertvolle Schnittblumen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **glomerata superba.** Mit grossen runden Blütenballen von noch schönerer Form und feinerer dunkelvioletter Färbung wie die vorgenannte. Sie tritt auch ca. 8 Tage später in Flor als vorige. 1 St. ℳ —80, 10 St. ℳ 7,—

„ **macrantha,** 1—1,20 m hohe und starkwachsende Glockenblumenart mit dunkelblauen Blumen im Juni—Juli. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **persicifolia grandiflora Moerheimi.** S. ☽ Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, sonst wie vorige. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ „ **grandiflora, hohe.** Juni—Juli. Ⓢ☽ S. Weiss und blau. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **pusilla.** Zierlichste aller. Fein hellblau. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Wilsoni.** Die graugrüne Belaubung verschwindet zur Blütezeit im Juli fast unter der Fülle dunkelvioletter grosser Glocken. Rasenbildend. Nur ca. 15 cm hochwerdend. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Centaurea montana, Blaue Alpenkornblume.

Ⓢ Überfülle zart duftender Blüten. Mai—Juni (September). 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Cerastium Biebersteini, Hornkraut.

Cerastium Biebersteini. Ⓢ Juni. (10 cm.) Niedrigste wirkungsvollste silberweisse Teppich- und Felsstaude mit reizend weissen Blütenmassen . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **arvense compactum,** Eine reizende Böschungs- und Felsenpflanze für trockene Lage, mit reinweissem, geschlossenem Blütenteppich im Mai—Juni. Wächst geordneter als alle übrigen Cerastium-Arten . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Chelone barbata hybr. (Pentstemon barbatus hybr.), Schlangenkopf, Bartfaden, Schildblume.

ⓈⓈ Wohl eine der besten Schnittblumen, die uns Nordamerika geliefert hat. Juli—August. (1 m hoch.) Auch für sonnige Rabatten. Leichter Winterschutz. Blüten rot und karmin. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Chrysanthemum.

Chrysanthemum indicum, Winteraster, Gartenchrysanthemum (maximum siehe bei Leucanthemum). Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober. Ⓢ (30—70 cm.) Sie beschäftigen mit ihrer Farbenmasse, ihren natürlichen Reizen das Auge nicht weniger nachhaltig als Treibhauschrysanthemum, halten sich oft 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden.

Frühjahrs-Verkauf in Töpfen, daher noch Junipflanzung möglich, schon im ersten Herbst reich blühend.

Frühe, Ende August—Mitte Oktober blühende Sorten.

Chrysanthemum indicum „Altgold“, gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Die beste aller Gruppensorten.

„ **L'Aisne.** Leuchtend purpurviolette grosse Blumen von langer Haltbarkeit. Dankbare Sorte für den Massenschnitt, von straffem, gesundem Wuchse und grosser Reichblütigkeit. Ebenso gute Gruppensorte. Anfang Oktober.

„ **Miss Selley.** Prächtige, zartlilarosa Färbung. In grossen Dolden blühende vorzügliche Schnitt- und Topfsorte. Die gut geformten runden Blumen stehen auf straffen Stielen. — Für Beete und Gruppen sehr geeignet. August—Septemberblüher.

„ **Madame Jolivar,** wohl das feinste, weisse, anspruchsloseste Gartenchrysanthemum.

„ **Pompon Toulousain,** bildet goldbraune Blumenkuppeln.

„ **Roseum,** kleinblumig, die früheste aller rosafarbigen. In ihrer Art nicht zu übertreffende Gruppensorte. Sehr hart.

„ **Sonne,** das beste, reingelbe Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges.

Mittelspätblühende, Mitte September—Ende Oktober.

Chrysanthemum Bijou rose. Leuchtend karminrosa, gut gebaute und haltbare Blume mit straffen Stielen und gesundem Laubwerk.

„ **Goldperle,** goldbraun getönte Blume, wie aus kostbarem Stoff oder Kolibrifedern bestehend.

„ **Henry Lesquier,** zart rosa, mittelgross, Blütenform fast kugelförmig. Von allen übrigen völlig verschieden.

„ **Kupferkönig.** Prächtige haltbare Sorte mit schönen grossen Blüten von reiner altgoldfarbener, braunkupfriger Tönung. — Eine sehr ansprechende und vornehme Färbung.

„ **Le Danube.** Reines, frisches Rosa, mit grossen Blumen auf langen festen Stielen und gesunder Belaubung. Vorzügliche Schnittsorte. Mitte Oktober blühend.

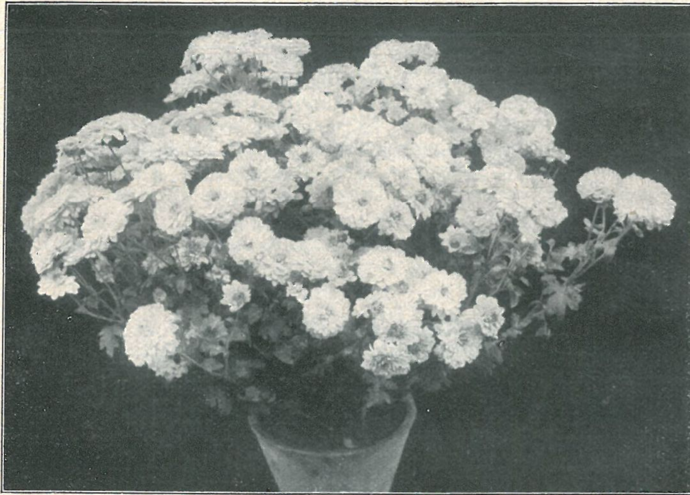
„ **Pride of Keston.** Mit grossen Blumen von leuchtend bordoroter Färbung mit hellroter Mitte. Dankbare Schnitt- und Gruppensorte. — Blütezeit Mitte Oktober.

„ **Ralph Curtis.** Ein ungemein reicher Blüher von feiner Cremefärbung mit dunklerer Mitte und leichtem, rosa Schein. Sehr dankbar und widerstandsfähig. Zur Beetbepflanzung.

„ **Weisse Perle.** Dankbare, mittelspäte, reinweisse Sorte von grosser Reichblütigkeit. Eine wertvolle Ergänzung des Sortiments (60 cm).



Chrysanthemum indicum „Altgold“ (früh und lange blühend).



Chrysanthemum „Miss Selley".

Spätblühende, Mitte Oktober—Anfang November
(brauchen nur im ersten Winter Deckung).

Chrysanthemum De Barre. Zart reinrosa mit weissen Spitzen, niedrig im Wuchs. — Einzelblumen fest und von langer Dauer. — Beste späte rosa Sorte (60 cm).

„ **Herbstrubin.** Leuchtend dunkel schwarzrot, vornehme, sammetglänzende Färbung. Mittelspäter Blüher mit sehr haltbarer und fester Blume. Ein Kleinod unter den ausdauernden Chrysanthemumsorten von grosser Härte und Widerstandsfähigkeit.

„ **Nebelrose,** bildet üppige, bis $1^1/_4$ m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene mittelgrosse Blumen bringen.

„ **Weisse Nebelrose.** Späte weisse uralte Sorte.

„ **Novembersonne.** Leuchtend gelb, ziemlich grossblumig, hochwachsend, erst im November in Blüte tretend. Härte so gross, dass Blumen mehrere Kältegrade vertragen.

„ **Ruby King,** trägt dunkel sammetrote, mittelgrosse Blüten.

„ **Spätgold.** Die schönste bronzegelbe Sorte für den Spätflor mit mittelgrossen, gut geformten Blumen. — Sehr reicher Blüher.

Pomponblütige Chrysanthemum.

Chrysanthemum Anastasia (Syn. Rokoko). Prächtige, bekannte zartlilafarbene dankbare Gruppen- und Schnittsorte von reichem Blütenflor.

„ **Primrose League.** Reizende, reinhellgelbe Pomponsorte von vornehmer Färbung und idealer Schönheit. Fein duftend.

„ **Rehauge.** Zierliche kleine Pomponblume von feiner rehbrauner Färbung. — Eine reizende Erscheinung unter den Chrys.-Sorten.

„ **Scharlachperle,** zierliche und liebliche Pflanze, mit kleinen samtigrotbraunen Blüten.

„ **Schneeelfe.** Ist eine 75 cm hoch wachsende, pomponblumige, sehr zierliche und harte weisse Sorte, die ich noch am 16. Dezember 1911 in einem märkischen Garten in voller Blüte fand, wo sie seit ca. 15 Jahren an einer Stelle wuchs. — Von keiner anderen Staude kann man mit solcher Einfachheit und Leichtigkeit beträchtliche Blütenmengen in langen Frühwinterwochen gewinnen.

„ **Snowdrop.** Reinweisse, zierliche, niedrig bleibende Pomponsorte von grossem Schnittwert.

Preis aller Chrysanthemumsorten
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Colchicum autumnale, Herbstzeitlose.

☺☾ (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder, auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Convallaria majalis, Maiglöckchen.

Auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime, nur fürs Freie.
10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,50

Coreopsis verticillata, Mädchenauge.

Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, ist dies eine graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Konstitution . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut.

☺☺ Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Mächtiger Wachser. Juni . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Delphinium William Storr. Einzelpflanze im dritten Jahre.

Delphinium, Rittersporn. ☺☺☽

(1 bis 2 m.) Juni bis August. Alle Blau's der Welt vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergissmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.

Delphinium Arnold Böcklin. (Siehe neue und seltene Stauden.)

„ **King of Delphinium.** Infolge knappen Vorrats erst im nächsten Jahre wieder abgebbar.

„ **Lamartine.** Leuchtend dunkelblau mit einfachen Blüten. — Eine prächtige, dekorative Sorte.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

„ **Moerheimi.**
„ **Mr. J. S. Brunton.** } Siehe neue und seltene Stauden.

„ **Perry's Favourite.** Prächtig enzianblaue gefülltblühende Sorte mit feinem, violetten Schein. Sehr vornehm und dekorativ.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Queen Wilhelmina.** Rein himmelblau. Sehr reicher und schöner Blüher von gutem Bau und Wuchs.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Rev. E. Lascelles.** (Siehe neue und seltene Stauden.)

„ **William Storr.** Enormwüchsige, straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr.** Ausgewählte feinste Varietäten, speziell hellblaue mit weissem Kelch . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **hybr.** Prachtmischung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **chin. Tom Thumb.** Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse (20 cm). Den ganzen Sommer über im Flor stehend. Prächtiges reines Blau.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Dianthus, Nelke.

Dianthus barbatus nigricans, Bartnelke. Dankbare, den ganzen Sommer in Blüte stehende, dunkelrot blühende Form der heimischen Bartnelke. Durch ihre grossen und dichten Blütendolden auch als Schnittblume von unschätzbarem Werte.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Dianthus plumarius fl. pl. Gefüllte, duftende Federnelken. ⓢ Blütezeit Ende Mai bis Anfang Juni.
„ **„Altrosa“**, zartrosafarben.
„ **„Maischnee“**, reinweiss.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
Diese beiden sind die dauerhaftesten unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.
„ **plumarius „Diamant“**, ganzrandig, reinweiss.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
Leichter Winterschutz nützlich bei Diamant.
„ **Gloriosa.** Ausserordentlich frühlühende Neuheit von zartem Lilarosa, grossblumig. Zum Schnitt vorzüglich.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—
„ **Delicata.** Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr grossblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet. Etwas später wie Gloriosa blühend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—
„ **caesius, Wildnelken.** Eine niedere, rasenbildende Nelkenart mit leuchtend rosa Blüten im Mai. — Ungemein reicher Blüher . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—
„ **graniticus.** Niedrig bleibende Wildnelkenart mit alpinem Charakter und leuchtend karminroten Blüten im Mai. Reizende Steingarten- und Felsenpflanze. Wintergrün.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Diclytra spectabilis, Tränendes Herz, Herzblume, Doppelsporn.

Langlebende, weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni. ⓢ☽ (Siehe farbige Abbildung.) . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Doronicum caucasicum, Gemswurz.

Doronicum caucasicum. ⓢ☽ⓢ Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite, einer der schönsten Frühblüher. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **plantagineum excelsum.** April—Mai. ⓢ☽ Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager“ für Garten- und Vasenschmuck.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Dracocephalum, Drachenkopfblume, Etagen-Erika.

Dracocephalum virginianum album (Physostegia), weiss. Unverwüstliche, 10 Tage nachblühende Schnittblume (1 m). ⓢ☽ Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August.
„ **virg. grdfl. compact.** Prachtvolle straffe rosa Sorte.
Beide Arten: 1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—

Echinops Ritro, Kugeldistel.

ⓢ☽ ($1^1/_4$ m). **Blaueste**, unverwüstlichste Kugeldistel. August-September . . 1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—

Epimedium alp., Sockelblume, Bischofshut.

Epimedium alp. Schönste Sockelblume, deren rotbunten, kraftvollen Blütenschleier eine erstaunl. Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. ⓢⓢ☽ April. *Schn. Tb.*
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **macranthum.** Im April—Mai blühend, mit grossen, cremeweissen Blumen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Muschianum.** Mit reinweissen laubung . . . .

Epimedium sulphureum. Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm) Mai . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

Eremurus robustus, Lilienschweif.

Ausserordentlich starkwachsende, zierende Solitärstaude, im Juni blühend, mit grossen, zartrosa Blumen, an langen Rispen, an ca. 2 m hohen Stielen. Abbildung siehe Seite 37. 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Erica carnea, Frühlingserika.

ⓢ (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika mit einer reichen Menge leuchtend rosenroter Blütchen besetzt, die gleich nach der Schneeschmelze erscheinen . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Erigeron intermedius. (Siehe Neuheiten.)

Erinus alpinus, Leberbalsam.

Zierliche Felsenpflanze für helle, nicht zu warme Lage. — Rasenartiger Wuchs mit lilarosa Lippenblütchen auf ca. 10 cm hohen Stielen. Mai—Juni. . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Eryngium, Edeldistel — Mannstreu.

Eryngium. Juni. August—September (50 cm). *Schn.* ⓢⓢ Juni bis August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung. (Dauer-Winterschmuck.) Gegen Ausnahmefröste handbreithohe Laubbeschüttung
„ **Oliverian. superbum.** Neu!! Diese „holt die tiefste Schönheitspointe der Edeldisteln heraus“. Sie ist die Königin der Gartendisteln. Noch starkwüchsiger, grossblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung.
1 St. ℳ —,80 10 St. ℳ 7,—
„ **planum. „Mannstreudistel“.** Vorige in graziöser, kleinblütiger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig. Kein Winterschutz. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Euphorbia polychroma, bunte Wolfsmilch.

Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine $^3/_4$ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Fragaria vesca „Eythraer Kind“, echte Walderdbeere.

Halbschattenpflanze . . . . . 10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 3,—

Funkia, Funkie.

Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs.

Funkia undul. argentea vittata. „Silberfunkie“ (auch altbeliebte Treibstaude).
„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien.
Preis beider: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
„ **minor alba,** reinweiss blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Gaillardia hybr. Kokardenblume.

Dankbare, vollständig winterharte Staude. Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert u. bandiert, leuchtend orange, goldgelb etc. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Galega bicolor Hartlandi, Gaisraute.

ⓢ Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss u. lila. (Siehe Bild i. Buche.) . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

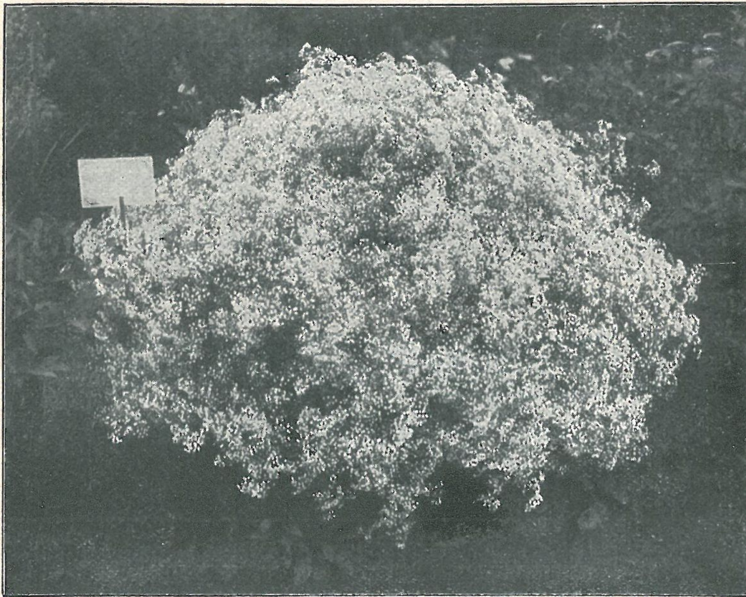
Galega Duchess of Bedford. (Siehe neue und seltene Stauden.)

Galeobdolon luteum, Goldnessel.

ⓢ☽ⓢ Der Goldbienensaug sehr gut für Begrünung unfruchtbarer Plätze. Vorzügliche Bienenpflanze im Frühling, stilisierte Naturgartenpartie . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Gentiana acaulis, Enzian.

Der tiefblaue Gartenenzian ist noch immer entzückend für alle Blumenfreunde und gedeiht in jedem lehmigen Gartenboden. Mai.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Gypsophila paniculata fl. pl.
Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.

Geranium mollis, Storchschnabel.

Mit dunkelviolettblauen, sehr grossen Blumen. Reich und früh blühend. Juni—Juli . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Geum Heldreichi magnificum, Nelkenwurz.

Von Geum Heldreichi splendens abstammend, verfügt diese schöne Varietät über eine besonders üppige, saftige Belaubung und entwickelt im Juni eine reiche Menge wohlgeformter Blumen von wundervoller hellorange Färbung auf ca. 40 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Geum coccineum Mrs. Bradshaw. (Siehe neue und seltene Stauden.)

Gypsophila, Schleierkraut. ☉☉

Gypsophila repens monstrosa. Mai—Juni. Reinweiss, 40—50 cm hoch. Frühlingsschleierkraut. (Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,40
10 St, ℳ 3,50

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut v. fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärt. u. Böschungen. Junge Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen.
1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50

„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut.
1 St. ℳ —,35
10 St. ℳ 3,—
100 St. ℳ 25,—

„ **paniculata fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Kräft. Pflzn.)
1 St. ℳ 1,—
10 St. ℳ 9,—

Harpalium rigidum Miss Mellish, Sonnenstern.

Goldgelb, grossblumig und reichblühend
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
100 St. ℳ 35,—

Helenium, Sonnenbraut.

Unverwüstlich! ☉☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

Helenium, Julisonne. (Siehe Neuheiten.)

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **autumn. superb. „Gartensonne“.** Neuh. v. 1909. Straffer, starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck . . . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 7,—

„ **striatum Riverton Gem. „Goldlack-Helenium“.** Neuheit von 1909. 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung, goldlackfarben blühend. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 7,—

Helianthemum amabile fl. pl., Sonnenröschen.

Ein fast den ganzen Sommer blühendes, niederes, zierliches Sonnenröschen, mit leuchtend scharlachroten, gefüllten Blüten bedeckt. Dieses zierliche Pflänzchen ist wohl das schönste von allen und besonders zu Beeten und Felsenanlagen vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Helianthus giganteus, Sonnenblume.

Helianthus giganteus. Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit rein schwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage“ für gelbe Gruppen.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **salicifolius.** ☉☽ Echt. (Nicht beengt pflanzen) sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Heliosperma alpina, Leimkraut.

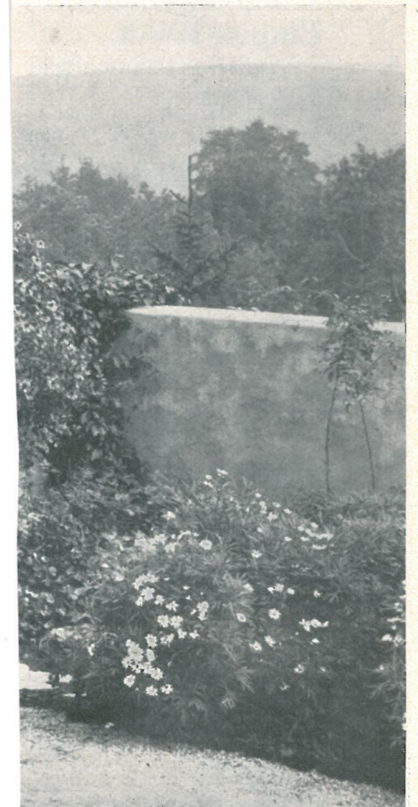
Nur 10—15 cm hohe, teppichbildende, zierliche Alpine, die im Mai mit kleinen weissen Blüten besetzt ist. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Helleborus niger, Christrose, Nieswurz.

Helleborus niger. (Dezember—Januar.) ☽ Weisse Schneerose mit prachtvollem, immergrünem Laubwerk.
1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Hybriden** zählen zu den besten Frühjahrsblumen und besitze
n existiert in allen Farben von weiss,
. . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—





Einzelexemplar des neuen I … Jahre nach der Pflanzung.

Hemerocallis, Taglilie.

100 cm. ☉ oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

Hemerocallis citrina. Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China. Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronengelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August. (Bild im Buche.) 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende Sorte, fein neben Campanula glomerata! (Siehe Bild im Buche.) 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **flava „grandiflora“.** Verschiedene riesenblumige Sorten des Typus flava . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **fulva.** Hochsommer, feines, „müdes“ Orangerot. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Orange-Man.** Grossblumig, leuchtend orangegelb. Blütezeit im Juli, Höhe ca. 70—80 cm. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

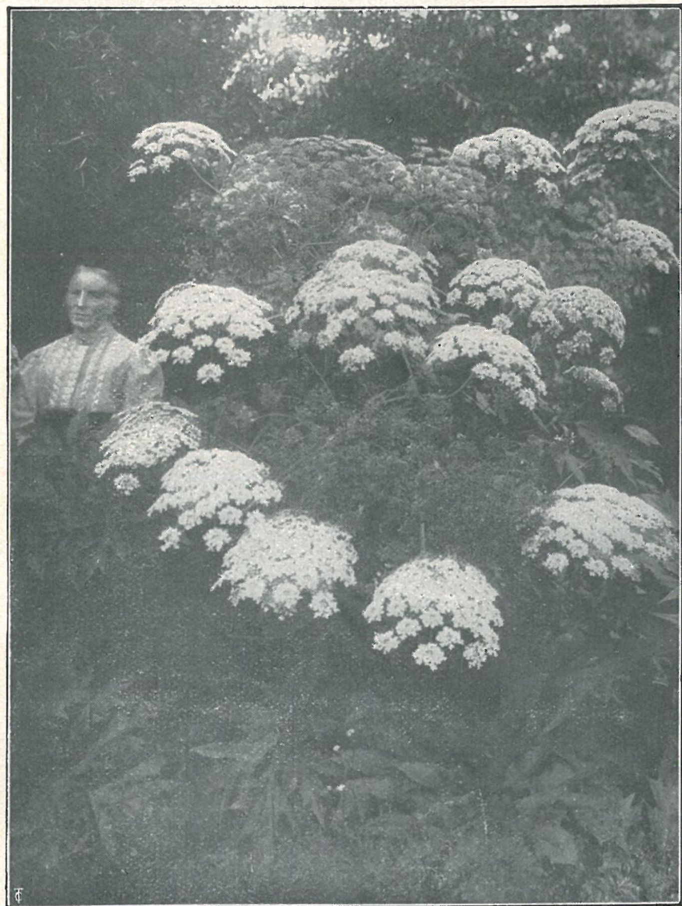
„ **Dr. Regel.** Prachtvolle im Herbst blühende Hybride mit rein aprikosenfarbigen Blumen. 75 cm. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Hepatica triloba, Leberblümchen.

Unverwüstlich. März—April. ☽ (bei feuchterem Boden auch ☉). Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.)

Blaue . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Rote und weisse gesondert: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude der Heracleum barbatum in einem Berliner Vorort (Mittelblüte verblüht).

Heracleum giganteum, Herkulesstaude, Bärenklau.

(S. Bild.)

Mächtigste u. malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. ☉☽ 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Heuchera, Granatrispe, Purpurglöckchen.

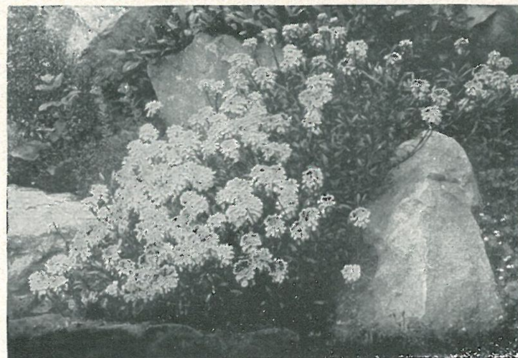
(50 cm) ☉☉ Mai—Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. In schweren Böden Sand-Kalkzusatz.

Heuchera „Feuerregen“. Neu! Diese edelste aller H. bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. Topfballen, sicher sogleich blühend. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 65,—

„ **gracillima.** Reizende Abart mit besonders zierlichen Blütenrispen und kleinen zartrosa farbigen Glöckchen. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea.** Alte tiefrote Sorte von bleibendem Wert. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea grandiflora maxima.** Eine leuchtend rot blühende, bedeutend verbesserte Varietät v. H. sanguinea, mit festen, straffen Blütenstielen . . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—



Iberis sempervirens „Snowflake“.

Iberis, Schleifenblume.

Iberis sempervirens. ☉☉ Mai. Immergrüne, 20 cm hohe, lange, in blendenden Dolden blühende sinnfällige Staude, unbedingt zu empfehlen . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **„Snowflake“.** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. (Bild im Buche). 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Inula ensifolia, Alant.

20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Spätsommer-Flor im Steingärtchen und an Böschungen. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Iris, Schwertlilie.

Iris pumila coerulea, Zwergschwertlilie. Früheste hellblaue Zwergiris (Farbe blauer Augen) herrlich mit weisser Arabis, Diclytra, Mandelstrauch. (Bild im Buche). ☉☉ 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **pumila hybrida excelsa.** Reingoldgelbes Gegenstück zu folgender. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ „ **cyanea.** Bedeckt den Boden mit dunkellila Blütenmassen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ „ **floribunda.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ „ **formosa.** Dunkelblaue Blumen auf ca. 35 cm hohen Stielen. Anfang Mai. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Schneekuppe.** (Siehe Neuheiten.)

„ **interregna.** Früheste grosse Iris. Eine ganz neue sicher und reichblühende Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica. Flor 5 Tage vor Florentina.

„ **„Frithjof“.** (Siehe Neuheiten.)

„ **„Helge“.** Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm, Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Ingeborg.“** Schneeweisse, goldgeaderte Riesenblume. Vielleicht die starkwüchsigste aller Iris. Blumenhöhe 12—13 cm, Blütenblattbreite 5 cm . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Walhalla.“** Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig blau. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—



Iris germanica. Einzeldolde.

Iris germanica, Schwertlilie. ⊛ April bis Juni. *Schn.* (60—100 cm). Diese sehr alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze stellt in ihren leider noch zu wenig bekannten Prachtsorten die unvergleichlichste Vereinigung von Schönheitsadel und Anspruchslosigkeit in der ganzen Pflanzenwelt dar. Unter Vermeidung aller trüben oder schreienden Farben, (der Flor vieler anderer Sorten versagt häufig) nach Blütenfolge aufgezählt, die sich über lange Wochen erstreckt. (Siehe auch die Irisbilder des Buches.)

„ **germanica aurea.** Reingoldgelbe Iris. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ Hohe hellblaue Prachtsorten **(Celeste, Stenophylla).**
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **„Chereau“.** Diese herrliche Iris treibt meterhohe Stiele, die reich besetzt mit weissen, blaugesäumten Blüten eine zweite Blütenetage über den anderen bilden.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3.—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, starkwüchsige, grossblumige, vornehme und überraschende Erscheinung.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **flavescens.** Zartcrêmefarben.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **Florentina.** Sehr grosse, perlmutterw. frühblüh. Sorte.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **„Klio“.** Kuppel schneeweiss, Hängeblätter, sammetdunkellila, orchideenhafte, wunderbare I. g., reichblühend. Da in deutschen Gärtnereien nicht sicher oder doch zu erhöhten Preisen nachzubeschaffen, muss der Preis zeitweisse erhöht werden . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **„Maori King“.** Schönste aller goldgelben. Kuppel goldgelb, hängende Blüten sammetbraun mit Goldsaum. Erwartungen übertreffend . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Mimung.** Die edelgeformten, grossen Blumen sind von reiner, hellblauer Färbung und erheben sich frei über das üppige, hellgrüne Laubwerk. Eine Gruppen- und Schnittsorte ersten Ranges . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **M. S. „Darwin“.** Schönste der leichtblühenden, späten, weissen Iris . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Mrs. Neubronner.** Schön goldgelb, mittelhoch.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Mithras.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ **Othello.** Eine spätblühende, samtigdunkelblaue Sorte mit feingeformten, grossen Blüten, Reichblühend.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Penelope.** Weiss, violett fein gezeichnet und geadert, aparte, feine Färbung . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5.

„ „ **„Queen of Mai“** oder **„Trautlieb“** oder **„Her Majesty“.** Neue, kühle, eigenartige rosa Tönungen.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ „ **Rhein=Nixe.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ **Riese von Cönnern.** Eine ungemein starkwachsende und reichblühende neuere Irissorte mit ca. 1—1,50 m hohen Blütenschäften und grossen Blumen in leuchtend reinblauer Färbung. — Ausgezeichnet für Schnittzwecke. Fein duftend . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—



Irisstreifen am Wege.



Iris germanica „Mme. Chereau“.



Leucanthemum maximum. (Einzelpflanze)

Iris germanica Squalens. Die hochgebaute Kuppel der Blume ist prächtitg hellblau, die unteren Blätter sind etwas dunkler gefärbt . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Thora.** Diese neue Iris besitzt bei mittelhohem Wuchse und sehr edlen in weissblau und dunkelblau kontrastierenden Blüten die fabelhafte Reichblumigkeit, die ihr den hohen gärtnerischen Rang als Gruppensorte sichert.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **sibirica trigonocarpa.** Besonders grossblumige japanische Parallelform der bekannten Iris sibirica. Prächtig dunkelblau . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Snow Queen“.** Enorm wüchsige, grossblumige weisse Iris, deren Laub immer wie ein dekorat., üppiges Gras ziert. (Bild des sib.-Typus auf Seite 3.) 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Alexander v. Humboldt“,** blau.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Kämpferi.** Von den japanischen Schwertlilien besitze ich ein Sortiment der prachtv. Varietät im feinsten Farbenspiel.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—



Weisse Oktobermarguerite (Leucanthemum uliginosum).

Leucanthemum. Frühlingsmarguerite, Margaretenblume.

Leucanthemum hybrid., „Frühlingsstern“. Neuheit eigener Zucht. 9 cm Durchmesser, edelste Blütenform (noch früher erbl.) Abgeschnittene Blumen 8 Tage haltbar. Blühbare junge Pflanzen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **maximum. Grossblumige weisse Sommermarguerite,** (1/2 bis 1 m), ☉ *S.* reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung (auch vorige). Im Frühling fast nur Versand in Töpfen oder Topfballen.

„ **maximum „Etoile d'Anvers“.** Eine harte und sehr dankbare Sorte mit langgestielten prächtigen Riesenblumen von grosser Haltbarkeit . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybridum „Semiplenum“,** späteste L. m.-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„König Eduard“,** riesige, feingeformte Blume.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **uliginosum.** Weisse mannshohe Oktobermarguerite, ganz herrlich. (Farbiges Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Leontopodium. Edelweiss.

Leontopodium alpinum, das Edelweiss der Alpen. Liebt eine freie, sonnige Lage und nicht zu schweren, wenig gedüngten Boden.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **himalaycum.** Kleinblumiges spätes Edelweiss. Im Juli—Aug. blühend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sibiricum.** Mit sehr grossen Blütensternen im Juni—Juli.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Lilium. Lilie.

Lilium. Die schönsten winterharten, blühwilligsten, nur alle 4 bis 5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

„ **candid.,** duft. weisse Kirchenlilie. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch, u. treibt schon durch Märzschnee.
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—

„ **croceum.** ☉☽☉ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Mai—Juni. 15 cm tief legen, unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd.
1 St. ℳ —,60
10 St. ℳ 5,—

„ **Martagon,** unsere einheimische Türkenbund-Lilie.
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 3,50

„ **testaceum (excelsum).** Hell isabellfarbene (gelbe) Lilie mit leuchtend roten Staubfäden.
1 St. ℳ —,75
10 St. ℳ 6,—

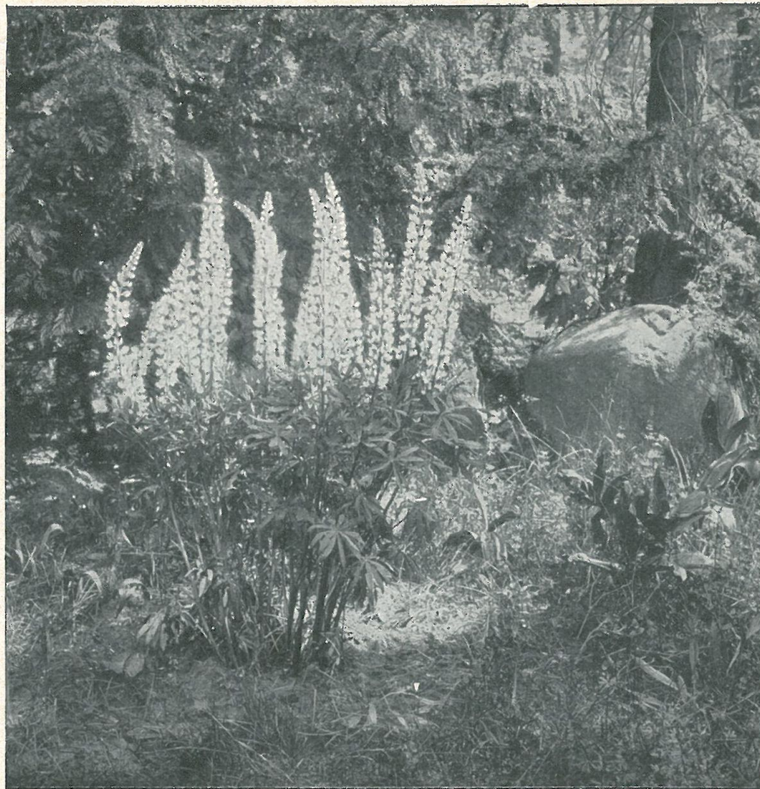


Weisse Gartenlilie (4 Jahre lang unberührt).

„ **tigrinum grandiflorum.** ☉☽ *Schn.* Reichblühend. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blütenpyramide, Prachtstaude . . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Linaria cymbalaria globosa. Leinkraut.

Eine niedere, dichte Büsche bildende Varietät, mit kleinen hellilafarbigen Blüten während des Sommers. Durch die feine hellgrüne Belaubung auch für Einfassungszwecke und fürs Steingärtchen geeignet . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—



Lupinus polyphyllus.

Linum perenne (austriacum). Lein.

Prächtig hellblau blühender, ausdauernder Lein. Sehr zierlich. 1 St. M —,30, 10 St. M 2,—

Lithospermum prostratum Heavenly Blue. (Siehe Neuheiten.)

Lupinus. Ausdauernde Lupine.

Lupinus polyphyllus. *Schn.* (1 m.) Mai—Sept. Anspruchslos herrliche Staude. Blau und weiss getrennt. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ **Rosa,** Neuzüchtung, auch monatelang blüh. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

„ **Moerheimi.** Neuheit, reinrosa mit weissen Flügeln . . . 1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

Lychnis. Lichtnelke.

Lychnis chalcedonica. Brennende Liebe. Prächtige, dankbar blühend. 1 m hohe, alte Garten staude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni-Juli. Dichte Blütendolden. 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

„ **viscaria splendens fl. pl. Karminrote, gefüllte Lichtnelke.** *Schn.* Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit. 1 St. M —,35, 10 St. M 3,—

Lysimachia nummularia. Felberich.

Rasenbildende, kriechende Schattenpflanze, Feuchtigkeit liebend, doch auch in sonniger Lage noch verwendbar. Die gelben Blüten erscheinen vom Mai—Juli 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

Moltkia petraea. (Siehe Neuheiten und farbige Abbildung.)

Monarda didyma splendens. Etagenblüher.

(1 m). *Schn.* Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli—August) ringsum würzigen Duft aus. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Myosotis. Staudenvergissmeinnicht.

Myosotis semperflorens. Mai—September. Liebt in leichten Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst es allein üppig weiter.

„ **palustris „Stabiana“.** Schönstes, dunkelstes, gedrungenstes und längstblühendes Staudenvergissmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen andern vorgezogen wird . . 1 St. M —,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Oenothera. Nachtkerzen.

Oenothera glabra. Von ungemeiner Reichblütigkeit mit bräunlichroter Belaubung und leuchtend goldgelben ca. 25 cm hohen Blüten im Juni—Juli. Zur Gruppenpflanzung gut geeignet . . . . 1 St. M —,50, 10 St. M 4,50

„ **missouriensis.** 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni—September. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Omphalodes verna. Gedenkemein.

Eine vergissmeinnichtartige, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr. 1 St. M —,30, 10 St. M 2,50

Orobus vernus. Waldwicke.

Die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend karminroten Blüten von eigenem Reiz, besonders für halbschattige Steingartenböschung. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Paeonia. Pfingstrosen.

Paeonia sinensis. *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, dass zu ihren übrigen Reizen oft ein „familienhistorischer“ hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze.

„ **officinalis rubra plena.** Frühe, samtig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen. 1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

„ **officinalis alba plena.** (Siehe Neuheiten.)

Spätere Sorten:

„ **festiva maxima.** Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—

„ **rubra triumphans.** Tiefdunkelrotes Pendant zu voriger. Diese beiden gehören zur stärksten Wirkung auf dem ganzen Gebiete. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—



Ausdauernde Missouri-Nachtkerze. Oenothera missouriensis.



Strauss von Edel-Paeonien.

Pentstemon campanulatus. Bartfaden.

Reinweisse Blüten an ca. 30 cm hohen Stielen, mit Glockenblumen-Charakter . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Phlox. Frühlingsphloxe.

Kleinodien des Gartens für sonnige Böschungen und Felsgärtchen; wochenlang den Boden mit buntem Farbentuch bedeckend. Wirkung nicht sofort. ☺

Phlox Arendsi. (Siehe Neuheiten.)

„ **amoena.** Reizender, rasenartiger Frühlingsphlox von kräftigem Wuchs mit schmaler, lanzettlicher Belaubung und leuchtend karminroten Blüten . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **canadensis (divaricata).** Ein mittelhoch wachsender, dankbarer Frühlingsphlox mit rein himmelblauen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen Stielen. Auch für Schnittzwecke sehr wertvoll 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **divaricata Laphami** (Perry). ☺ Mai—Juni. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsigere, dunkle, **ganz neue** Sorte dieser urharten, fabelhaften Staude
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **nivalis.** Schneephlox . . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea lila.** Veilchenphlox
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **suffruticosa „Snowdown“.** Stärkstremontierender weisser Sommerphlox. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **decussata. Flammenblume** (1—$1\frac{1}{2}$ m) *Schn.* ☺ ☽ ☺ Juli bis September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen.

Mittelspäte Sorten:

„ **decussata Afrika.** Halbhoch wachsend, mit leuchtend karminpurpur gefärbten grossen Blumen, die in der Mitte ein dunkleres Auge zeigen. Eine feine seltene Färbung 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **„Antoine Mercier“** (farbiges Bild im Buch), zartlila Farbe
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Papaver. Riesenmohn.

Papaver orientale. *Schn.* Trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut grosser Riesenblumen, einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten. (Siehe farb. Bild.)

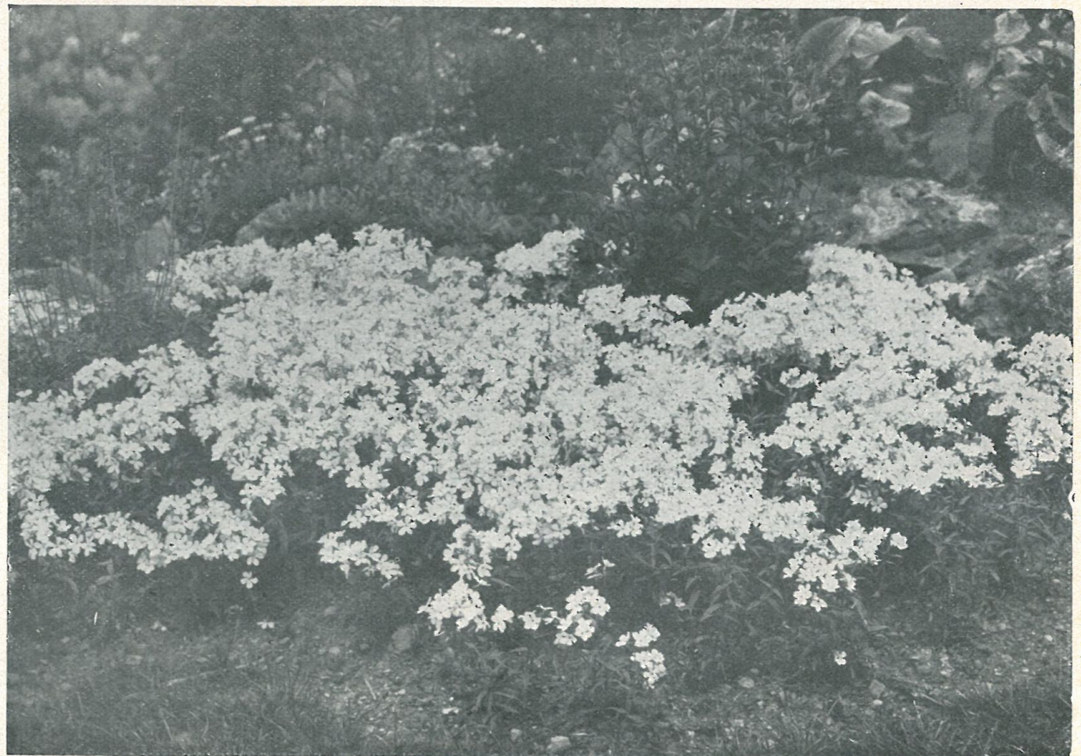
„ **Goliath.** $1\frac{1}{2}$ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung sieht man diese Sorte; an Höhe, Blumengrösse, tiefer Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragend. Junge Pflanzen in Töpfen. ☺☺
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
100 St. ℳ 40,—

„ **Prinzess Victoria Luise.** Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte, Landpflanzen.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schadet Frost ungeschützten, fest eingewurzelten Pflanzen nur auf kurze Zeit.

„ **Royal Scarlet.** Brennend rot grossblumig.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **orientale Württemberg.** Neuer riesenblumiger Mohn, der alle anderen übertrifft. Tiefblutrot blühend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

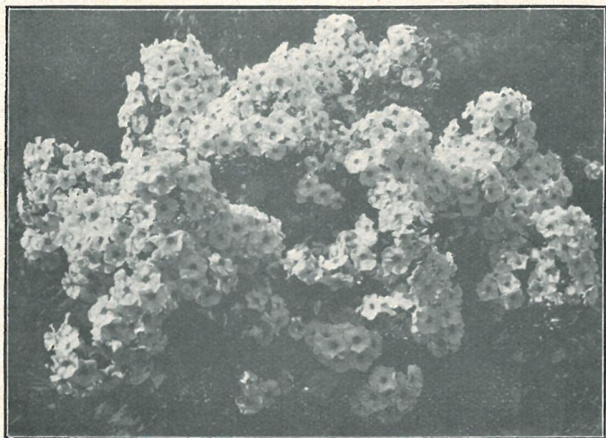


Phlox divaricata Laphami.

Phlox decussata Baron van Dedem. Eine an Coquelicot erinnernde gute Neuheit mit grossen auffallend scharlachroten Blumen mit dunklerer Mitte an riesigen Dolden. Ausgezeichnete Gruppensorte und für Fernwirkung geeignet
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **„Coquelicot".** Orangescharlach, anerkannt feurigster aller roten . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **„Elisabeth Campbell".** (Siehe farbige Abbildung.) Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. Auf der Mannheimer Ausstellung preisgekrönt. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Einzeldolde von Phlox „Sommerkleid". Neuheit eigener Einführung von 1910.

Phlox decussata „Graf Hochberg". Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur)
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Wanadis".** (Siehe Neuheiten.)

„ **Widar.** Eine starkwachsende Gruppensorte von grosser Reichblütigkeit und mittelhohem Wuchs. Blüte violettblau mit weisser Mitte in grossen Dolden über dem Laube stehend
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **„Schneeball".** Diesen weissen Phlox mit seinem ausserordentlich andauernden Flor und starken Wuchs habe ich nach langer Beobachtung in das Sortiment aufgenommen, da er von den 3 führenden weissen Phloxen verschieden und wieder von ganz anderem Reiz ist . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 7,—

„ **„Frau Anton Buchner".** Rekord in riesenblumigem, grossdoldigem, schneeweissem Phlox. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Phlox decussata Frl. v. Lassberg. Grossblumig, weisse Sorte edelster Qualitäten . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **General van Heutsz.** Feurig orangelachsrosa m. grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Sommerkleid.** Neuheit eigner Einführung (siehe Abbildung)
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Spätere Phlox:

„ **„Aegir".** Kirschsammetrot, stark leucht., ganz ohne weissliche Brandflecken. Eine sehr seltene fehlerlose späte Herbstsorte, welche eine Hauptsorte werden dürfte. 1 St. ℳ —,60 10 St. ℳ 5,—

„ **Loki.** Wärmstes, zartestes Rosa der Herbstphloxe bei spätester Blütezeit bis tief in den September hinein
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **G. A. Ströhlein.** Brennend scharlachrot, grosse, feste Dolden mit dunklem Auge . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Geheimrat Dr. Königshöfer.** Feurig zinnober scharlach-orange mit blutrot, niedriger, kompakter Wuchs. König aller roten Phloxe . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **Hanny Pfleiderer.** Lichtfleischfarben mit karminroter Mitte. Sehr schöne halbhohe Gruppensorte
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Potentilla hybrida grandiflora, Fingerkraut.

(50 cm). ⓢ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit (Bild im Buch) . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonum polystachyum, Herbstflieder.

ⓢ☾ (1—2 m). Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen, mimosenhaften Duft ausströmen, und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Primula, Himmelschlüssel.

☾ Bei leidlich frischbleibendem Boden auch ⓢ; Ende März bis Anfang Juni. Erste „satte" Farbenpracht des Frühjahrs.

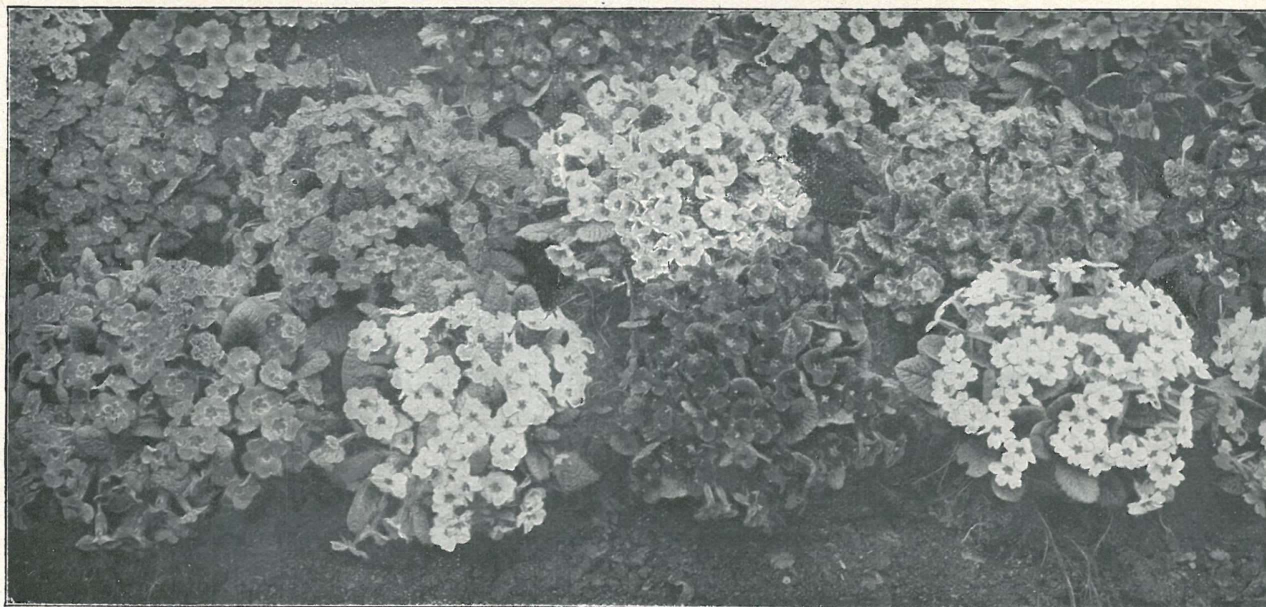
Primula acaulis. Hybriden. Niedrige, früheste bunte Primeln
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **acaulis alba plena.** Leicht gefüllt blühende, weisse, niedrige Primel, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanischen gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50 100 St. ℳ 25,—

„ **acaulis coerulea.** Herrlichste reinblaue Art
1 St. ℳ 0,50, 10 St, ℳ 4,—

„ **acaulis iberica.** (Siehe Neuheiten.)

„ **elatior grandiflora.** Mitte April—Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, grossblumige Rasse (auch für den Schnitt). Minimale Winterbeschüttung mit Laub!
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—



Primula acaulis grandiflora.

Primula auricula, Garten=Aurikeln. Diese duft. altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.

„ **Mammuth=Aurikeln** in Elite-Farben
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **Mischung feinster Farben.**
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **denticulata hybrida grandiflora.** Ende März bis Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimel weit übertreffende Primula. Mannigfach Lilafarben. Leichte Winternadeldecke . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primula. ⓢ (20 cm.) Prachtvoller, 6 Wochen langer Flor. Eine kühle fremde Farbenwelt für sich. Durchaus zähe und praktische Gewächse für wurzelfreie humusreiche Beete im Halbschatten. (Bild im Buche.)

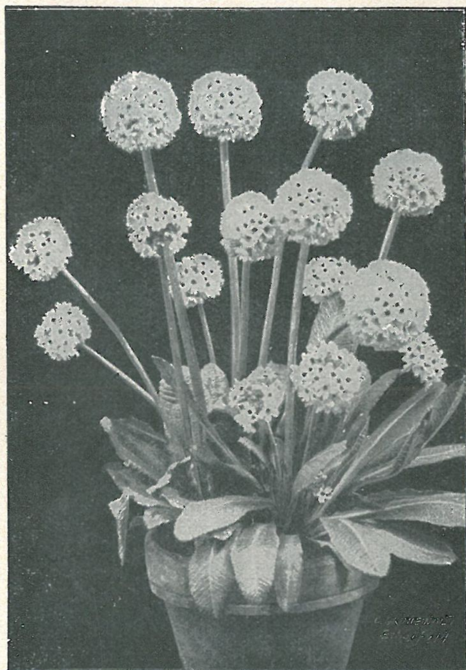
„ **Sieboldi Maidens Blush,** rosa

„ „ **Prinzess Beatrice,** weiss.

„ „ **Harry Leight,** tieflila mit weissem Auge
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rosea grandiflora.** Japanische Teichprimel. Anfang April 20 bis 25 cm. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Primeln lieben ganz leichte Winterbeschüttung mit Laub oder Tannennadeln. Keine Düngerdeckung.



Primula denticulata hybr. grandiflora.

Pulmonaria rubra, Lungenkraut

ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Frühlingsblüher für Halbschatten. Gänzlich unverwüstlich . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Pyrethrum, Bertramwurz.

Pyrethrum roseum grandifl. Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und den herrlichen Effekt der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* ⓢ (60 cm) Prachtmischung
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **„James Kelway".** Glühend samtigrot, einfach, **starkwüchsiger** als alle ähnlichen.

„ **„Mad. Munier".** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorte.
Beide Sorten 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Mont blanc,** reinweisse, dankbare Sorte
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Mme. Munier Einfach,** eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Ranunculus aconitifolius fl. pl., Silberköpfchen.

Im April—Mai blühend mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Rheum, Rhabarber.

Rheum. ⓢ Imposanteste aller breiten, absolut harten Blattgewächse mit grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstieliger Speise-Rhabarber. Verbesserter **„Queen Victoria"** in echten Pflanzen
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **palmatum tanguticum.** Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend. (Siehe Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Einzelpflanze von Rudbeckia „Goldball" im 4. Jahre nach Pflanzung.

Rudbeckia, Sonnenhut.

Rudbeckia Neumanni. Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **laciniata „Goldball".** ⓢ☽ *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnliche, goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Schönstes, gelbes Blühen, das der Garten überhaupt aufzuweisen hat. (Unverwüstlich.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

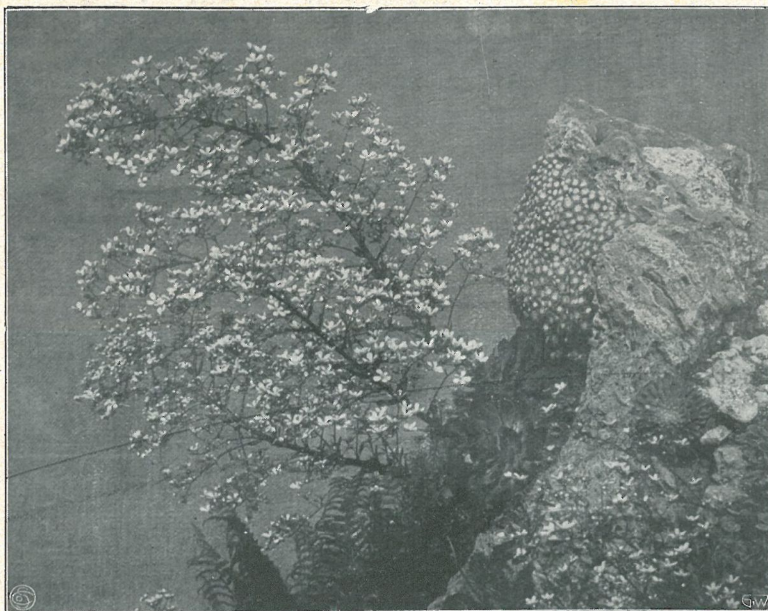
„ **nitida „Herbstsonne".** Neu. 2 m hohe grossblumige, einfachblühende R. von dauerndster und spätester Massenwirkung gelber Farben. (Siehe Abbild.) . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Sagina subulata (Arenaria caespitosa), Sternmoos.

Moosartige, rasenbildende Pflanze, die feste Polster bildet, mit weissen Blüten im Juli—August
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Saponaria ocymoides, Seifenkraut.

Einfassungs- und Felsenpflanze. Blüht im Juni, leuchtend karminrot und liebt volle Sonne . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Saxifraga cotyledon pyramidalis.

Satureja montana.

Eine zierliche Steingartenpflanze für sonnige Lage. Septemberblüher . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Saxifraga, Steinbrech.

Saxifraga hybr., Blütenteppich. (Siehe Neuheiten.)
„ „ **Purpurmantel.** (Siehe Neuheiten.)
„ „ **magnifica.** (Siehe Neuheiten.)
„ „ **Schöne von Ronsdorf.** (Siehe Neuheiten.)
„ **megasea.** April. (50 cm) ☼☽☼ Schönste aller wintergrünen Blattpflanzen, von beträchtlicher Grösse. Staude von unverwüstlichem Charakter in jeder Lage . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. ☼ Mai—Juni. (50—70 cm) Myrtenblüte der Norwegerinnen. Schnittblume allerersten Ranges. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) ☽☼ Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlichster Grazie . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
„ **irrigua** (siehe Bild des Buches), mit grossen, weissen Blüten,
„ **leptophylla** und
„ **caespitosa** sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
„ **cotyledon hybrida.** Niedrigere äusserst dankbare anspruchslose Art mit Massen weisser Schirmdolden 25 cm hoch. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—
„ **lingulata superba.** Mit schönen graugrünen Blattrosetten, über die sich im Mai die etwa 40 cm hoch werdenden reinweissen Blütenrispen in reicher Fülle erheben. Für den Blumenschnitt eine der besten Sorten und ein dankbares Material für den Steingarten. Sicherster Dauerblüher unter den grossdold. Rosetten-S. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **intacta minor.** Mit dichten, polsterartigen Rosetten und langgestreckter Belaubung. Frühester Blüher aller rosettenartigen S. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **hypnoides purpurea.** Rotes Sternmoos. Moosartig, frühblühend, mit leuchtend purpurrosafarbigen Blüten, reizend. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **Bucklandi,** mit kleinen, spatelförmigen und leicht gezähnten Blättern . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2 50, 100 St. ℳ 20,—
„ **Rhei superba.** Vorzügliche, im Frühling blühende Steinbrechart, mit frischrosafarbigen Blumen. Eine bedeutende Verbesserung der Stammsorte . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Scabiosa. Skabiose.

Scabiosa caucasica. Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittbl. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **caucasica perfecta.** Bedeutend verbesserte Form der vorgenannten, mit volleren, leuchtenderen Blumen, reichblühend. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Sedum. Mauerpfeffer, Fettblatt.

Sedum acre, mit kleinen, gelben Blüten. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50
„ **lydium,** dichte grüne Polster bildend. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50
„ **album.** Niedrig bleibende, zierliche, weissblühende Art. In dichten Polstern wachsend. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
„ **camtschaticum fol. var.** Rasenbildende, schöne Art mit gelbbunt gezeichneter Belaubung und gelben Blüten. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
„ **anglicum.** Ganz niedrige blaugrüne Moospolster, im Winter von gleicher Schönheit. Völlig winterhart. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
„ **Ewersi,** gleichfalls eine bodenbedeckende Art mit zierlichen, rosa Blütchen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
„ **spurium.** ☼☼☾ Wohl eine der wichtigsten, teppichbildenden Rasenersatz-Stauden, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
„ **rupestre.** Blaugrünes, wintergrün bleibendes Schlangenmoos. Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die kaum irgendwo ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll z. B. für steilste Böschungen. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
„ **spectabile atropurpureum. (Fabarium.** Fettkraut.) ☼☽ Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende Pflanze mit etwa handgrossen tiefrosa Dolden auf blaugrünem Laub spät im Herbst — vor Aster „Herbstwunder" gepflanzt — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Sedum spurium an Steinstufen in Willy Langes stilisiertem Natur-Garten. Dankbar unverwüstlichste Rasenersatz-Teppichstaude für Sonne, Trockenheit und Halbschatten.

Sempervivum. Ewigleben, Hauslauch.

☼☼ (8 cm.) Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Mischung.

In den Sorten **atroviolaceum, Doelleanum, robustum, rupestre, rupicolum, tectorum, tomentosum.** 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—



Solidago Shorti. Königsgoldrute.

Senecio Wilsonianus. Kreuzkraut.

Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze, Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 50—60 cm langen leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Silene Schafta. Leimkraut.

Eine reizende Pflanze fürs Steingärtchen, nur 10 cm hoch, moosartig wachsend, mit leuchtend rosafarbenen Blumen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Solidago. Goldrute.

Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorte.) „Mimose des Nordens.“ (1—2 m.) ☉☉☽ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

Solidago aspera. August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Es ist mir gelungen, von der Königsgoldrute eine etwa 3 Wochen früher blühende ganz ähnliche Form aufzufinden, welche die Lücke zwischen aspera und Shortii ausfüllt. Nicht zu verwechseln mit mancherlei trivialen, um diese Zeit blühenden Sorten:

„ **Shortii praecox** und

„ **Shortii.** Echt. Königsgoldrute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes „stilisiertes Goldrutenideal“. (Siehe auch farb. Bild des Buches.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **virgaurea nana,** nur 40 cm hohe zierliche Art mit goldgelben, federartigen Rispen. August—September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Spiraea (Astilbe). Spierstaude.

Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai—August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten, deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

Spiraea filipendula flore pleno. ☉☽ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit u. Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlichem Laube rosa knospende, halbgefüllte weisse Blütendolden empor.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Spiraea Aruncus. ☉☽☉ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk u. hohen weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica „Gladstone“.** ☽ Beste blendendweisse zum Treiben.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **„Queen Alexandra“.** Aehnlich der vorigen. Erste rosa Treibspiraee . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **palmata elegans.** Mit frischgrüner Belaubung und zartrosafarbigen Blütendolden im Juni . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. $1^3/_4$ ☾ *Schn.* Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals“ ins Wasser zu stellen). 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **Lemoinei Gerbe d'argent.** Zweifellos die am robustesten wachs. Spiraee mit grossen federart. Blütenrispen. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **venusta magnifica.** (Siehe Neuheiten.)

„ **(Astilbe) Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern u. Gartenfreunden eine vollendete Ueberraschung bereiten.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit. (Siehe farb. Abbildung.)

„ **Astilbe Gunther** (siehe Neuheiten).

„ „ **Kriemhilde** (siehe Neuheiten).

„ „ **Arendsi Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Astilbe Arendsi Vesta.** Von hellila-rosa Färbung sind die sehr verzweigten Blütenrispen. Ende Juli. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Astilbe Arendsi, Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von helllachsrosa Farbe (80 cm.) 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Astilbe Siegfried** (siehe Neuheiten).

„ **Astilbe Arendsi Venus.** Frühblüh. Astilbe von besonders tiefer leuchtender Farbe . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Astilbe Walküre.** (Siehe Neuheiten.)



Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.



Statice latifolia (Blau-Schleier). Mehrjährige Einzelpflanze.

Statice. Strandschleierkraut.

☉☉ *Schn.* Aug.—Sept. 1 m hohe, schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit.

Statice Limonium. Schöne blaue Art. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **latifolia.** (Blau-Schleier) mit sehr grossen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die grossen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni—September. (50—60 cm.) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Thalictrum. Wiesenraute.

Thalictrum adiantifolium. ☉☾ Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **aquilegifolium.** Mit lilafarb. Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch werdend. . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Thymus. Quendel.

Thymus serpyllum albus. Reizende, kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit reinweissen Lippenblümchen auf dichtem, frischgrünem Laubpolster. Blütezeit Juni—Juli.
„ **serpyllum coccineus.** Ebenso schön wie die vorgenannte Sorte mit lebhaft rot gefärbten zierlichen Blüten im Juli.
Preis beider: 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Tradescantia. Dreimasterblume.

Tradescantia virginica. (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehntelang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit schilfartiger Belaubung und langem Flor rein karminpurpurner, weisser und blauer Blumen. In Edelsorten. (Farbiges Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **virginica alba major.** Grossblumige, weissblühende Abart.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Trollius. Goldranunkel, Troll-, Dotterblume.

Folgende Sorten stellen die alten billigen völlig in Schatten. Unverwüstliche edle Staude. 7 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). ☉ *Schn.* Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnliche Blume von grossem Formenreiz.

Trollius Excelsior intensiv orangegefärbter aller existierenden Trollius. Stark remontierend. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Orange globe.** Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit . . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Leuchtkugel.** Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Tunica Saxifraga. Felsennelke.

Ein wirklich reizendes, fast den ganzen Sommer in Blüte stehendes Steingartenpflänzchen, zierlich rosaweiss blühend . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Veronica. Ehrenpreis.

☉☉ Unverwüstlichste, blaublühende Gewächse. Ganz verschiedenartig, nach Blütezeit aufgezählt.

Veronica alpina spicata. Dankbare, reichblühende Ehrenpreisart von prächtig himmelblauer Färbung. Die üppigen Blütenstände erscheinen vom Juni bis August . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **amethystina azurea,** verbesserte Form (40 cm). Zartes Blau.
„ „ **praecox,** 14 Tage früher blüh., wie die vorige.
„ **rupestris** (oft oriental. gen.) (15 cm). Ein Kleinod für Felsgärten, leucht. dunkelblau (s. farb. Abbild.).
„ **rupestris alba.** Von zierl., niederem Wuchse mit weiss. Blütenrispen u. ebenso dankb. wie die blaubl. Sorte. Preise dieser: 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **incana** (20 cm). Mit silbergrauer Belaubung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—
„ **Hendersoni.** ☉☽ (60 cm). August—Sept. Grösstblumiger, auffallender Ehrenpreis. Schnittblume!
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **polita.** Ein nur ca. 10—15 cm hoch werdender, dankbarer Frühblüher. Schon gegen Mitte Mai zeigen sich die zierlichen, blauweissen Blütendolden in reicher Menge. 1 St. ℳ —,50, 10 St ℳ 4,50
„ **gentianoides fol. var.** Mit schöner weissbunter Belaubung und weissen Blüten mit lila Anflug. Höhe 30 cm . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **„spicata“.** Halbhohe Art, mit zierlichen blauen Rispen, im Juli blühend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Vinca minor. Immergrün, Singrün.

April. *Tb.* ☽☉ Kriechende, blühende, in jedem Garten an schattigen Stellen mit Vorteil anwendbare Blatt- und Blumenstaude . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Viola. Veilchen.

Viola odorata. *Schn.* ☽ *T.* März—April. Das wohlriech. Gartenveilchen in absolut winterhart. Sorte. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—
„ **Langgestielte Prachtsorten: „Augusta“.** Hüllt auch im August bis Sept. ihren Gartenplatz in intensive Düfte, liebt in rauhester Lage im Winter ganz leichte Beschüttung.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
„ **Hedwig Bernock.** ☽☉ Grossblumiges, langgestieltes, winterhärtestes, ausserord. reichblüh. Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—
„ **cornuta G. Wermig.** Hornveilchen. Eine äusserst dankbare, gut wachsende und reichblühende, neue Form des alten Hornveilchens. Des andauernden Blütenflors wegen hat man ihm auch die Bezeichnung Sommerveilchen beigelegt. Die langgestielten Blumen sind von einer reinen, dunkelblauen Färbung und verraten einen feinen honigartigen Duft.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
„ **cucullata grandiflora.** Pfingstveilchen. ☉☽ Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Wahlenbergia Mariesi. Glockenblume.

Eine sehr wertvolle und dankbare niedrig bleibende Art der höher wachsenden grossblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenartige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni—August. Wuchs gedrungen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Yucca filamentosa. Palmlilie.

☉ Winterhart, wintergrün (ohne Schutz). Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenanblick südlicheren Charakter. Pflanz. m. Topfb. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Yucca filamentosa.

Halbstauden.

(Nur 2—3 jährig.)

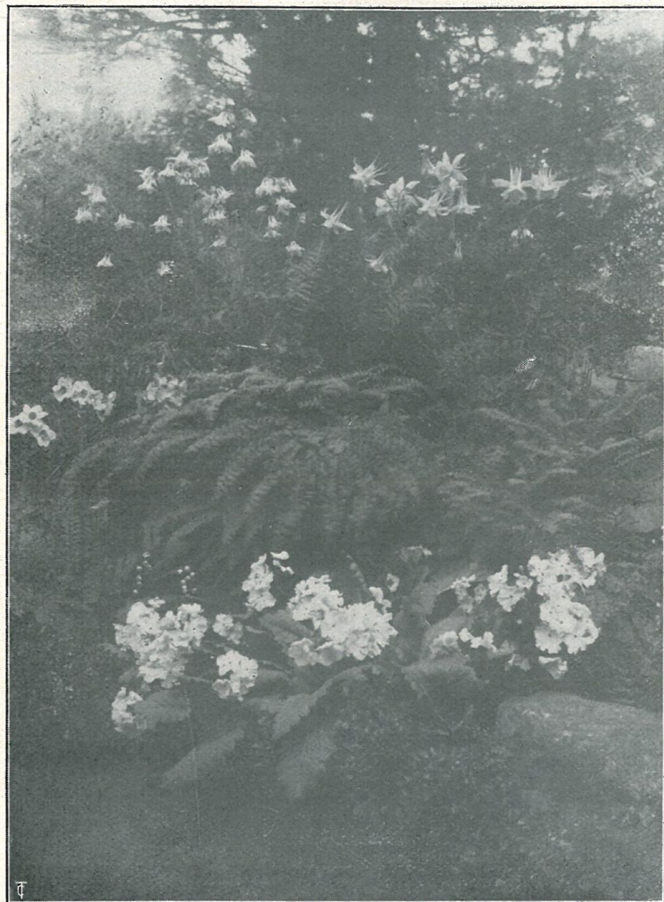
Althaea rosea ☉☽ und **Althaea rosea flore pleno.** Einfache und gefüllte **Malven.** 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Campanula Medium imperialis. Ca. 1 m hohe, zweijährige, grossblütige Glockenblumen in weiss, rosa, hell und dunkelblau. Vorzüglich für Schnittzwecke. Blütezeit im Juni.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Digitalis gloxiniaeflora purpurea und alba (rot und weiss blühend). ☉☽ **Fingerhut.** 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Papaver nudicaule. ☉☉ **Islandmohn.** Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden in den Farben der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. **Säet sich selber weiter aus.** Einzelpflanze hält oft vier Jahre aus. Saat in Farben getrennt 1 Port. ℳ —,40

Verbascum olympicum. Stattliche Dekorationspflanze mit prächtigen ca. 1,50 m hohen Blütenschäften, an denen zahlreiche gelbe Blumen erscheinen. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—



Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.

Farne.

(Siehe Farbenbild des Buches).

☽☉ Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. Venusfarn. ☽ (50 cm). Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Aspidium filix mas. ☉☾☉ Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **filix feminina.** ☉☽☉ Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Aspidium spinulosum. Harte, dankbare und bekannte Sorte für halbschattige Plätze . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Struthiopteris germanica. ☽☉ **Trichter- oder Becherfarn.** 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn. (Siehe farbige Abbild.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Struthiopteris germanica (Becherfarn).

Schönste wintergrüne Sorten, zuverlässige Wachser.

Aspidium (Polystichum) **angulare proliferum.** ☽☉ Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Leichte Winterbeschüttung.
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **acrostichoides.** ☉☽ Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Polypodium vulgare. Der bekannte, heimische Tüpfelfarn mit kriechendem Wurzelstock und 20—30 cm langen, wintergrünen Wedeln. Für alpine Zwecke sehr gut verwendbar.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Scolopendrium vulgare undulatum. Mit immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Einige allerschönste Knollen-Stauden

von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

Dahlien oder Georginen.

Einfache Dahlien.

Helvetia. Mit weissen Blumenblättern, scharf feurigrot bandiert. Der Wuchs ist gedrungen und niedrig. Eine reichblühende Beet- und Gruppensorte . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50

Liszt. Hellgelb. Blumen von guter Form.
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen und dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs niedrig.
Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Owen Thomas. Meterhochwachsende, dankbare Gartenschmuckdahlie mit mittelgrossen, rund gebauten Blumen, von feinster purpur Färbung und breiten, goldgelben Spitzen. Abgehärtete Pflanzen im Mai . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Neue Hybrid-Dahlie „Delice".

Weber. Zartlila, eine prächtige Färbung.
Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Türkenbund. Eine langstielige und frei über dem Laube reichblühende, wirkungsvolle Sorte, von samtig scharlachroter Färbung mit leuchtend goldgelben Spitzen.
Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50

Gefüllte Edel- und Hybrid-Dahlien.

Amos=Perry. Eine ideale, rote Kaktus-Dahlie, welche sich auch noch für die ungünstigsten Verhältnisse eignet.
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Charlotte. Eine hellbernsteinfarbene, ungemein früh- und reichblühende, aparte Hybriddahlie, mit seerosenförmigen Blumen. — Eine der besten Sorten für den Gartenschmuck. Niedrig.
Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Delice. Neue französische **Hybrid=Dahlie** mit grossen, breitpetaligen Blüten von feiner zartrosa Färbung. Reichblühend und gut gestielt. Zukunfts-, Schnitt- und Gartendekorationssorte.
Knollen . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
Junge Pflanzen im Mai zum halben Preis.

Feuerregen. Leuchtend scharlachrot, ausserordentlich reichblühend u. von ausgezeichnetem Effekt. Knollen 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Flora. Reinweisse, niedrig bleibende Edeldahlie. Guter Blüher.
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Glückauf. Mit grossen Blumen von leuchtend hellscharlachroter Färbung. Die Pflanze erreicht bei kurzem, gedrungenem Wuchs nur eine Höhe von ca. 90 cm. Sehr reicher Blüher.
Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Prinzess Juliana. Eine noch neue, dankbar und vollblühende Hybriddahlie mit gut geformten grossen Blumen auf langen starken Stielen von reinster weisser Färbung. — Ausgezeichnete Gartenschmucksorte . . . . Knollen 1 St. ℳ 3,—
Junge Pflanzen im Mai zum halben Preis.

Ibis. Eine der schönsten orangefarbigen Edeldahlien. Gutgeformte Blumen an starken Stielen. Knollen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

J.H. Jackson. Schwarzsamtigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form. Knollen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Marianne. Eine sehr reichblühende, dekorative Zwerg-Hybrid-Dahlie von feiner, leuchtend goldorange Färbung. Ausgezeichnet für Gruppen.
Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Propaganda. Eine sehr früh- und reichblühende Schnitt- und Dekorationssorte, mit grossen, leuchtend rein chromgelben Blumen von guter Form. Die auf festen Stielen stehenden Blumen sind von grosser Haltbarkeit. — Vorzüglich für Fernwirkung und zur Beetbepflanzung.
Knollen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Rheinkönig. Gut wachsende und dankbar blühende neue Edeldahlie von blendend weisser Färbung und feiner typischer Form. Grosse Blumen auf festen Stielen. Vorzügl. Schnittsorte.
Knollen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50
Junge Pflanz. im Mai 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Verschwendung. Leuchtend rot, mit violetter Tönung. Blütenstiele besonders lang u. straff.
Knollen 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—
Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze . . Knollen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Junge, abgehärtete Pflanzen im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pompon- oder Liliput-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Agathe. Blass schwefelgelb, nach den Spitzen zu elfenbeinweiss, lila überhaucht.

Cardinal. Eine reizende, zierliche Ponponsorte von feiner, leuchtend purpurroter Färbung.

Janet. Prächtig lachsfarben, guter Blüher.

Little Mary. Dunkel schwarzpurpur, sehr effektvoll.

Nerissa. Silbrig, nelkenrosa, sehr aparte, feine Färbung.



Pompon-Dahlien-Blüten. Abgeschnitten von langer Haltbarkeit.

Sunset. Leuchtend rot, prächtig.
White Aster. Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.
Lieferbar in Knollen, soweit vorrätig 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
Junge abgehärtete Pflanzen von Anfang Mai an 1 St. ℳ —,35
10 St. in einer oder allen Sorten ℳ 3,—
100 „ „ „ „ „ 25,—

Neue Halskrausen-Sterndahlie.

Diadem. Die Färbung der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit heller Spitze ist ein klares, warmes Rosakarmin, ohne jede Zeichnung mit reinweissem Kragen. Mit langen festen Blütenstielen von grosser Reichblütigkeit. Junge, abgehärtete Pflanzen von Anfang Mai an . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Gladiolen. ®

Amerika. (Farb. Bild im Buch.) Weissrosafarbene Kolossalrispe.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
Brenchleyensis, leuchtend rot.
1 St. ℳ —,10, 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 6,—
Germania. (Farb. Bild im Buch.) Tiefsamtig dunkellila.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Negerfürst. Dunkelblutrote Rispe von majestätisch schönem Bau.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
Radium. Eine reinweisse, reichblühende Gladiole mit starken Blütenstielen und grossen gut geöffneten Blumen.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
Non plus ultra-Mischung. Mischung allerfeinster Färbungen von Musterblumen. . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Montbretien.

Montbretia crocosmiaeflora. ®® Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch wie Dahlien im Keller durch den Winter zu bringen . . . . . . 10 St. ℳ 0,30, 100 St. ℳ 2,—

Völlig harte, ausdauernde, geordnet wachsende und nicht umherwuchernde

Ziergräser.

Sehr viele empfindliche im Handel.

(Nur Glyceria wuchernd.)

Arrhenatherum bulbosum ®®. Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
Carex maxima. ®☽® Breitblättrige, dekorative mächtige Seggenart, mit hängenden Blütenähren. An Teich- und Uferrändern vorzüglich am Platze . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
Elymus glaucus. ®® Blaues Strandgras. (50 cm.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
Festuca glauca. ®® Aehnlich der vorgenannten, doch sind die Pflanzen von einer dunkleren, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50
Glyceria spectabilis fol. var. Eleganter und effektvoller Ersatz für das etwas triviale Bandgras. (Siehe Bild im Buche.) Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend!
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
Molinia coerulea fol. var. ®☽ Nur 30 cm hoch werdende, weissbunt gezeichnete, schmalblättrige Grasart von aufrechtem Wuchs . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Einige besonders edle, reizvolle und verbreitungswerte Blütensträucher.

I. Zwergblütensträucher, besonders für Steingärtchen, Böschungen und Staudenrabatten.

Amygdalus nana, Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—1½ m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, liebt Moorerde.
1 St. ℳ 1,50

Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtend roten Beeren im Herbst . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
Cydonia Maulei, Zwergquitte, niedrigbleibend, zinnoberrot.
1 St. ℳ 1,20

Azalea mollis. Winterharte Azaleen. Gelb, orange, rot. Der dankbarste und auffallendste aller Schatten vertragenden Sträucher. Von viel intimerem Reiz als Rhododendron und auch von noch leichterer Kultur.
Pflanzen mit 6—10 Knospen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Pflanzen mit 10—15 Knospen 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
Pflanzen mit 15—20 Knospen 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Cytisus Schipkaënsis, Schipkaklee, weissblühend, 60—80 cm, Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Daphne Mezereum, Seidelbast, rotblühend im Februar — März, Schatten . . . . je nach Grösse ℳ 1—2
Deutzia Lem. boule rose, Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Evonymus radicans, Spindelbäumchen, rotbunter, niedrig bleibender Einfassungsstrauch . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Genista tinctoria flore pleno, gefülltbl. Sommerginst., goldgelbe Blütenfülle im Juni, 1 m hoch . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—
Philadelphus Lem. Manteau d'hermine, Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m) . . . . 1 St. ℳ 1,—
Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno u. albo pleno. Feinzweigiger mit Blüten, überladener, kleiner Str., gefüllt, weiss oder rosa. Anfang Mai . . . . 1 St. ℳ 1,—
Rhododendron praecox, Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling März, immergrün, 1 m hoch. Schönste aller Blütensträucher des Vorfrühlings.
1 St. ℳ 1,50—2,50, 10 St. ℳ 12—20 je nach Stärke.
Spiraea arguta. Sehr reichblühender entzückend schöner Strauch. Die Zweige sind im April von den weissen Blüten dicht bedeckt und überschüttet . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
Spiraea bumalda Anthony Waterer tiefrote Blütendolden im Sommer ½ m hoch . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

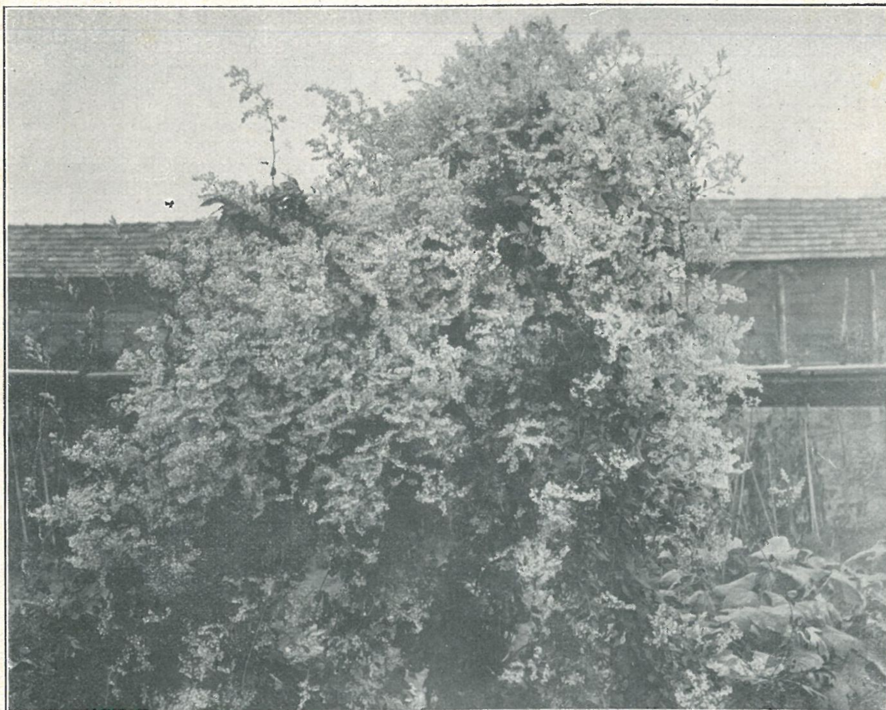
Juniperus tamariscifol., prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien.
1 St. ℳ 1,50—2,50
Chamaecyparis obtusa nana, zierliche japanische Zwergkonifere für Steingärten . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 3,—

III. Schlingpflanzen.

Ampelopsis Engelmanni und **muralis.** Zierliche, selbstklimmende Art, härter wie die vielfach empfohlene A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Ampelopsis Veitchi. Altbekannte Kletterpflanze m. gross. Blättern, selbstklimmend . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger für Lauben, da mit dichtem Wuchs.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—



Glycine chinensis. (In voller Blüte.)



Polygonum Auberti.

Clematis paniculata, herbstblüh. Clematis mit reichem Blütenflor in weissen Dolden . . . . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„ **montana grandiflora**, grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„ **viticella**, sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **viticella kermesina**, dieselbe in rot. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste, blauviolett . . . . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 12,—

Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten. (Siehe Abbildung.) . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 17,50

Lonicera caprifolium praecox, blassrot oder rahmweiss blühendes Geissblatt . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **periclymenum hybrid. nov.**, sehr stark wachsende, gelbblüh. Form. 1 St. *M* —,80 10 St. *M* 7,—

Polygonum Auberti. Eine harte, schnellwachsende Knöterichart und eine der schönst. Schlingpflanzen von üppig dunkelgrüner Belaubung und raschem Wachstum. Die Blüte erscheint in 15—20 cm langen weissen Rispen bereits im Mai—Juni, der im September—Oktober dann ein zweiterFlor folgt. Noch schöner und raschwüchsiger als das bereits bekanntere Polygon. Baldschuanicum. 1 St. *M* 1,50 10 St. *M* 12,—

Moderne winterharte Schling-Rosen (Rank-Rosen).

Frühlingspflanzung bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

Multiflora-Klasse.

Aglaia. Hellgelbe, gefüllte Blumen von feinem angenehmen Duft. Sehr früh und in grossen Trauben blühend. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

American Pillar (Neuheit von 1910). Zartrosa mit gelben Staubfäden. Grosse einfache Blüten in mächtigen Sträussen. Ausserordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Andreas Hofer (siehe Abbildung). Im Wuchs ähnelt diese neue Rankrose der bekannten Sorte Tausendschön, sie ist dornenlos. Die Blumen sind blutrot und erscheinen in grossen Büscheln in so überreicher Fülle, dass der Strauch damit völlig bedeckt ist. Die einzelne Blüte ist gut gefüllt, einer Bellisblume sehr ähnlich und öffnet sich bei jedem Wetter leicht. Die Belaubung ist dunkelgrün. 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 20,—

Blush Rambler. Sehr harte, dankbare Säulenrose. Sehr starkwüchsig und reichblühend. Die in grossen Sträussen stehenden hellrosa Blütendolden haben einen feinen Wohlgeruch. 1 St. *M* —,80, 10 St, *M* 7,—

Carmine Pillar. Mit grossen, einfachen, leuchtend roten Blumen, starkrankend und frühblühend . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

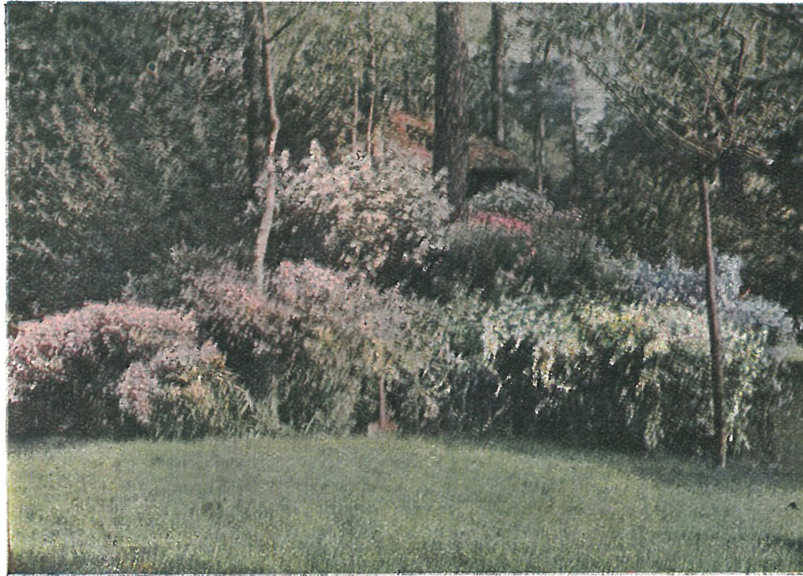
Crimson Rambler, ältere dunkelrote, berühmte Kletterrose. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Emil Fortépaule. Sehr harte, unempfindliche Sorte, weiss mit schwefelgelb. Leidet selten unter Befall. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

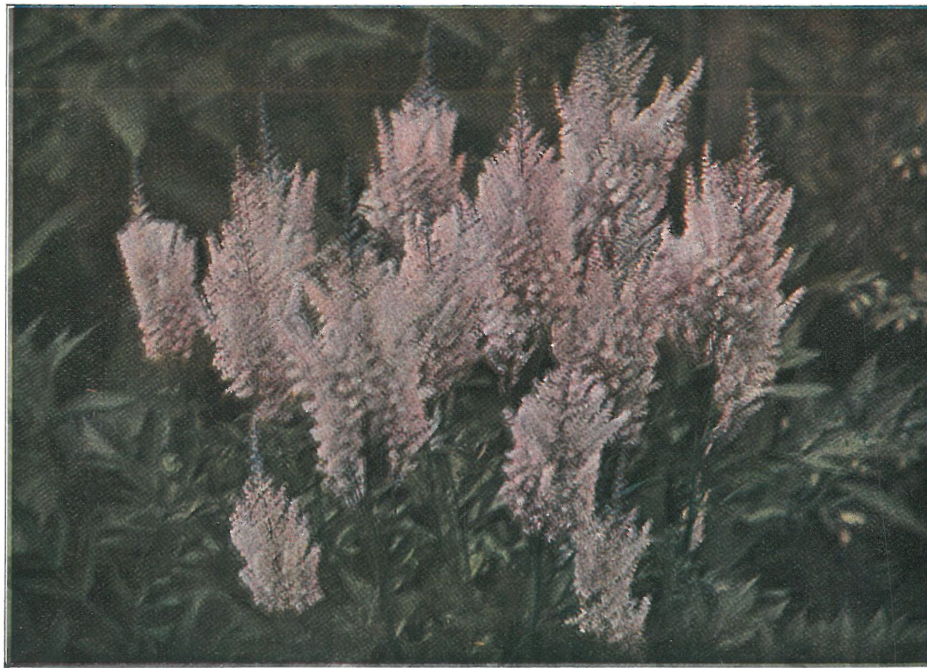
Graf Zeppelin. Eine noch neuere, leuchtend korallenrote, prächtige Schlingrose von reicher Blühwilligkeit und starkem Wuchs. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—



Neue Schlingrose Andreas Hofer.

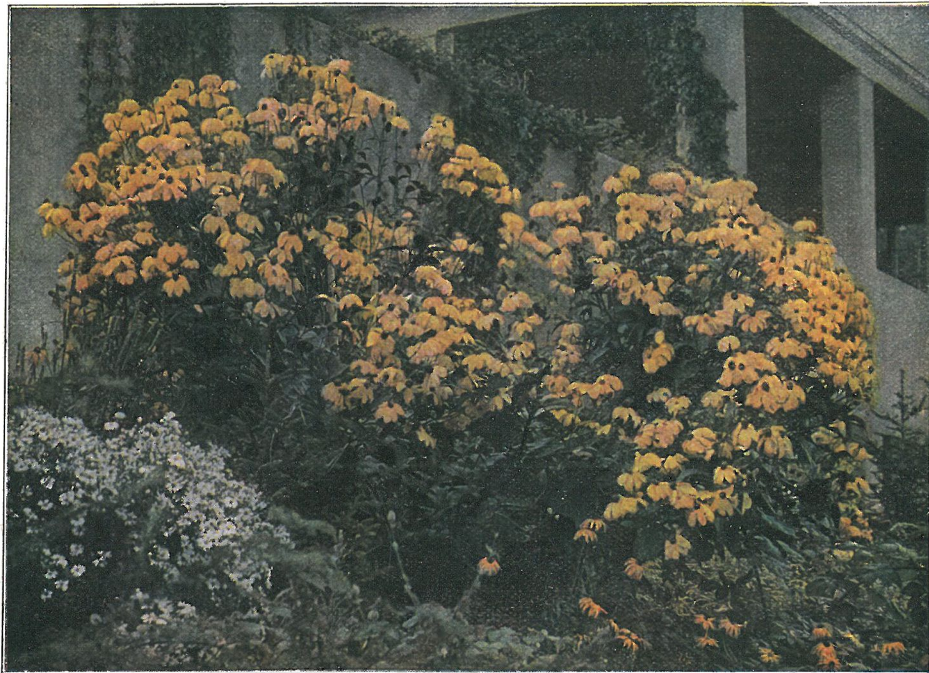


Gruppe blühender Staudenastern in sieben auserwählten Sorten. (Seite 10—12).
Mitte Oktober aufgenommen.
Pflanzung von meiner Firma in einem Garten in Grünewald ausgeführt.

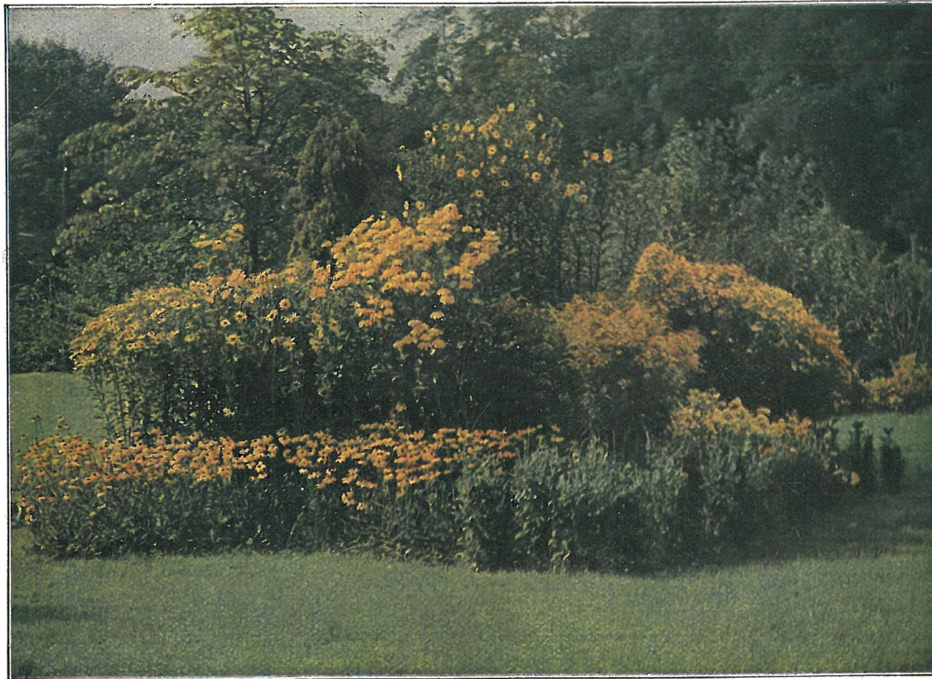


Drei Jahre alte 80 cm hohe Einzelpflanze der neuen lachsrosafarbenen Astilbe Arendsi Hybriden. Die im Katalog angebotenen neueren Sorten besitzen ein viel frischeres und reineres Rosa bei noch mächtigerem Doldenbau. (Seite 25).

(Abbildung erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten" Juli 1911).



Mehrjähriges Einzelexemplar der neueren Rudbeckia nitida „Herbstsonne“ (Seite 23) in einem Garten in Babelsberg.



Von meiner Gärtnerei angelegte drei Meter hohe Gruppe gelber und goldbrauner Riesenstauden in einem Garten am Wannsee (siehe Sortiment gelber Riesenstauden Seite 37).

(Beide Abbildungen erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten“ Juli 1911).

Gruss an Zabern, absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Hakeburg (siehe farbige Abbildung, letzte Umschlagseite). Sehr reichblühende, herrliche neue Sorte, von feiner Fliederfärbung mit weissem Auge und gelben Staubfäden. Vollständig winterhart, starkrankend und in grossen Dolden blühend. Dornenlos. 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Leuchtstern. Einfach rosa, mit grossem, weissem Auge. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Rubin. Mit braunroter Belaubung und grossen, in lockeren Dolden stehenden, leuchtend rubinroten Blumen. Sehr hart und widerstandsfähig . . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Tausendschön, absolut winterhart; wird von grössten deutschen Rosenkennern als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts, herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten . . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Trier. Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, leicht gefüllt, mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitairpflanze. . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Wichurana und Hybriden.

Alberic Barbier. Grosse, gefüllte Blumen von 6—8 cm Durchmesser und schöner milchweisser Färbung und kanariengelber Mitte, von feinem Teerosen-Duft . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Dorothy Perkins, ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Eisenach. Neue, prachtvolle Schlingrose. Blumen einfach leuchtend rot mit hellem Stern, in Büscheln blühend, eine der leuchtendsten einfachen Sorten. . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Excelsa. Gut gefüllt blühende, leuchtend scharlachrote neue Einführung von gutem Wuchse und grosser Blühwilligkeit. 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 17,50

Hiawatha, karmesinrote, einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Sodenia. Starkwachsende, gut gefüllt blühende Sorte mit leuchtend karmin- bis scharlachroten Blumen, sehr reichblühend und widerstandsfähig . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. 17,50 *M*.

White Dorothy. Reinweisser Sport der als hervorragend bekannten Sorte Dorothy Perkins. Eine der dekorativsten und schönsten Sorten . . . . 1 St. 1,—, 10 St. *M* 8,—

Wichurana. Einfach weiss, mit gelben Staubfäden, starkwachsend. Für Steingruppen und Festons etc. sehr geeignet. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Wartburg. Ein dunkelkarminrosa Sämling von Tausendschön mit gut gefüllten und sehr haltbaren Blumen. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Vielblumige Zwergrosen.

(Rosa hybrida polyantha.)

Das grosse Interesse, welches dieser Rosengattung, die einer Kreuzung zwischen den Multiflora-Sorten und Teerosen entstammt, in neuerer Zeit entgegengebracht wird, hat mich veranlasst, auch mit Rücksicht auf die rege Nachfrage, sie in meinem Katalog mit aufzunehmen.

Diese zierlichen Zwergrosen sind ziemlich hart, blühen ununterbrochen vom Juli bis zum Spätherbst mit ihren kleinen, zierlichen Blumen in grossen Sträussen, erreichen nur eine Höhe von 40—60 cm und lassen sich besonders für Beete, Gruppen und zu Einfassungszwecken sehr gut verwenden. — In Verbindung mit den reichblühenden Staudenarten geben sie einen vorzüglichen Gartenschmuck ab. — Aus einer grösseren Anzahl von Sorten wählte ich die besten und farbenreinsten aus, die ich in kräftigen Pflanzen zum Angebot bringe.

Aennchen Müller. Dunkelrosa in grossen Dolden blühend, für ganze Beete besonders schön. Massenblüher. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50

Erna Teschendorff. (Neuheit.) Ein Sport der allbekannten, reichblühenden Mme. Norbert Levavasseur mit dunkelkarmesinfarbenen, prächtigen Blüten, die auch im vollerblühten Zustande ihre reine Färbung behalten und nicht verblauen. — Der kräftige Wuchs, die gesunde Belaubung und die ausserordentliche Reichblütigkeit machen diese neue Sorte zu einer Gartenschmuckpflanze ersten Ranges . . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Gruss an Aachen. Grossblumig und reichblühend von feiner gelblichrosa Färbung mit rot. Gut wachsend und unempfindlich. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Jessie. Wohl eine der schönsten Polyantharosen von leuchtend roter Färbung. — Eine ausgezeichnete Gruppensorte von grosser Reichblütigkeit . . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Katharine Zeimet. Gut gefüllte, reinweisse Blüte in grossen Dolden von feinem Wohlgeruch. Sehr schön und dankbar. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50

Mme. Norbert Levavasseur. Eine dunkelrote, niedere Crimson Rambler darstellend, bekannte dankbar blühende Sorte, 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50

Mrs. Cutbush. Ein hellrosa Sport der vorgenannten Sorte mit den gleichen vorzüglichen Eigenschaften. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

Orléansrose. Von leuchtend karminrosa Färbung in grossen Dolden. Schöne Gruppensorte . . . . . 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Schneewittchen. Mit grossen, elfenbeinweissen Dolden, von grosser Reichblütigkeit und vornehmem, angenehmem Duft. Dankbare Gruppensorte . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50

Yvonne Rabier. Sehr widerstandsfähig und feinduftend. Blüte reinweiss auf hellschwefelgelbem Grunde. Gute, dankbare Sorte. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—



Narcissus poeticus, Dichternarzisse.

In Staudengärten u. Pflanzungen unersetzliche ausdauernde

Knollen und Zwiebelstauden zum Herbstbezug.

Günstigste Pflanzzeit von September bis November. Da die Blüte dieser dankbaren Zwiebelgewächse sehr früh fällt und sie zu unsern ersten Frühlingsblühern zählen, **ist der Bezug und die Anpflanzung nur in den Herbstmonaten zu empfehlen. Im Frühling schon eingehende Bestellungen auf diese Zwiebelarten werden zur Ausführung für den Herbst vorgemerkt und kommen diese dann zur geeigneten Pflanzzeit ohne nochmalige Aufforderung zum Versand.**

Aus den grossen Sortimenten, die zum Angebot kommen, wählte ich die dankbarsten und besten aus, die sich sowohl für ganze Gruppen wie auch zur Zwischenpflanzung in Staudenbeeten ausgezeichnet eignen. **Nur fürs Freiland.**

Chionodoxa Luciliae. Blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau . . 10 Knollen *M* —,75, 100 Knollen *M* 5,—

Crocus. April. (*T.*) Dem „südländischen" Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar an ungünstigster Stelle alljährlich wochenlang blühen lässt. Farbenmischung. 10 Kn. *M* —,25, 100 Kn. *M* 2,—, in 4 feinsten Namensorten 100 Kn. *M* 3,—

„ **„Goldlack"**, famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen erblühend . . . . 10 Kn. *M* —,30, 100 Kn. *M* 2,50

Crocus Imperati. Schöne blaue Sorte, oft schon im Februar im Freien blühend. 10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 4,—

„ **Silberfarbige,** sehr zierende Sorte . . . . 10 Kn. ℳ —,30, 100 Kn. ℳ 2,50

Eranthis hiemalis. Goldgelber Winterakonit. März. Frühester gelber Blüher, ebenso reizend wie dauerhaft . . . . . 10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 4,—

Fritillaria imperialis. Kaiserkronen, meterhohe, lilienähnliche, unersetzliche April—Mai-Zierde. Schönste Wirkung durch Zusammenpflanzen von:

„ **imp. lutea maxima.** Riesige gelbe . . . 1 Kn. ℳ —,80, 10 Kn. ℳ 7,—

„ **alte beliebte rote** . . . . 1 Kn. ℳ —,35, 10 Kn. ℳ 3,—, 100 Kn. ℳ 25,—

Galanthus Elwesi. Schneeglöckchen. Ueppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät für Februar—März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. 10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 3,50

„ **nivalis,** einfaches Waldschneeglöckchen . . 10 Kn. ℳ —,40, 100 Kn. ℳ 3,—

Hyazinthus, Hyazinthe. April. Duftende, farbenreiche Gartenhyazinthe zum Verwildern, in den Farben: **rot, weiss, blau, gelb, violett, rosa.** separat, in Farben . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

Leucojum vernum, Märzbecher. März—April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blüte, reizend als Vasenschmuck oder draussen mitten zwischen Crocus. 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 4,—

Muscari. Duftende Trauben-Hyazinthe, unverwüstlich. Mai (12 cm). Zum Verwildern vor Gehölzen weisser und blauer Varietät. 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 5,—

Narzissen.

Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

Einfache, grosskronige Sorten.

Beethoven. Mit grosser voller Trompete und Blumenhülle von reinstem Gelb. Sehr langstielig und starkwüchsig . . . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—

Diadem. Mit grossen gelben Blumen und hellgelber Hülle. 10 St. ℳ —,90, 100 St. ℳ 8,—

Emperor. Sehr starkwachsende, grossblumige Sorte von der gleichen Färbung. 10 St. ℳ —,90, 100 St. ℳ 8,—

Princeps maximus. Grosse gelbe Trompete mit weisslicher Blumenhülle. Frühblüher . . . . 10 St. ℳ —.60, 100 St. ℳ 4,—

Sir Watkin. Entwickelt riesige Blumen mit sattgelbem Kelch und primelgelber Blumenhülle . . . . 10 St. ℳ —,90, 100 St. ℳ 8,—

Vanille. Zeitigt grosse, weitgeöffnete gelbe Trompetenblumen mit schmalen, langen Blumenblättern auf starken Stielen. Neu . . . . 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 25,—

Pseudonarcissus. Mischung gediegener Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit, fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Einfache kurzkronige Narzissen.

poëticus ornatus. Früheste aller weissen duftenden Narzissen. Beliebte alte Sorte. 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 4,—

poëticus. Alte echte Dichternarzisse . . . . 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 4,—

Narzissen Poetaz (multiflorus).

Neue Rasse mit bukettartig zusammenstehenden Blüten.

Elvira. Ausgezeichnete Schnitt- und Treibsorte, reinweiss mit gelbem Auge. Langstielig und reichblühend, von grosser Schönheit. 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—

Alsace. Reinweiss mit gelber Mitte und rötlicher Randung. Grossblumig und sehr frühblühend . . . . 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 12,—

Aspasia. 70 cm hoch wachsend, mit grosser weisser Blume und gelbem Auge. 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—

Irene. Blumenblätter seidenartig schwefelgelb, in hellgelb übergehend. Ausgezeichnete Gruppensorte . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Klondyke. Mit dunkelgelben Blumenblättern und goldgelben Augen. In dieser Tönung eine der dunkelsten . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

Lucia. In der gleichen Färbung wie die vorgenannte. Sehr reicher Blüher, hochwachsend . . . . 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Triumph. Reinweisse Blumenblätter mit dunkelgelber Mitte, die grossblumigste dieser Klasse . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—

Scilla sibirica. (10 cm.) April. *R.* Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern geliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden . . . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 4,50

„ **sibirica alba,** noch neuere, reinweiss blühende Sorte. 10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 4,50

Tulipa. Tulpen.

Frühe Tulpen.

Anfang Mai. Können jahrelang ungestört an einer Stelle liegen bleiben.

Duc van Tholl, scharlach
Duc van Tholl, weiss
} die allerfrühesten . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7—

Andere gute, mittelfrühe Sorten:

Artus. Rot.
La Reine. Weiss.
La Précieuse. Rosa.
Gelber Prinz. Gelb.
} grossblumig . . . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,—

Zwei gute, gefüllte, mittelfrühe Sorten:

Leuchtfeuer. Glühendrot, gefüllte, weitgeöffnete Tulpen von überraschender Wirkung.

Murillo. Dieselbe in weiss mit zartgrünen oder rosigen Scheinen durchleuchtet. Gleiche Blütezeit wie vorige . . . . 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 9,—

Hohe späte oder Darwintulpen.

Prachtvolle, langgestielte Tulpen für die Gruppenbepflanzung und zum Blumenschnitt. Floranfang gegen Ende bis Mitte Mai.
Auswahl erprobter, bester Sorten in feinsten Farben.

Caledonia, leuchtend orangerot.
Clara Butt, mattrosa, eine der schönsten Sorten.
Dream, einfarbig lila, mit blauer Mitte.
Bouton d'or, reingelb, einfarbig.
Feu d'Artifice, scharlachrot, grossblumig.
Gretchen, zartrosa, extra.
Königin Wilhelmina, dunkelscharlach mit sternförmiger dunkler Mitte und weissem Rande.
La Candeur, weiss, lila schattiert.
Harold, leuchtend purpurrot.
Reverend Ewbank, fein heliotropfarben.
Pride of Haarlem, leuchtend karminrosa.
Suzon, zart rosa. 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,50

Mischung feinster Sorten spätblühender, hoher (zum grossen Teil „Darwin"-) Tulpen, deren herrliche, gedämpfte Töne harmonisch wirken. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,50

Zwiebelartige Iris.

Etwas Winterschutz erforderlich.

Iris anglica, dankbar blühende, zwiebelartige Irisgattung, die einen guten Winterschutz verlangt. — Die Zwiebeln sind ca. 12 cm tief zu legen. — In feinsten Farben gemischt . . . . 1 St. ℳ —,15, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,50

„ **hispanica.** Sehr reiche Blüher und besonders für den Blumenschnitt sehr zu empfehlen. Verlangt die gleiche Behandlung wie die vorgenannte. 1 St. ℳ —,10, 10 St. ℳ —,70, 100 St. ℳ 5,—



Chrysanthemum Nebelrose (Anfang November.)



Staudenflor Mitte Oktober $^1/_2$ Jahr nach Pflanzung.

Pflanzungsvorschläge und Sortimentszusammenstellungen.

(Näheres im Buch.)

Die Striche, welche immer 2—3 Namen zusammenfassen, bedeuten, dass enge Nachbarschaftspflanzung von guter Wirkung. Die Farbenreichsten und Complimentärpflanzen-Erfahrungen werden in Zukunft immer mehr Beachtung und Erweiterung finden.

Hauptgefahr ist Zersplitterung der einzelnen Staudenwirkungen in Zeit und Raum. Wer immer überall wenigstens etwas in Blüte haben will, wird weniger Freude an Stauden gewinnen, als wer ihre Wirkungen nach bestimmten Gedanken bildhaft konzentriert.

Stauden Pflanzungen nach dem Prinzip der gartenmässigen Nacherschaffung des natürlichen wilden **„Gewachsenseins“** folgen einer ganz anderen Welt von Gesetzen als Pflanzungen im deutlichen Charakter des **„Gepflanztseins“.** Das bewusste klare Auseinanderhalten dieser beiden Stilarten bleibt von unerschöpflich klärender Wirkung auf alle praktischen Gartengedanken.

Einzig und allein die Rücksicht auf ausserordentliche oder erlesene Farbenwirkungen darf bisweilen, unter bestimmten Voraussetzungen der näheren Gartenumgebung, zu einer bewussten Stilvermischung führen. Solche Wirkungen beziehen aber auch gerade einen grossen Teil ihres Reizes aus der gewollten, spielenden und souveränen Ueberordnung über etwas, dem man sich sonst bewusst unterordnet.

Ich nenne hier einige Gesichtspunkte konzentrierter Staudenpflanzungen.

A) Jahreszeitensortimente.
B) Standortsortimente (inkl. Rasenersatzstauden).
C) Farbensortimente.
D) Beet- und Einfassungssortimente.
E) Schnittblumensortimente.
F) Einzelstellung im Rasen.
G) Sortimente besonderer Staudentypen und Vegetationseinheiten.

h = hoch, *m* = mittelhoch, *n* = niedrig.

A) Jahreszeitensortimente.

A. 1. Schattenvorfrühlingssortiment.

Die mit ○ bezeichneten vertragen auch volle Sonne).

Womöglich im Vordergrund vor Haselnusssträuchern *h*, Cornus mas. *h*, Forsytien *h*, Mahonien *m*, Wacholder *m* und Daphne zu pflanzen.

○ Arabis alpina (einfache Form, da gefüllte A. Sonne will, im Herbst Muscarizwiebeln darunter stecken.
○ Doronicum caucasicum.

Hepatica triloba, blau, Leberblümchen.
„ „ weiss,
„ „ rot,
Primula elatior.
Vinca minor.
○ Epimedium.

Primula denticulata grdfl., lila, Primeln.
○ Narcissus pseudo-narcissus.
○ Viola odorata Augusta.

○ Pulmonaria rubra, rotes Lungenkraut.
Weisse Primeln.
○ Saxifrage Megasea, Riesensteinbrech.
Orobus vernus, Frühlingswaldwicke.
Helleborus hybridus. „bunte“ Schneerosen.

Herbstpflanzungsergänzung des Sortiments A 1.

Im August bis November wären dann auch solche Knollenstauden einzufügen, die nur im Notfalle im Frühling gepflanzt werden dürfen. Preise siehe Katalog.

○ Chionodoxa luciliae, Blaustern.
○ Crocus, „Goldlack“.
○ Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen.
○ „ nivalis.

○ Scilla sibirica, blau.
„ „ weiss.
○ Crocus, gelb.

○ Eranthis hiemalis, Winterling.
Leucojum vernum, Märzbecher.

○ Narcissus pseudo-narcissus.
○ Lila Crocus.

Zwischen Vorfrühlingsstauden verteile man zierliche Farne, die später über verblühten grünen.

Sortiment A. 1.
Aus je 1 St. ℳ 5,50
„ „ 3 „ „ 15,—
„ „ 5 „ „ 22,50

A. 2. Frühlingsstaudensortiment für sonnige Lage.

Etwa Ende April bis Anf. Juni.

Anemone silvestris. *m.*
Viola cucullata. *n.*
Convallaria majalis. *n.* (5)

Iberis, Snowflake. *n.*
Doronicum plantagineum. *m.*
Iris formosa od. cyanea. *n.*

Diclytra spectabilis. *m.*
Viola „Wermig“, *n.*

Phlox divaricata Laphami. *n.*
Trollius. Namensorte. *m.*
Lupinus lila. *m.*

Heuchera, „Feuerregen“. *n.*
Gypsophila repens monstrosa. *n. m.*
Aquilegia nivea. *m.*
Iris pumila hybr. cyanea. *n.*
„ „ „ excelsa. *n.*
Arabis alp. fl. pl. *n.*

Iris flavescens. *m.*
Campanula glomerata superba.
Hemerocallis flava. *m.*

Iris interregna, Walhalla. *m.*
„ „ Helge. *m.*

„ germanica „Chereau“. *m.*
„ „ Maori King. *n. m.*

„ „ Darwin. *m.*
„ „ „Queen of Mai“ oder „Her Majesty“. *m.*
Pyrethrum „James Kelway“ *n. m.*
Leucanthemum „Frühlingsstern“. *m.*

Paeonia officinalis rubra plena. *n. m.*
Dianthus „Diamant“. *n.*
Iris florentina.

Sortiment A. 2.
Aus je 1 St. ℳ 12,—
„ „ 5 „ „ 50,—
„ „ 10 „ „ 90,—

Bei Herbstpflanzung gehören auch die Knollenstauden: Tulpen, Narzissen, Hyazinthen hierher, siehe Seite 31.

A. 3. Frühlingsstaudensortiment für Halbschatten.

Mai—Juni.

Diclytra spectabilis. *m.*
Weisse Narzissen (5)

Lupinus lila. *m.*
Papaver orient. in Rosa. *m.*

Lilium croceum od. umbellatum. *m.*
Spiraea Aruncus. *m. h,*

Primula Auricula. *n.*
„ elatior grandiflora. *n.*
Anemone silvestris. *n.*
Aquilegia vulgaris. *m.*
Thalictrum aquilegifolium. *m.* oder adiantifolium. *n.*

Sortiment A. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 4,50
„ „ 5 „ „ 12,—
„ „ 5 „ „ 18,—

Hierher passen auch die im Herbst zu setzenden Knollenstauden: Hyazinthen, Tulpen, Narcissus poeticus (nur die Narcissus multiflorus-Gruppe liebt auf die Dauer keine Beschattung).

A. 4. Gartenstauden für Sommer und Sonne.

Juni, Juli, August.

Phlox Snowdown
Delphinium Brunton. *m.*
Lilium candidum. *m.* oder L. tigrinum.

Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea ptarmica fl. pl. *n.*
Gypsophila paniculata. *m.*

Leucanthemum maximum. *m.*
Lychnis chalcedonica. *m.*
Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*

Iris Darwin. *n. m.*
Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus albus. *m.*

Phlox dec. Loki. *m.*
„ Lassberg. *m.* oder Buchner.
„ Heutsz.
„ Mercier. *m.*
„ Campbell. *m.*
„ Hochberg. *m.* oder Hinzpeter.
„ Dutrie. *m.*

Scabiosa caucasica. *n. m.*
Eryngium Oliv. superbum. *m.*
Dracocephalum. *m. h.*

Paeonia festiva maxima. *m.*
Delphinium elat. hybr., Namensorte. *h.*

Potentilla hyb. in 4 Sorten. *m.*

Delphinium chinense compactum *n. m.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
Oenothera glabra.
„ missouriensis. *n.*
Tradescantia virginica, blau. *n.*

Sortiment A. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 17,50
„ „ 5 „ „ 75,—
„ „ 10 „ „ 140,—

A. 5. Gartenstauden für Sommer u. Halbschatten.

Monarda didyma splendens. *m.*
Spiraea Gerbe d'argent. *n.*
„ Astilbe Arendsi, Lachskönigin. *m.*

Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus p. albus. *m.*

Phlox d. Loki. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*
„ Coquelicot. *m.*
„ Mercier. *m.*
„ Dutrie. *m.*
„ Sommerkleid. *m.*

Delphinium hybr. Hohe Namensorte.
Lilium croceum. *m. h.*

Sortiment A. 5.
Aus je 1 Stück ℳ 7,50
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 30,—

A. 6. Herbstgartenstauden für Sonne.

(△ auch für Halbschatten geeignet.)

Leucanthemum uliginosum. *h.* △
Anemone japonica Alice *m.* △
oder Loreley. *m.*
Colchicum autumnale *n.* △
oder Aster Beauty parfaite.
Phlox Mercier. *m.* △
Solidago aspera. *h.* △
Echinops Ritro. *h.* △

Aster Lill Fardell. △
Aster Ideal. *m.* △
„ Rosalinde. *m.*
„ Shortii. *h.*
„ Blütenwolke. *m.* △

Anemone japonica. weiss oder rosa. △
Actaea acerina. *m.* △

Sedum atropurpureum. *n.* △
Aster „Herbstmyrte". *m.* △

Rudbeckia Goldball. *h.* △
Solidago aspera. *h.* △
Phlox Mercier. *m.* △
Rudbeckia Neumanni. *n.* △
„ „Herbstsonne". *h.* △
Solidago Shortii praecox. *h.*
„ Shortii. *h.* △
Aster „Treasure". *h.* △
„ „Framfieldi". *n.* △
Chrysanthemum ind. „Sonne". *m.*
„ „ „Spätsonne". *n.*

Helenium „Gartensonne". △
„ „Goldlack". △
Aster Boltonia latisquama. △

Sortiment A. 6.
Aus je 1 Stück ℳ 15,—
„ „ 5 „ „ 65,—
„ „ 10 „ „ 125,—

B. Standortssortimente.

Steingärten an Abhängen, treppenflankierenden Böschungen, rohen Steinmauern oder Treppen, Böschungen höher gelegter Gartenhäuschen, flachen schrägen Rändern vertiefter Wege. Regelmässige Steingartenbeete bepflanzt mit unverwüstlichen „Berg"- und „Wegrand"-Stauden bilden eine der anziehendsten, bei rechter Wahl fast pflegelos gedeihenden Staudenpflanzungen. Es handelt sich hier um eine Gartenangelegenheit von immerwachsender Bedeutung, immer reicheren Pflanzeninhalt umfassend.

B. 1. Steingartensortiment für Sonne und Frühjahr.

Alyssum saxatile fl. pl. oder citrinum
Phlox setacea lila.

Erica carnea.
Aubrietia.
Phlox nivalis.
Sempervivum.

Doronicum caucasicum oder Megasea.
Arabis alpina, einfach.
Iris coerulea.

Iris cyanea.
„ excelsa.
Euphorbia polychroma.

Saponaria ocymoides.
Veronica rupestris.
Cerastium Biebersteini
oder arvense compactum.

Iberis Snowflake.
Iris formosa.

Saxifraga irrigua.
„ leptophylla.
„ caespitosa.
Phlox Laphami.

Veronica azurea.
Saxifraga cotyledon p.
oder lingulata superba.

Heuchera, Feuerregen.
Gypsophila repens magnifica.

Achillea tomentosa.
Viola corn. Wermig.

Veronica polita.

Sortiment B. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 15,—
„ „ 5 „ „ 70,—
„ „ 10 „ „ 130,—

B. 2. Steingartensortiment für Sommer, Herbst und Sonne.

Sedum Eversi.
„ spurium splendens.
„ album.
Veronica alpina spicata.

Statice limonium.
Oenothera missouriensis.

Thymus serpyllum albus
„ „ coccineus.

Helianthemum amabile fl. pl.
Gypsophila repens.

Heliosperma alpestre
oder Gypsophila repens rosea.
Campanula pusilla oder Wilsoni.

Delphinium chinense compactum.
Buphthalmum salicifolium.
Oenothera glabra.

Veronica incana.
Sedum rupestre.

Veronica spicata.
Genista tinctoria fl. pl.

Tunica saxifraga.
Campanula carpatica.
Inula ensifolia.

Silene Schafta.
Satureja montana.

Sedum spectabile atropurpureum.
Aster, Herbstmyrte.
Arrhenatherum bulbosum.

Aster subcoeruleus.
Gypsophila repens magnifica.

Sortiment B. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 10,—
„ „ 3 „ „ 27,50
„ „ 5 „ „ 45,—

B. 3. Steingartensortiment für Halbschatten.

Adiantum pedatum.
Aspidium proliferum.

Aquilegia vulgaris.
Anemone silvestris.
Viola cucullata.

Epimedium.
Vinca.
Primula elatior.
Omphalodes verna.

Funkia minor alba.

Lilium croceum od. umbellatum.

Saxifraga Megasea.
Hepatica triloba.
Pulmonaria rubra.
Orobus vernus.

Saxifraga umbrosa.
Heuchera maxima.

Primula auricula.
Veronica gentianoides.

Viola odorata.
Primula denticulata.

Sortiment B. 3.
Aus je 1 St. ℳ 8,—
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 35,—

Alle Vorfrühlingsknollenstauden passen gleichfalls in die Stimmung nnd Bedürfnisse obiger Pflanzen.

B. 4. Staudensortiment für Gewässernähe.

Carex maxima.
Acorus calamus.
Iris pseudacorus.
Myosotis Stabiana.

Tradescantia, lila.
Hemerocallis flava.
Trollius, i. Namensorte.
Myosotis Stabiana.

Iris Chereau.
„ Maori King.

Iris Walhalla, } frühe hellblaue,
„ Helge } gelbe

Iris flavescens } späte gelbe,
„ squalens } „ blaue.

Iris sibirica, Humboldt oder trigonocarpa.
„ „ Snowqueen.

Hemerocallis fulva.
„ Kwanso plena.
Funkia ovata albo marginata.
Spiraea ulmaria fl. pl. oder palmata elegans.

Sortiment B. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 10,—
„ „ 5 „ „ 42,50
„ „ 10 „ „ 80,—

B. 5. Schattenstauden zum Verwildern.

(Edle deutsche Waldstauden.)

(Hintergrund womöglich edle deutsche Wald-Sträucher und -Coniferen: Korallenholunder, Haselnuss, Hartriegel, Cornus mas, Zwergbirken, Eibe, Ilex, Wacholder, Efeu, Wilder Schneeball, Wilde Clematis.)

Viola odorata. *n.*
Primula acaulis oder Pulmonaria rubra *n.*

Convallaria majalis. *n.* (5).
Viola cucullata (amerikanisches Pfingstveilchen). *n.*
Anemone silvestris. *n. m.*

Hepatica triloba, in Farben. *n.*
Vinca minor. *n.*

Campanula macrantha.
Spiraea Aruncus. *h.*
Struthiopteris germanica. *m.*
Digitalis. *m. h.*
Aspidium f. mas. oder f. fem.

Fragaria vesca (Eythraer Kind oder ähnliche).

Sortiment B. 5.
Aus je 1 Stück ℳ 4,—
„ „ 5 „ „ 16,—
„ „ 10 „ „ 30.—

B. 6. Rasenersatz.

Sonne.

Antennaria tomentosa.
Armeria maritima.
Festuca glauca.
Sedum kamtschaticum.
„ rupestre ! !.
„ lydium.
„ spurium ! !.
Veronica rupestris. „Enzianrasen".

Schatten.

Saxifraga umbrosa.
Sedum spurium ! !.
Vinca minor. Immergrün.
Fragaria vesca. Walderdbeerteppich.

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen grösserer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden (z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen (reizend in Sedum rupestre). Das lästige Rasensicheln zwischen ihnen fällt auch weg. Im allgemeinen gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung im Verband ziemlich regelmässig aufpflanzen. Das kann auch den Sommer hindurch gesche hen. Anfangs giessen.



Umwandlung der Böschung eines bequem zu schaffenden Hohlweges in einen blühenden Steingarten.

C. Farbensortimente.

C. 1. Farbengruppe gelber u. goldbrauner Riesenstauden und halbhoher, gelber Stauden.

(Schön auch vor silbergrauem Hintergrund.)

Hohe.

Helianthus giganteus bis 3 m hoch (Mittelpunkt).
Helenium „Gartensonne", 1—2 m.
„ „Goldlack", 1—2 m.
Rudbeckia „Herbstsonne" 1—2 m. „ „Goldball", 1—2 m. } zusammenpflanzen.
Solidago aspera, früh 1 m. „ Shortii praecox, mittelspät 2 m. „ Shortii, spät 2 m. } zusammenpflanzen, verblühtes herausschneiden.

Halbhohe.

Helenium pumilum magnificum.
Rudbeckia Neumanni.
Solidago virgaurea nana.
Chrysanthemum „Altgold".
„ „Sonne".
„ Toulousain".
„ „Goldperle".

Sortiment C. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 7,50
„ „ 3 „ „ 20,—
„ „ 5 „ „ 32,—

C. 2. Blau-Weiss-Gruppe.

Schönster Hintergrund: Bluthasel oder Prunus Pissardi (Blutbuchenfarbe).

Iris florentina, blau, *n. m.*
„ „ weiss, *n. m.*
Myosotis Stabiana. *n.*

Veronica azurea *n. m.*
Iris Darwin. *n. m.*

Aconitum napellus bicolor *h.*

Delphinium „Brunton". *m.*
Phlox Snowdown, *n. m.*

Hohes Delphinium, *h.*
Grosse weisse Phlox, *m.*
Weisse Lilien od. Campan. pers. alba, *m.*

Anchusa Dropmoore, *m. h.*
Achillea mongolica, *n. m.*



Eremurus robustus. Beschreibung Seite 15.

Anemone japonica weiss. *m. h.*
Salvia patens od. Veronica Hendersoni.

Sortiment C. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 7,—
„ „ 3 „ „ 19,—
„ „ 5 „ „ 27,50

C. 3. Rot-Weiss-Gruppe

vor weissbuntem Hintergrunde. (Cornus alba f. v.)

Gypsophila repens magnifica. *n.*
Heuchera „Feuerregen". *n.*

Lupinus, weiss. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Papaver Namensorte. *h.*

Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*
Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea Perle.

Phlox Coquelicot. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*

Aster, Herbstwunder. *m.*

Leucanthemum maximum.
Lychnis chalcedonica.

Leucanthemum „Frühlingsstern". *m.*
Pyrethrum James Kelway. *m.*

Sortiment C. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 8,—
„ „ 3 „ „ 22,—
„ „ 5 „ „ 35,—

C. 4. Terracotta, braunrote und orange Farben

vor blaugrünem Hintergrund (Säulen-Wacholder oder Blautannen) aus blaugrünem Staudenteppich wachsend.

Iris Maori King *n. m.*
Lilium croceum. *m. h.*
Trollius Excelsior *m.* oder Geum magnificum. *m.*
Helenium Goldlack. *h.*
Chrysanthemum „Goldperle". *m.*
„ Toulousain. *n. m.*
Montbretia crocosmiaeflora (5)
Lilium tigrinum *m. h.*
Hemerocallis fulva. *m.*
„ Kwanso plena. *m.*
Funkia Sieboldii (blaugrünblättrig). *n. m.*
Elymus glaucus „ *m.*
Sedum rupestre. *n.* (5)
„ anglicum. *n.* (5)
Festuca glauca. *n.* (5)

Sortiment C. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 10,—
„ „ 3 „ „ 25,—
„ „ 5 „ „ 35,—

D. Dauerhafte Einfassungsstauden für Sonne.

(5—6 Pflanzer pro Meter.)

Allyssum saxatile fl. pl. Mai.
mit Phlox setacea, lila

Iberis Snowflake. Mai.

Iris cyanea. Mai.
„ excelsa.
mit Arabis alpina fl. pl.

Iris coerulea. *n.* April-Mai.
mit Arabis alpina. *n.*

Veronica rupestris. *n.* Mai-Juni.

Euphorbia polychroma *n. m.* April-Mai.

Sedum kamtschaticum fol. var. Juni.

Sedum anglicum.

Dianthus (bester Polsterbildner „Altrosa". Mai-Juni.

Veronica incana. Juli.
Saxifraga irrigua, leptophylla, caespitosa (eine nach der anderen blühend), auch für lichten Halbschatten.

Für Schatten.

Viola cucullata.
Anemone hepatica.
Epimedium.
Funkia.
Primula (ausser Sieboldii).
Saxifraga umbrosa.

Preise siehe Katalog.

E. Schnittblumensortiment.

(† Besonders ausgezeichnete Handelsschnittblumen.)

†Achillea millefolium Cherise Queen.
† „ ptarmica Perle.
†Actaea japonica.
Anemone japonica Alice oder Loreley.
„ „ Jobert.
Aquilegia chrysantha.
„ haylodgensis.
†Arabis alpina fl. pl.
†Aster subcoeruleus.
† „ Amellus Framfieldi.
† „ „ Beauté parfaite.
† „ ibericus Ultramarin oder Preciosa.
† „ Rosalinde.
† „ Herbstwunder.
† „ Blütenwolke.
† „ Boltonia.
† „ Treasure.
„ Herbstzauber.
Astilbe siehe Spiraea.
†Campanula persicifolia grdf. alba.
† „ „ blau.
† „ glomerata superba.
†Chrysanthemum indicum in 10 genannten Namensorten.
†Convallaria majalis (10 St.).
†Delphinium hybr. Brunton und weitere drei Namensorten.
„ chinense compactum.
Dianthus „Gloriosa".
„ „Delicata".
†Doronicum plantagineum excels.
†Dracocephalum grandifl. album.
† „ grandifl. compactum.
†Echinops Ritro.
†Eryngium alpinum.
† „ oliverianum superbum.
„ planum.
Gaillardia grandiflora.
Galega Hartlandi.
†Gypsophila paniculata fl. pl.
Harpalium Miss Mellish.
†Helenium pumil.
† „ Gartensonne.
† „ Goldlack.
†Heuchera Feuerregen.
†Iris Chereau.
† „ Rheinnixe.
† „ florentina.

†Iris Maori King.
„ aurea.
„ flavescens.
„ Darius.
„ Darwin.
„ Queen of Mai oder ähnliche.
„ Walhalla.
„ Helge.
„ sibirica Humboldt.
„ „ Snowqueen.
†„ Kämpferi.
†Leucanthemum vul. Frühlingsstern.
† „ semiplenum oder max. Eduard.
†Lilium candidum.
Lilium croceum
† „ tigrinum.
†Myosotis semperflorens Stabiana.
Narcissus poëticus ornatus (5 St.).
„ pseudonarcissus 5 St.).
Papaver orientale Goliath.
„ Prinzess Victoria Louise.
†Paeonia off. rubra plena.
† „ festiva maxima.
†Phlox Laphami.
† „ dec. Snowdon.
„ Campbell.
„ Coquelicot.
„ Buchner oder Lassberg.
„ Hochberg.
„ Heutsz'.
„ Aegir.
„ Mercier.
„ Dutrie.
„ Sommerkleid.
„ Loki.
„ Königshofer.
„ Schneeball.
†Primula veris elatior grandifl.
†Pyrethrum James Kelway.
† „ Mad. Meunier.
†Potentilla in Sorten.
†Rudbeckia Goldball.
† „ Neumanni.
†Saxifraga cotyledon pyramidalis.
†Scabiosa caucasica.
†Solidago aspera.
† „ Shortii.
† „ „ praecox.

†Spiraea ulmaria fl. pl.
† „ Aruncus.
„ Astilbe Arendsi, Rosa Perle.
„ „ „ Lachskönigin.
„ „ „ Krimhilde.
„ „ „ Gunther.
Statice Limonium.
„ latifolia.
Trollius Orange Globe.
„ „ Excelsior.
Tulpen, je 5 in 4 mittelspäten Sorten.
†Darwintulpen. (10)
Veronica azurea.
„ Hendersoni.

†Viola odorata Augusta.
„ „ Bernock.
† „ cornuta Wermig.
† „ cucullata grandifl.

Schnittblumensortiment E.

Aus je 1 St. *M* 70,—
„ „ 3 „ „ 190,—

Ein halbes Sortiment.

Aus je 1 St. *M* 35,—
„ „ 3 „ „ 90,—

Im Frühling werden statt der Tulpen und Narzissen Schnittdahlien und Gladiolen gegeben.

F. Einzelstellung im Rasen.

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonders geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens 5 Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser den Rasen durch Staudenteppich zu ersetzen.

Anemone japonica, weiss.
„ rosa, Alice oder Loreley.
Aster Lill Fardell.
„ Boltonia.
„ Ideal.
Delphinium in 3 hohen Sorten.
Galega Hartlandi.
Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Helenium pumilum magnificum.
Heliopsis scabra.

Paeonia.
Phlox decussata in Edelsorten.
Polygonum polystachyum.
Rheum.
Rudbeckia „Goldball".
„ „Herbstsonne".
Harpalium Miss Mellish.

Sortiment F.

Aus je 1 Stück *M* 12,50
„ „ 3 „ „ 35,—

G. Sortimente besonderer Staudentypen.

G. 1.

Weisse und rosa Spiraen-, „Astilben-", Anemonen- und Actaeen-Gruppe von Farnen umgeben für halbschattigen Platz, ab Ende Mai bis Ende Oktober in Blüte. Zwischen den Actaeen weisse und rosa Herbstanemonen (A. japonica).

Actaea acerina. *n. m.*
„ japonica. *m. h.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
„ Aruncus. *h.*
„ Gerbe d'argent. *n. m.*
„ ulmaria fl. pl. od. palmata elegans. *h.*
„ Astilbe Arendsi Rosa-Perle. *m.*
„ „ „ Lachskönigin. *m.*
„ „ „ Siegfried. *m.*
„ „ „ Gunther. *m.*
Anemone japonica, weiss.
„ „ „Loreley" oder Alice.
Struthiopteris germanica.

Sortiment G. 1.

Aus je 1 Stück *M* 9,—
„ „ 5 „ „ 38,—
„ „ 10 „ „ 70,—

G. 2. Iris-Sortiment höchsten Ranges nur reichblühender Sorten:

Pumila coerulea, p. hybr. Schneekuppe, floribunda, cyanea, excelsa, interr. Helge, Walhalla oder Friethjof, Ingeborg, florentina, germ. Neubronner, Chereau, Maori King, flavescens, squalens, Queen of May oder Her Majesty, Thora, Darius, Rheinnixe, Mithras, Darwin, sibirica Humboldt oder trigonocarpa, s. Snowqueen.

Sortiment G. 2.

Aus je 1 Stück *M* 15,—
„ „ 3 „ „ 43,—
„ „ 5 „ „ 68,—
„ „ 10 „ „ 130,—

G. 3. Phlox decussata-Sortiment der zur Zeit führenden 11 Sorten:

Snowdown, Campbell, Hochberg, Mercier, Buchner oder Lassberg, Dutrie, Heutsz, Sommerkleid, Loki, Königshofer, Wanadis.

Sortiment G. 3.

Aus je 1 Stück *M* 7,50
„ „ 3 „ „ 22,—
„ „ 5 „ „ 30,—
„ „ 10 „ „ 58,—

G. 4. Chrysanthemum indicum-Sortiment der führenden 12 winterharten Sorten:

Altgold *n.*, Sonne *m.*, Spätsonne *n.*, Novembersonne *m.*, Roseum *n.*. Lesquier *m.*, Jolivar *n.*, Ruby King *m.*, Toulousain *n.*, Rokoko *m.*, Goldperle *m.*, Nebelrose *m.*

Sortiment G. 4.

Aus je 1 Stück *M* 5,50
„ „ 3 „ „ 16,—
„ „ 5 „ „ 25,—
In 24 Sorten *M* 10, 27, 45.

G. 5. Astern - Sortiment absoluter Werte ohne „Nebenfehler":

Aster A. „Framfieldi".
„ „ „Preciosa" od. „Ultramarin" od. Beauté parfaite.
„ „ „Herbstwunder".
„ „ „Blütenwolke".
„ „ Shortii.
„ „ Rosalinde.
„ „ Lill Fardell oder Raynor.
„ „ Ideal.
„ „ Herbstmyrte.
„ „ Herbstzauber.
„ „ Dickson.
„ „ Boltonia latisquama.
„ „ Marshall.

Sortiment G. 5.

Aus je 1 Stück *M* 8,—
„ „ 3 „ „ 23,—
„ „ 5 „ „ 35,—
„ „ 10 „ „ 65,—



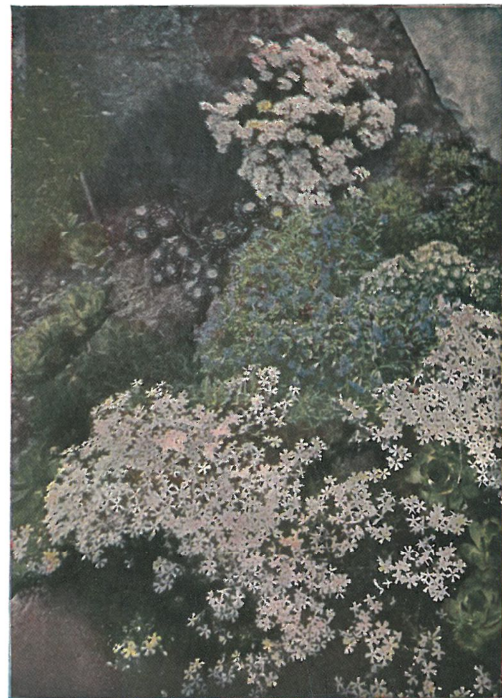
Blumen der ausdauernden harten Chrysanthemum-Sorten, welche die starken Oktoberfröse 1912 (5—6° R.) gut überstanden hatten. (Chrysanthemum-Ausstellung im Reichstagsgebäude in Berlin vom 1. bis 3. November 1912.)



Schattenbeet mit Edelprimeln, Akelei, Edelfarnen, Schattenlilien, Spiräen, Astilben, Silberkerzen und Anemonen. Von meiner Gärtnerei ausgeführte Anlage.
(Abbildung erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten" Juli 1911).

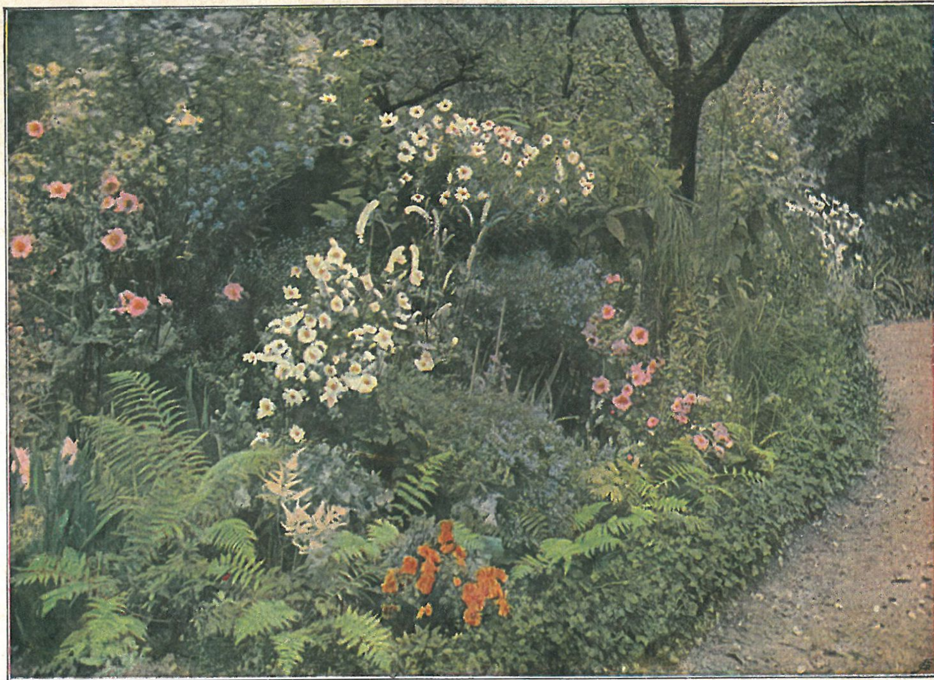


Dielytra spectabilis (tränendes Herz).



Trockene, sonnige Böschung in den ersten Maitagen, bepflanzt mit pflegelos wachsenden Schneephloxen (Phlox nivalis), Iberis, Aubrietien und Ewigleben.

Beide Abbildungen aus dem bei J. J. Weber, Leipzig, erschienenen Werke: Foerster, Winterharte Blütenstauden etc.



Stauden-Herbstflor Mitte Oktober.
(Herbstastern, Anemone japonica, Actaea, Farne, Chrysanthemum etc.)



Neue winterharte Schlingrose „Hakeburg", zart fliederfarben mit weissem Auge.
(Beschreibung siehe Katalog Seite 31).

Thalacker & Schöffer, Buchdruckerei, Leipzig.

St.	Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
			Übertrag			
	Paeon. off. rubr. plena	0,60	5,—	—		
	„ „ alba plena	2,50	22,—	—		
	„ Fest. maxima	1,50	12,—	—		
	„ rubra triumph.	1,50	12,—	—		
	Papaver orientale Goliath	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Royal Scarlet	0,50	4,—	35,—		
	„ „ Württemberg	0,50	4,—	35,—		
	„ „ Pr. Victoria Luise	0,70	6,—	50,—		
	Pentstemon campanul.	0,40	3,—	—		
	Phlox amoena	0,30	2,50	—		
	„ canadensis	0,35	3,—	25,—		
	„ divaricata Laph.	0,50	4,—	35,—		
	„ nivalis	0,30	2,50	20,—		
	„ setacea lila	0,40	3,50	25,—		
	„ Snowdown	0,40	3,50	30,—		
	„ decusat. Afrika	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Anton. Mercier	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Baron van Dedem	0,70	6,—	50,—		
	„ „ Coquelicot	0,50	4,—	35,—		
	„ „ Elisab. Campb.	0,50	4,—	35,—		
	„ „ Graf Hochberg	0,45	3,75	30,—		
	„ „ Wanadis	1,—	8,—	75,—		
	„ „ Widar	0,60	5,—	45,—		
	„ „ Schneeball	0,75	7,—	60,—		
	„ „ Anton. Buchner	0,50	4,—	30,—		
	„ „ Lassberg	0.50	4,—	30,—		
	„ „ Dutrie	0,40	3,50	30,—		
	„ „ General Heutz	0,40	3,50	30,—		
	„ „ Sommerkleid	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Aegir	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Loki	0,50	4,—	30,—		
	„ „ G. A. Ströhlein	0,50	4,—	30,—		
	„ „ Geh. Dr. Königshöfer	0,80	7,—	60,—		
	„ „ H. Pfleiderer	0,50	4,—	35,—		
	„ Arendsi Charlotte	1,50	12,50	—		
	„ „ Grete	1,50	12,50	—		
	„ „ Helene	1,50	12,50	—		
	„ „ Käthe	1,50	12,50	—		
	„ „ Louise	1,50	12,50	—		
	Potentill. hybr. grdfl.	0,50	4,—	35,—		
	Polygon. polystach.	0.60	5,—	—		
	Primula acaulis	0,25	2,—	18,—		
	„ acaulis coerulea	0,50	4,—	30,—		
	„ „ iberica	1,20	10,—	—		
	„ v. alba plena	0,40	3,50	25,—		
	„ elatior grandifl.	0,25	2,—	16,—		
	„ auricula Mammuth-Aurikeln	0,35	3,—	25,—		
	„ „ Mischung	0,25	2,—	15,—		
	„ denticulata hybr. grndfl.	0,35	3,—	25,—		
	„ Siebold. Maidens Blush	0,40	3,50	25,—		
	„ Princess Beatrice	0,40	3,50	25,—		
	„ Harry Leight	0,40	3,50	25,—		
	„ rosea grandiflora	0,40	3,50	30,—		
	Pulmonaria rubra	0,50	4,—	35,—		
	Pyrethrum ros. grdfl.	0,40	3,50	30,—		
	„ James Kellway	0,50	4,—	35,—		
	„ Mad Munier	0,50	4,—	35,—		
	„ Mont blanc	0,40	3,50	30,—		
	„ Munier einfach	0,50	4,—	35,—		
	Ranunculus acon. fl. pl.	0,40	3,50	—		
	Rheum Queen Victoria	0,60	5,—	40,—		
	„ palmatum	0,60	5,—	—		
	Rudbeckia Neumanni	0,40	3,50	25,—		
	„ „Goldball“	0,40	3,50	30,—		
	„ „Herbstsonne“	0,60	5,—	40,—		
	Sagina subulata	0,30	2,50	20,—		
	Saponaria ocymoides	0,40	3,50	30,—		
	Satureja montana	0,40	3,50	30,—		
	Saxifraga megasea	0,40	3,50	—		
	„ cotyledon	0,40	3,50	30,—		
	„ umbrosa	0,25	2,—	15,—		
	„ irrigua	0,30	2,50	20,—		
	„ leptophylla	0,30	2,50	20,—		
	„ caespitosa	0,30	2,50	20,—		
	„ cotyledon. hybrid.	0,35	3,—	25,—		
	„ lingulata superba	0,50	4,—	35,—		
	„ intacta minor	0,40	3,50	—		
	„ hypnoides purpurea	0,40	3,50	30,—		
	„ Bucklandi	0,30	2,50	20,—		
	„ Rhei superba	0,40	3,50	—		
	„ Blütenteppich	0,60	5,—	40,—		
	„ Purpurmantel	0,60	5,—	40,—		
	„ magnifica	0,60	5,—	40,—		
	„ Schöne v. Ronsdorf	0,80	7,—	60,—		
	Scabiosa caucasica	0.50	4,—	35,—		
	„ „ perfecta	0,60	5,—	40,—		
	Sedum acre	0,30	2,50	20,—		
	„ lydium	0,30	2,50	20,—		
	„ album	0.25	2,—	15,—		
	„ camtschaticum	0,30	2,50	20,—		
	„ anglicum	0,25	2,—	15,—		
	„ Ewersi	0,30	2,50	20,—		
	„ spurium	0,25	2,—	15,—		
	„ rupestre	0,25	2,—	15,—		
	„ spect. atropurp.	0,50	4,—	35,—		
	Sempervivum, verschiedene Sorten	0,25	2,—	15,—		
	Senecio Wilsonianus	0,70	6,—	—		
	Silene Schafta	0,40	3,50	30,—		
	Solidago aspera	0,40	3,50	30,—		
	„ Shortii	0,40	3,50	30,—		
	„ Shortii praecox	0,40	3,50	30,—		
	„ virgaurea nana	0,40	3,50	30,—		
	Spiraea filipend. fl.	0,40	3,50	30,—		
	„ Aruncus	0,50	4,—	35,—		
	„ jap. Gladstone	0,60	5,—	40,—		
	„ ast. Queen Alex.	0,70	6,—	50,—		
	„ palmata elegans	0,40	3,50	—		
	„ ulmaria fl. pl.	0.50	4,50	40,—		
	„ Lem. Gerbe d'argent	0,50	4.—	—		
	„ Ast. Gunther	1,—	8,—	—		
	„ „ Kriemhilde	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Rosa Perle	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Vesta	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Lachskönigin	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Siegfried	1,—	8,—	70,—		
	„ „ Venus	0,80	7,—	60,—		
	„ „ Walküre	1,50	12,—	—		
	„ venust. magnifica	1,—	9,—	—		
	Statice latifolia	0,50	4,—	35,—		
	„ Limonium	0,40	3,50	30,—		
	Thalictrum adiantif.	0,40	3,50	—		
	„ aquilegifolium	0,50	4,—	—		
	Tradescantia virg.	0,40	3,50	—		
	„ alba	0,40	3,50	—		
	Trollius Excelsior	0,60	5,—	—		
	„ Orange globe	0,60	5,—	—		
	„ Leuchtkugel	0,80	7,—	—		
	Tunica Saxifraga	0,30	2,50	—		
	Thymus serpy. coccineus oder albus	0,35	3,—	—		
	Veronica alp. spicata	0,40	3,50	—		
	„ azurea amethystina	0,40	3,50	25,—		
	„ praecox	0,40	3,50	—		
	„ rupestris	0,40	3,50	25,—		
	„ incana	0.40	3,50	25,—		
	„ Hendersoni	0,60	5,—	—		
	„ polita	0,50	4,50	—		
			Übertrag			

St.	Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
			Übertrag			
	Veronica gent. fol. var.	0,40	3,50	30,—		
	„ spicata	0,40	3,50	30,—		
	Vinca minor	0,30	2,50	20,—		
	Viola odorata	0,25	2,—	15,—		
	„ Augusta	0,30	2,50	20,—		
	„ Hedwig Bernock	0,35	3,—	25,—		
	„ cornuta G. Wermig	0,30	2,50	20,—		
	„ cucullata grandiflora	0,30	2,50	20,—		
	Wahlenbergia Mariesi	0,50	4,—	35,—		
	Yucca filamentosa	1,—	9,—	75,—		
	Althaea Malven	0,40	3,50	30,—		
	Campanula Medium	0,30	2,50	20,—		
	Digitalis	0,30	2,50	20,—		
	Papaver nudicaule Saat 1 Port.	0,40	3,—	—		
	Verbascum olymp.	0,60	5,—	40,—		
	Adiantum pedatum	0,60	5,—	—		
	Struthiopteris germ.	0,50	4,—	35,—		
	Aspidium filix mas	0,40	3,—	25,—		
	„ feminina	0,40	3,—	25,—		
	„ spinulosum	0,40	3,—	25,—		
	„ angulare	0,70	6,—	—		
	„ acrostichoides	0,70	6,—	—		
	Polypodium vulgare	0,35	3,—	25,—		
	Scolopendrium vulg.	0,80	7,—	60,—		
	Dahlie Helvetia, Knollen	0,80	7,50	Junge Pflanzen im Mai zu halben Preisen.		
	„ Liszt	0,40	3,50			
	„ Luzifer,	1,—	8,—			
	„ Owen Thomas	1,—	9,—			
	„ Weber	0,50	4,50			
	„ Türkenbund	0,80	7,50			
	„ Amos Perry	0,40	3,50			
	„ Charlotte	0,50	4,50			
	„ Delice	1,25	10,—			
	„ Feuerregen	0,50	4,—			
	„ Flora	0,40	3,50			
	„ Glückauf	0,60	5,—			
	„ Prinzess Juliana	3,—	—			
	„ Ibis	0,40	3,50			
	„ Jackson	0,40	3,50			
	„ Marianne	0,60	5,—			
	„ Propaganda	1,25	10,—			
	„ Rheinkönig	2,—	17,50			
	„ Verschwendung	0,70	6,—			
	„ Goethe	1,—	8,—			
	Pompon-Dahlie: Agathe, Nerissa, Janet, Little Mary, Sunset, White Aster, Cardinal (Knollen)	0,50 0,50 0,50 0,50	4,50 4,50 4,50 4,50			
	Stern-Dahlie: Diadem, Pflanzen	1,50	12,—	—		
	Gladiolus Germania	0,40	3,50	30,—		
	„ Amerika	0,30	2,50	20,—		
	„ Negerfürst	1,25	10,—	—		
	„ Brenchleyensis	0,10	0,75	6,—		
	„ Radium	0,40	3,50	30,—		
	„ Non plus ultra, Mischung	—	2,—	15,—		
	Montbretia crocosm.	—	0,30	2,—		
	Arrhenatherum bulbosum	0,40	3,50	—		
	Carex maxima	0,60	5,—	—		
	Elymus glaucus	0,40	3,50	—		
	Festuca glauca	0,30	2,50	—		
	Glyceria spectabilis	0,50	4,—	—		
	Molinia coerulea fol. var.	0,40	3,50	—		
	Amygdalus nana	0,80	7,—	—		
	Andromeda speciosa	1,50	—	—		
	Cotoneaster horizontalis	0.80	—	—		
	Cydonia Maulei	1,20	—	—		
	Azalea mollis	1,50 bis 3,—	12,— bis 27,50	—		
	Cytisus Schipkaënsis	1,—	9,—	—		
	Daphne Mezereum, nach Stärke	1,—	9,—	—		
	Deutzia Lem. Boule rose	1,—	9,—	—		
	Evonymus radicans	1,—	8,—	—		
	Genista tinctoria fl. pl.	0,80	7,—	—		
	Philadelphus Lem. Mont. d'herm.	1,—	—	—		
	Prunus cerasus	1,—	—	—		
	Rhododendron praecox	1,50 bis 2,50	12,— bis 20,—	—		
	Spiraea arguta	0,60	5,—	—		
	Spiraea Bumald. Anthony Waterer	0,80	7,—	—		
	Juniperus tamarix	1,50 bis 2,50	—	—		
	Chamaecyparis obtusa nana	1,50 - 3	—	—		
	Ampelopsis Engelm. & mural.	1,—	8,—	—		
	„ Veitchi	1,20	10,—	—		
	Aristolochia Sipho	1,75	16,—	—		
	Clematis paniculata	1,25	10,—	—		
	„ montana grandiflora	1,25	10,—	—		
	„ viticella	1,—	9,—	—		
	„ viticella kermesina	1,25	10,—	—		
	„ Jackmanni	1,25	12,—	—		
	Glycine chinensis	2,—	17,50	—		
	Lonicera caprifolium	1,—	9,—	—		
	„ periclymen. hybr.	0,80	7,—	—		
	Polygonum Auberti	1,50	12,—	—		
	Schlingrose Aglaia	0,80	7,—	—		
	„ American-Pillar	1,25	10,—	—		
	„ Andreas Hofer	2,50	20,—	—		
	„ Blush Rambler	0,80	7,—	—		
	„ Carmine Pillar	0,80	7,—	—		
	„ Crimson Rambler	0,60	5,—	—		
	„ Emil Fortepaule	1,25	10,—	—		
	„ Graf Zeppelin	1,25	10,—	—		
	„ Gruss an Zabern	0,80	7,—	—		
	„ Hakeburg	2,—	18,—	—		
	„ Leuchtstern	0,80	7,—	—		
	„ Rubin	0,80	7,—	—		
	„ Tausendschön	0,80	7,—	—		
	„ Trier	1,—	9,—	—		
	„ Alberic Barbier	0,80	7,—	—		
	„ Dorothy Perkins	0,80	7,—	—		
	„ Eisenach	1,—	9,—	—		
	„ Excelsa	2,—	17,50	—		
	„ Hiawàtha	0,80	7,—	—		
	„ Sodenia	2,—	17,50	—		
	„ White Dorothy	1,—	8,—	—		
	„ Wichurana	—,80	7,—	—		
	„ Wartburg	1,25	10,—	—		
	Polyantharose Aennchen Müller	0,50	4,50	—		
	„ Erna Teschendorff	1,—	9,—	—		
	„ Gruss a. Aachen	—,80	7,—	—		
	„ Jessie	—,80	7,—	—		
	„ Katharina Zeimet	0,50	4,50	—		
	„ Mad. Levavasseur	0,50	4,50	—		
	„ Cutbush	0,50	4,50	—		
	„ Orléansrose	0,80	7,—	—		
	„ Schneewittchen	0, 0	4,50	—		
	„ Rabier	0,80	7,—	—		
	Viktoria-Dauer-Etiketten	0,12	1,—	10,—		
	Sortimente: A. 1. A. 2. A. 3. A. 4. A. 5. A. 6. B. 1. B. 2. B. 3. B. 4. B. 5. B. 6. C. 1. C. 2. C. 3. C. 4. D. E. F. G. 1. G. 2. G. 3. G. 4. G. 5. G. 6.					
	Packung, Porto, Nachnahmegebühr					
				Summa		

Karl Foerster

Stauden-Grosskulturen

Bornim-Potsdam

Eingangs-Nr. .... **1913** *Ausgangs-Nr.* ....

Bestell-Liste.

Name (recht deutlich): .... Post: ....

Wohnort: .... Bahnstation: ....

St.	Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
	Aconitum nap. bicol.	0,40	3,50	—		
	„ rostratum fl. coer.	0,80	7,—	—		
	Achillea argentea	0,35	3,—	—		
	„ Clavennae	0,35	3,—	—		
	„ clypeolata	0,30	2,50	—		
	„ Cerise Queen	0,40	3,50	30,—		
	„ mongolica	0,45	4,—	—		
	„ fl. pl. „Perle"	0,40	3,50	30,—		
	„ tomentosa	0,45	4,—	—		
	Acorus Calamus	0,50	4,50	—		
	Actaea acerina	0,50	4,—	—		
	„ americana	0,60	5,—	—		
	„ cordifolia dahurica	0,60	5,—	—		
	„ japonica	0,60	5,—	—		
	„ racemosa	0,60	5,—	—		
	„ simplex	0,70	6,—	—		
	Ajuga fol. purpureis	0,30	2,50	—		
	Allium pulchellum	0,35	3,—	—		
	Alsine laricifolia	0,40	3,50	—		
	Alyssum saxat. citrinum	0,50	4,—	—		
	„ „ fl. pl.	0,40	3,50	30,—		
	Anchusa italica Dropmore var.	0,60	5,—	—		
	„ „ Opal	0,60	5,—	—		
	„ myosotidiflora	1,50	12,50	—		
	Anemone nemorosa	—	0,80	6,—		
	„ jap. Alice	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Charlotte	0,40	3.50	30,—		
	„ „ Honorine Jobert	0,40	3,50	30,—		
	„ „ Krimhilde	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Loreley	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Whirlwind	0,40	3.50	30,—		
	„ „ Weisser Riese	0,50	4,—	35,—		
	„ sylvestris	0,40	3,50	30,—		
	Antennaria tomentosa	0,20	1,50	12,—		
	Aquilegia niv. grand.	0,40	3,50	30,—		
	„ haylodgensis	0,40	3,50	30,—		
	„ chrysantha	0,40	3,50	30,—		
	„ hyb. Sanssouci	1,50	14,—	—		
	„ vulgaris hybrida	0,40	3,50	30,—		
	Arabis alp. sup. grand.	0,30	2,50	20,—		
	„ alp. flore pleno	0,30	2,50	20,—		
	Armeria Laucheana	0,25	2,—	15,—		
	Artemisia lactiflora	0,80	7,—	—		
	Asperula odorata	0,30	2,50	—		
	Aster subcoeruleus	0,40	3,50	30,—		
	„ alpinus Nixe	0,50	4,—	—		
	„ Amellus Beauté parfaite	0,60	5 —	—		
	„ „ Emma Bedau	1,50	14,—	—		
	„ „ Framfieldi	0,50	4,—	—		
	„ „ Schöne von Ronsdorf	1,50	12,50	—		
	„ mesagrande speciosus	0,50	4,—	—		
	„ Heiderose	1,50	14,—	—		
	„ Saphir	1,50	14,—	—		
	„ Blütenwolke	0,80	7,—	60,—		
	„ Herbstwunder	0,80	7,—	60,—		
	„ Shorti	0.60	5,—	40,—		
	„ Rosalinde	0,60	5,—	40,—		
	„ Treasure	0,60	5,—	40,—		
	„ Mrs. I. F. Raynor	0,60	5,—	—		
	„ Ultramarin	0,60	5,—	40,—		
	„ Lill Fardell	0,50	4,—	30,—		
	„ Dickson	0,50	4,—	—		
	„ Ideal	0,50	4,—	30,		
	„ punicus pulch.	0,50	4,—	—		
	„ Herbstmyrte	0,50	4,—	35,—		
	„ Herbstzauber	0,80	7,—	60,—		
	„ Kondor	0,80	7,—	—		
	„ Marschall	0,50	4,—	30,—		
	Aubrietia tauricola	0,35	3,—	—		
	„ gemischt	0,30	2,50	20,—		
	Boltonia latisquama	0,50	4,—	35,—		
	Bocconia japonica	0,50	4,—	—		
	Buphthalmum grandifl.	0,70	6,—	—		
	Campanula glomerata dahurica	0,40	3,50	30,—		
	„ superba	0,80	7,—	—		
	„ carpatica	0,40	3,50	25,—		
	„ macrantha	0,40	3,50	—		
	„ p. „Moerheimi"	0,50	4,50	40,—		
	„ persicifolia grandifl.	0,40	3,50	30,—		
	„ pusilla	0,50	4,—	—		
	„ Wilsoni	0,40	3,50	—		
	Centaurea montana	0,40	3,50	30,—		
	Cerastium Biebersteini	0,35	3,—	25,—		
	„ arvense comp.	0,40	3,50	—		
	Chelone barbata	0,35	3,—	25,—		
	Chrysanthem. Altgold, L'Aisne, Miss Selley, Mad. Jolivar, Pompon Toul. Sonne, Bijou rose, „Goldperle", Henry Lesquier, Kupferkönig, Le Danube, Pride of Keston, Ralph Curtis, Roseum, Weisse Perle, De Barre, Herbstrubin, Nebelrose, Weisse Nebelrose, Novembersonne, Ruby King, Spätgold, Anastasia-Rokoko, Primrose League, Rehauge, Scharlachperle, Schneeelfe, Snowdrop	Je 1 Stück *M* 0,50	10 „ „ 4,50	100 „ „ 40,—		
	Colchicum autumnale	0,50	4,—	35,—		
	Convallaria majalis	—	0,50	4,50		
	Crambe cordifolia	0,60	5,—	—		
	Coreopsis verticillata	0,40	3,50	30,—		
	Delphinium A. Böcklin	5,—	45,—	—		
	„ Moerheimi	2,—	17,50	—		
	„ Brunton	1,—	9,—	85,—		
	„ Lamartine	0,60	5,50	50,—		
	„ Perry's Favorite	0,80	7,—	—		
	„ Queen Wilhelmina	1,—	9,—	—		
	„ Rev. E. Lascelles	5,—	45,—	—		
	„ William Storr	0,80	7,—	—		
	„ hybr. hellblaue	1,—	8,—	—		
	„ „ Prachtmischung	0,40	3,50	25,—		
	„ chin. Tom Thumb	0,30	2,50	20,—		
	Dianthus barbatus nigric.	0,35	3,—	25,—		
	„ Altrosa	0,30	2,50	20,—		
	„ Gloriosa	0,35	3,—	25,—		
	„ Maischnee	0,30	2,50	20,—		
	„ „Diamant"	0,30	2,50	20,—		
	„ Delicata	0,35	3,—	25,—		
	„ caesius	0,35	3,—	25,—		
	„ graniticus	0,40	3,50	30,—		
	Dielytra spectabilis	0,40	3,50	30,—		
	Doronicum caucasicum	0,40	3,50	30,—		
			Übertrag			

St.	Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
			Übertrag			
	Doronicum excels.	0,40	3,50	30,—		
	Dracocephalum grandifl. comp.	0,50	4,—	35,—		
	D. virg. album	0,50	4,—	35,—		
	Echinops. Ritro	0,50	4,—	35.—		
	Epimedium alpinum	0,40	3,50	30,—		
	„ muschianum	0,40	3,50	30,—		
	„ sulphureum	0,40	3,50	30,—		
	„ macranthum	0,60	5,—	45,—		
	Eremurus, robustus [nur i. Herbst lieferbar]	3,50	30,—	—		
	Erica carnea	0,60	5,—	45,—		
	Erinus alpinus	0,30	2,50	—		
	Erigeron intermedius	1,—	8,—	—		
	Eryng. Oliv. sup.	0,80	7,—	—		
	„ planum	0,40	3,50	30,—		
	Euphorbia polychr.	0,60	5,—	40,—		
	Fragaria vesca Eythraer Kind	—	0,50	3,—		
	Funkia undul. arg. vitt.	0,40	3,50	30,—		
	„ ov. alb. marg.	0,40	3,50	30,—		
	„ minor alba	0,50	4,50	40,—		
	Gaillardia	0,40	3,50	30,—		
	Galega bicolor Hartlandi	0,60	5,—	45,—		
	„ Duchess of Bedford	1,50	14,—	—		
	Galeobdolon luteum	0,35	3,—	—		
	Gentiana acaulis	0,40	3,50	30,—		
	Geranium mollis	0,50	4,50	—		
	Geum Heldreichi	0,50	4,—	—		
	„ Mrs. Bradshaw	1,—	9,—	—		
	Gypsophila monstr.	0,40	3,50	30,—		
	„ repens rosea	0,40	3,50	30,—		
	„ paniculata	0,35	3,—	25,—		
	„ „ fl. pl.	1,—	9,—	—		
	Harpalium rig. Miss Mellish	0,50	4,—	35,—		
	Helenium pum. magn.	0,50	4,—	35,—		
	„ Gartensonne	0,75	7,—	60,—		
	„ Goldlack	0,75	7,—	60,—		
	„ Julisonne	1,25	10,—	—		
	Helianthemum am. fl. pl.	0,40	3,50	—		
	Helianthus giganteus	0,50	4,—	—		
	„ salicifolius	0,75	6,—	—		
	Heliosperma alpina	0,40	3,—			
	Helleborus Hybriden	0,60	5,—	—		
	„ niger	0,90	8,—	—		
	Hemerocallis citrina	1,20	10,—	—		
	„ flava	0,40	3,50	—		
	„ „ „grandifl."	0,75	6,—	—		
	„ fulva	0,40	3,50	—		
	„ hybr. Orange Man	0,50	4,—	—		
	„ Dr. Regel	0,75	6,—	—		
	Hepatica triloba,	0,35	3,—	25,—		
	„ rote und weisse	0,40	3,50	30,—		
	Heracleum gigant	0,60	5,—	—		
	Heuchera Feuerreg.	0,80	7,50	65,—		
	„ sanguinea	0,40	3,50	30,—		
	„ „ grandifl. max.	0,70	6,—	—,—		
	„ gracillima	0,40	3,50	30,—		
	Iberis sempervirens	0,35	3,—	25,—		
	„ „Snowflake"	0,50	4,—	30,—		
	Inula ensifolia	0,40	3,50	30,—		
	Iris pumila coerulea	0,30	2,50	20,—		
	„ „ Schneekuppe	1,—	9,—	—		
	„ „ hybr. excel.	0,30	2,50	20,—		
	„ „ „ cyanea	0,30	2,50	20,—		
	„ floribunda	1,—	9,—	—		
	„ formosa	0,40	3,50	—		
	„ Frithjof	1,—	9,—	80,—		
	„ Helge	0,75	6,—	50,—		
	„ Ingeborg	0,75	6,—	50,—		
	„ Walhalla	0,75	6,—	50,—		
	„ g. aurea	0,60	5,—	—		
	„ g. Celeste-Stenophylla	0,35	3,—	25,—		
	„ g. Chereau	0,35	3,—	25,—		
	„ g. Darius	0,60	5,—	45,—		
	„ g. flavescens	0,35	3,—	25,—		
	„ Florentina	0,35	3,—	25,—		
	„ g. „Klio"	0,75	6,—	—		
	„ Maori King	0,60	5,—	40,—		
	„ Mimung	0,75	6,—	—		
	„ g. Darwin	0,50	4,—	35,—		
	„ germ. Mrs. Neubronner	0,60	5,—	40,—		
	„ Mithras	1,—	9,—	—		
	„ Othello	0,60	5,—	—		
	„ Penelope	0,60	5,—	—		
	„ Queen of Mai etc.	0,75	6,—	50,—		
	„ Rhein-Nixe	1,50	14,—	—		
	„ Riese von Cönnern	0,75	6,—	—		
	„ squalens	0,50	4,—	35,—		
	„ Thora	0,75	6,—	50,—		
	„ trigonocarpa	0,50	4,—	35,—		
	„ sibirica Snow Queen	0,60	5,—	—		
	„ A. v. Humboldt	0,50	4,—	35,—		
	„ Kämpferi	0,75	6,—	—		
	Leucanthemum „Frühlingsstern"	0,40	3,50	30,—		
	„ max. Etoile d'Anvers	0,60	5,—	—		
	„ „ K. Eduard	0,60	5,—	40,—		
	„ „ Semiplenum	0,50	4,—	30,—		
	„ uliginosum	0,50	4,—	30,—		
	Leontopodium alpinum	0,40	3,50	30,—		
	„ himalaycum	0,40	3,50	30,—		
	„ sibiricum	0,50	4,—	35,—		
	Lilium testaceum	0,75	6,—	—		
	„ croceum	0,60	5,—	—		
	„ candidum	0,50	4,—	—		
	„ Martagon	0,50	3,50	—		
	„ tigr. grdfl.	0,60	5,—	—		
	Linaria cymbalaria	0,35	3,—	—		
	Linum perenne	0,30	2,—	—		
	Lithospermum „Heavenly Blue"	0,80	7,—	—		
	Lupinus polyphyll.	0,50	4,—	35,—		
	„ Rosa	0,50	4,—	35,—		
	„ Moerheimi	0,70	6,—	—		
	Lychnis chalcedonica	0,35	3,—	—		
	„ visc. splend.	0,35	3,—	25,—		
	Lysimachia nummularia	0,50	4,50	40,—		
	Moltkia petraea	1,50	—	—		
	Monarda didym. spl.	0,40	3,50	30.—		
	Myosotis pal. „Stab"	0,30	2,50	20,—		
	Oenoth. glabra	0,50	4,50	—		
	„ missourien.	0,40	3,50	30,—		
	Omphalodes verna	0,30	2.50	—		
	Orobus vernus	0,40	3,50	—		
			Übertrag			

Eingangs-Nr. .... **1913** *Ausgangs-Nr.* ....

Karl Foerster, Stauden-Grosskulturen

Bornim-Potsdam

Blumenzwiebel-Bestellliste

für den **Herbst**

Name (recht deutlich): ....

Wohnort: ....

Post ....

Bahnstation: ....

Stück	Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
	Chionodoxa Luciliä	—	0,75	5,—		
	Crocus Goldlack	—	0,30	2,50		
	„ Imperati	—	0,50	4,—		
	„ Silberfarbige	—	0,30	2,50		
	„ Mischung	—	0,25	2,—		
	„ „ . . . . in 4 Sorten	—	—	3,—		
	Eremurus robustus	—	3,50	30,—		
	Eranthis hiemalis	—	0,50	4,—		
	Fritillaria lutea	0,80	7,—	—		
	„ rot	0,35	3,—	25,—		
	Galanthus Elwesi	—	0,50	3,50		
	„ nivalis	—	0,40	3,—		
	Hyacinthus (Hyazinthe) in Farben	0,25	2,—	17,50		
	Leucojum vernum	—	0,60	4,—		
	Muscari	—	0,60	5,—		
	Narcissus Beethoven	—	1,—	9,—		
	„ Diadem	—	0,90	8,—		
	„ Emperor	—	0,90	8,—		
	„ Princeps max.	—	0,60	4,—		
	„ Sir Watkin	—	0,90	8,—		
	„ Vanille	—	2,50	25,—		
	„ pseudonarcissus	0,20	1,—	8,—		
	„ poëticus	—	0,75	4,—		
	„ „ ornatus	—	0,75	4,—		
	„ Elvira	0,20	1,25	10,–		
	„ Alsace	0,20	1,25	12,—		
	„ Aspasia	0,20	1,25	10,—		
	„ Irene	0,20	1,50	12,—		
	„ Klondyke	0,25	2,—	16,—		
	„ Lucia	0,30	2,50	20,—		
	„ Triumph	0,25	2,—	16,—		
	Scilla sibirica	—	0,60	4,50		
	„ „ alba	—	0,60	4,50		
	Tulipa „Duc van Tholl" scharlach	—	1,—	7,—		
	„ „ „ „ weiss	—	1,—	7,—		
	„ Artus	—	1,—	7,—		
	„ la Reine	—	1,—	7,—		
	„ la Précieuse	—	1,—	7,—		
	„ Gelber Prinz	—	1,—	7,—		
	„ Leuchtfeuer	—	1,25	9,—		
	„ Murillo	—	1,25	9,—		
	„ Caledonia	—	2,—	17,50		
	„ Clara Butt	—	2,—	17,50		
	„ Dream	—	2,—	17,50		
	„ Bouton d'or	—	2,—	17,50		
	„ Feu d'Artifice	—	2,—	17,50		
	„ Gretchen	—	2,—	17,50		
	„ Königin Wilhelmine	—	2,—	17,50		
	„ La Candeur	—	2,—	17,50		
	„ Harold	—	2,—	17,50		
	„ Reverend Ewbank	—	2,—	17,50		
	„ Pride of Haarlem	—	2,—	17,50		
	„ Suzon	—	2,—	17,50		
	„ Mischung	—	1,—	7,50		
	Iris anglica	0,15	1,—	7,50		
	„ hispanica	0,10	0,70	5,—		